



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

H E R Z O G
A U G U S T
B I B L I O
T H E K



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Seuse - msb 0047

[Hessen], [15. Jh., 1. Hälfte]

[urn:nbn:de:gbv:46:1-115688](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-115688)



Mirrenferigen. V. 47.

Anna Jobelg

Bibliotheca Bramensis.

Cod. Msc. b. 47.

Pap. Saec. XV med. 91 (von mir mit Mei nume-
riert) pp. 27-31 U. 4. Anfang und Titel roth.
sehr lesbarlich.

Zeit. Suso. Büchlein von der ewigen Weis-
heit, an Anfang und Ende defat.

Am Anfänge (Griechisches Sprachdenkmale
S. 36-38 2. 12. v. ob) fehlt an der Periode
des Anfang, ungefähr eine Seite, so viel wie
bei Griechisches an a. O. am Schluß. (da mir
nur der Suso von Diepenbrock für diesen
zur Verfügung stand) der Schluß des ganzen
Werkes (Diepenbr. S. 257. Z. 87 bis zu Ende
von den Worten an; den derselbe wohl ver-
stand u. sw.).

Schade, dass das Ganze nicht vorhanden,
weingleich Handschriften des Suso sehr
häufig vorkommen.

Oldenburg.

M. J.

In hessischer (wohl oberhes-
sischer) Mundart).



Die gesicht die hie nach stent die
gestalt auch mit in liplicher
weise sie sint alleme ein vfgelert
Botschafft die antwort von vnser
frauwen clage vnd die leue gibt sant
bernhad also vor in frage wise dar
vmb das sie dast begirlich sy nicht
das er der sy der es gehört oder vo
ym selber habe gesprochen er meint
dar yme ein gemein leue geben da
by er vnd alle mansthen moge an
finden ein yeglicher das in an gehört
er nymt an sich als ein leue er daz
sol aller mansthen personne dar nach
in eine volkomenen mansthen personne
etwan in der myneden seelen personne
dar nach als die materige ist in
eine gleichnisse eines dieners mit dem
die ewige wifheid wet er ist noch alles
in dogenetich wise vfgelert vil stet
hie yme leue wif dar ein flüßiger
mansthe sich selber ziehen sol zu an
dechtigem gebet die syme die hie
nach stent sint einfeltig so sint die
wort noch einfeltige wan die gent
vffer einer einfeltigen seelen vnd



Behoerent zu empfangen menschen die
noch gebrechen habent abzu legen **Es**
gestrich da der selbe bruder die drey
materien das liden vnd das nach folge
vnd das ander alles das hie stet hat
an gefangen zu schreiben vnd bome
was biß dar von der uwe **Du** wolff
sele myn zu **Da** hat er etwas stoffes
dar inne also hat er sich zu einem
mitage geneiget off smen stul vnd
in ein lichten schlaff was im seine gar be
speidlich wie zwey verthult mensche
vor im fassen vnd das er sie als hert
yochten straffe das sie also messig fass
vnd sich mit vben **Da** wart im zuve
stende geben er solde in ein nalde fie
demer die im in die hant wart gegeben
Du was der fadem dreyfaltig vnd zwey
deyle waren gar klein das dritteil was
ein wenig grosser vnd da er die drey
teile zu samen wolt dreyen da wolt
er im mit zu handen gen **Wo** siecht
er neben im zu rechten vor im vnserm
lieben hren stan als er von der sulen
wart genomen vnd der stunt vor
im als recht gutlich vnd vittelich
Das er gedacht ob er im vatte we



Du nam er war. das im zarten lip
 gar ein natürlich warwe het das
 er etwas mit rechte wiß was er was
 wiß war. das ist wiß vnd rot wol ver-
 mischet vnder einander. vnd das ist
 die aller natürlichest farwe vnd
 nam war. das aller im lip durch wu-
 ndet was vnd die wunden waren
 frische vnd blutig vnd etlich ware
 seuwalle vnd etlich waren eckicht
 etlich waren gar lang als in die
 geistlichen zünzer. et hatten vnd do
 er also mynnecliche vor im stunde
 vnd in so gutlich an sach da hiub
 der bredige im hende off vnd streich
 sie an im blutigen wunden hin vnd
 her vnd nam dar nach die drüdeil
 der fadens vnd druwete sie swinde
 zu faden vnd da wart im geberem
 vermogen vnd verstant es also das
 er es solt vollebringen vnd das got
 mit rosenfarwen cleide das vser-
 smen wunden wonnlichen gewirkt
 die wolde er in ewiger stonheit cle-
 yden die nu in stunden hie mit vdr-
 leben. **E**n ding sol man mercken



Allo Englich ist Der ein süßes seyten spil
selber hoeret süßlich dingen dan daz ma
hort allein da von sagen als unglück sint
die wort die in der lüttern gnaden wdet
empfangen vnd vßer em lebenden hagen
durch ein lebende munt vß flüßent gem
den selben worten so sie an daz dode per
nind koment vnd sündelich in düsther
zungen wan so erkaltent sie etwas vnd
verbleibent als die abegedige rose
wan die lustlich wise die ob allen dinge
menstlich hie roret die verlusthet dan
vnd in der dener der dore herte we
ndent sie empfangen so wart me tem
seyt so süße der sie richtet off em dore
schut sie verstynt Ein mymerich zunge
vnd em vnmymmerich hertz kan em
daz ander als wenig versten als em düst
zimen walen vnd da vmb sol em flüßigen
menst den vßgangen rosen deder süßen
lare nach ylen daz er sie lerne ansehen nach
dem vßsprunge daz sie in ir lieplich vnd
wunderlich schönheit waren vnd daz ward
in plos gemwirdiger gnaden in dem sie
dode hagen mochten han hawt vnd
wer sie also anblüet der mag ergetlich



Eine vner vber. Zwerden in hertz smedich
 beweget werden entweder zu zubringige-
 myne oder zu niuem lichte oder. jamer-
 nach got vnd missfallunge der sünden od
 vner zu getlicher. geistlicher. begreunge
 in der. die sele wirt ermuwet in gnaden
*Wie etlich menschen. Unwissenlichen
 so got gezogen werden*

Diese wort stent geschreben in
 der. wisheit buch vnd sint gesp
 rochen von der. sthonen myneriche
 Ewigen wisheit vnd sprechent zu dinsthe
 also diese han ich gemynet vn vf gefucht
 von mynen jungen dage vnd han sie vf
 born zu eme. gemahel. Ez hat sich in wild
 mit in sine. ersten vber. vergangen
 in die ewige der. vngleichheit. Da begete
 in in geistlich. vnsaglich. lidunge die
 ewige wisheit. erkennest du es mit. so hat
 dich doch mynlich. vmbfangen vnd
 hat er den weg dich vnder. standen vnt
 das es dich nu selber. in allem hat gewo
 men. Der. diemer. hie ich gesacht in me
 vnd enhorc in me vnd enweiss was es ist
Anwort die ewige wisheit das ist mit
 vnbilleggen wan der. creature hemliche
 leit vnd in si. unde schuffen das. aber.



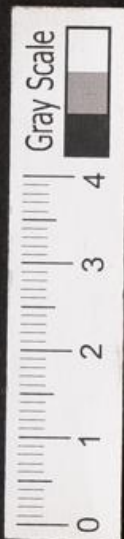
Nu do off dy Innoon augen und luge wer
ich sy ich bin die ewige wijsheid die dich
in ewigheit in selber hat vsserwelt in
den vmbfang myner. **E**wiger sijnfachticheit
ich han dir den weg als dich vnderstande
als dich als du werst von mir gescheide
hat ich dich gelassen du findest in alle
dingen vmer etwas wederstandes und
daz ist daz gewarreste zeichen myner
vsserwelten daz ich sie mir wil han sell
Der diener zarte mynnecliche wijsheid
und bistu daz daz ich so lange han gesucht
bistu daz nach dem myn mit ye vnd
ye rang. **D**we got war vmb erzedest
du dich mir mit wie hastu es so recht
lange gepart wie han ich so man
cken mielichen weg gewaden. **A**nt
wort die ewige wijsheid het ich daz
da gedan so erkenstu mit also anpf
nitlich myn gute als du es sust erken
nest. **D**er diener. **D**we grundeloseh gut
wie hastu doch mi so suselich in mir
geguttet da ich mit etwas da gebe
du mir wesen da ich mich hat von dir
gescheiden da enwolstu mit von mir
stheiden da ich du endryme wolt da
het du mich so suselich gefangen. **E**va
Ewige wijsheid wan mocht sich mi myn.



Herz in diesem stuck off brechen vnd
 dich myns herzen wunne umb fallen vn
 mit stette myns vnd gantzem lobe alle
 myn dage mit dir verzeren das were
 myns herzen gnr wan gawerlich der
 der mensch ist selig dem du also myn
 nedichen farkomest das du in mir get
 nach lassst genügen bis ^{du} in drüwe
 allem in dir suchet **A**ch vff welte
 mynediche wisshaid sie de. ich mi an
 der funden han den myn sele da mynet
 so ver smake mit dir arme creature sich
 an wie gar myn herz erstumet ist gem
 alle. der. welt in liebe vnd in leide
 solt here myn herz vmer ein stume
 gem dir **S**ub orlaub gib orlaub ge
 mynter. **H**re myn mymende seleyen
 wart mit dir zu sprechende wa myn
 soltes herz mag es mit me allemege
 dragen **D**o hat es in diese. witten
 welt memans gem dem es sich erküle
 dan gegen dir zarter. vff. walter. ge
 mymeter. **H**re vnd brüder. **H**re du
 siehst vnd weist allein die natur. e. eis
 mymenden herzen vnd weist das mema
 mag myne das das er. in kem wise mag
 bekemen **D**ar. vmb sit ich dich mi allem
 sol mynen so gib dich mir noch furbas

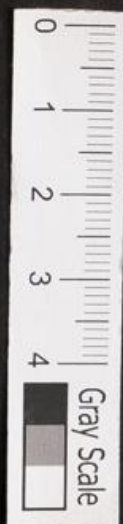


Zuerkennen das ich dich noch geringlicher
genymmen moge **E**ntwort die ewige
wisshaid den hosten vffflus aller wesen
nymt man nach naturlicher ordnung
von iren ersten vffsprunge durch die
edelsten wesen in die niedersten **A**ber
den wiederflus zu dem vffsprunge
met man durch die niedersten in die
hosten **D**ar umb wiltu schawen in mir
ungewordenne gottheit so soltu mich lie
keren kennen vnd nymmen in myn geliede
ner menscheid wan das ist der sueste
weg zu ewiger selikeid **D**er dienste
so er mane ich dich hüt der grundlose
myne das du dich neigest von dem
hosten erome von dem kinglychen
stule der vetterlichen lyzen in ellend
vnd verfincknisse drü vnd drufig jar
vnd in myne die du zu mir vnd alle
menschen hedeft vnd aller meist er
zügest in dem aller bittersten lidendins
grymen dotz **H**ere das biß er manet
das du dich myner selc geistlich er
eygest in aller der mynestliche gestalt
dar zu dich die vnmeslige myne ye
zu bracht **E**ntwort die ewige wisshaid
Do ich ye versegene vnd ye dotliche
von myne bin **D**o ich ein recht geor
dent gemüte ye mynestlich bin **A**in



5
Brundelose mynne die erzeiget such in
der grossen bitterkeit myns lidens als
die sinne in yreme glast also die steine
rose in yreme gesmack vnd als das sta
cke für in siner brinstigen hitze dar
vmb so habe mit andacht wie her
ichlich ich durch dich gelietten han
Wie es vor dem cruce Er-ging

Nach dem lesten abent essen da
ich mich off dem berge ergab
in das liden des grymme dodes daich
befand das er mir gegenwärtig was
da wart von ersten myns zarten
hertzen vn von notten alles myns lides
natur hin fliessen den blütigen sweis
ich wart vintlich gefangen vnd stre
cklichen gebunden ellenlich gefurt
ich wart in der nacht mit streiche
mit ver-spotten mit verbinden myn
augen lesterlich gehandelt fürwe
vor käuffas vnd in den dat versta
ldig gegeben vnsegelich herzeleit
sach man an myner v einen mitte von
dem ersten an blick in dem sie mich
in notten sach bis das ich wart an
das cruce erhangen vch wart vor pp
late sthemlich gestellet felstlich ge
nügt dothlich verdamt sie stunde



Dem mir mit grüweliche als die nicht
geweltlich vnd ich stünt vor in also ein
kemelin senffmütlich Ich die ewige wi
sheit wart vor herode in wissen teich
Doullich ver-spottet Am schoner lip wa
rt so gar leitliche von den ungezoge
nen geistlichen zürfürer vnd zumisthet
Am za-ges hebt durch graben vn my
nymedisches antlitz mit speichholten
vnd mit blüde berümen vn wart also
ver-ortelt vnd ellenclichen vnd schenlich
mit myn er-itz vß gefür-et in de dot
Die stur-riwen off mich vil grüwelich
Das ez in den lufften off drang du
henda hende den bofewicht Der dir
Owe hie den anfang ist also bitter
wie sol ez ein ende nemen vnd sehe ich
ein wildes die-e also vor mir handel
ich mocht ez büme er-liden wie sol mir
dan so billich din liden durch myn lize
vnd durch myn sele gen Aber hie dar
ist ein grosses wunder in mynem lize
nymedischer hie ich suchte alles din
gottheit so büdestu mir din menscheid
Ich suchte din süsseid so hebestu mir
vor din bitter-keid ich walt alles sagen
so le-estü mich stricken Ach hie was
meinst du hie mit Antwort die
Ewige weisheit ez mag niemant koma
zu gottlicher hochheid noch zu ungewo-



6
nlicher süßheit er. Zwerde dan vor. er
zogen durch das bilde myner menschliche
bitterkeit. So man an das durch gen myn
menschheit uff clymet so man ye diefer
vellet myn menschheit ist der weg den
man get myn liden ist das dore durch
das man gen muß der zu dem wil come
das du dan suchest dar umb do lym dine
herzen brüderlichkeit vnd drit zu mir
in den ring mit ritterlich vestheit
wan dem knecht zemet mit wol zar
theit da der hie stet in strittlicher
Einheit Ich wil di myn wappen deit
an lagen wan alles myn liden muß vor
dir nach allem din vermogen gelietten
werden setze dich vor hm off ein ver
wegenheit wan din hertz muß dich
ersterben ee das du din nature über
wundest vnd von engesten den blütige
sweiß switzen von manchen pinlichen
liden in dem ich mich di wil bereite
wan ich wil dinen würtzgarten mit
noter blütunge dungen du muß wede
alle gewonheit gebunden vnd gefange
werden du wirst von mynen wieder
fachen dich heimlich gefelthet vnd
offentlichen sthemig gericht falst
ortel der lide wirt über dich gen
am martel soltu erustlich in dem harte
mit ritterlich hergluch myne drage



Du gewinst manchen augen richte
Dins gottlichen wesens so wirt din
gottlich wise von menshlich wise dich
darlich verpottet din ungebeter lip
wirt gezeihelt mit ein heuten
sterungen leben du wirst spottlich
gecrouet mit ein bedundenen dins
helliger lebens dar nach wirstu mit
mir gefuret den ellenden arutzgag
so du dins eigen willen vß gest vnd
din selbes verziest vnd aller creatur
als werlich ledig stest in den dinzen
die dich das ewigen heiliges mogen gee
renen als ein sterbender mensche so d. l. m.
zühet vnd mit dieser welt mit me zu
straffen hat **D**er dyer owa hie das ist
mir ein miliches spil alle myn nature
erstricket sich der wort hie wie solich
das vmer alles erliden **A**nter hie ich
muß eme sprecher **E**nkünstu in din ewi
gen wisheit dem ander wise vunden mich
zu behalten vnd din myne mir zu erze
ugen das du dich des g. offen lidens
mich des bitteren mitlidens hedest vbe
halten wie stimer din gerrecht so recht
wunderlich **A**ntwort die ewige wisheit
dem g. undlosen abgrunde myne dozend
in der ich alle ding vß richt nach myn
dozent vnd ewige fürsichtikeit solme
man nach zan wan sie bay niemay bag.



riffen vnd in der so was beide der vnd ma
 nges anders ein ver-mogen das doch myn
 gesticht doch so wif das das in der orde
 vngem die vff geflossen wesen sint dem
 behegelich wif ennocht werden der
 die der nature mynt mit war was er
 vermag in der nature er mynt war was
 ein veltich creatura aller gezeinet ist vn
 der nach so wirdet er wie mocht mit d
 menstly haff erkennen die gotlich vber ge
 heid das in der angenommen menstly d
 von ungeordenter wolust fr-eide hat vlo-ny
 we mocht der ordentlich ewiger fr-eide
 bewiset werden wie mocht dan de vng
 ezubte weg ems herten verfinchten lebes
 gedreben werden dan so er von got se
 lber gedreben wurde lagestu gefange
 der dan den dot slag vor dich emp
 finge wie bünde er du me du uwen
 vnd hebe er zeygen oder dich in wieder
 zer-eissen sich zu mynende wan den my
 grundelose myne myn vnseglich bar
 mhe-ziket myn clare gottheit myn
 lutseligste menstheid brüderlich d-riue
 gemeheliche fr-intschafft nicht beueget
 zu immordlich fr-intschafft vn myne was
 solt dan das erste herte er weiche
 fr-age aller creatura sthonne ordernge
 ob ich in kenne wunderlich wif myn



Gerechtigkeit möge behalten myne grun-
delosen herbernde erzeigen menschlich
natur e gadehly myn gute angieffen hiemel
vnd ertrich ver-sünen dan mit mynem bly-
do de **D**er dener hie gewerlich icht be-
gymme eygenlich mercken das es also ist
vnd wen vnstandheit mit hat geblen
det vnd recht der off dencket der muß
dir des sehen vnd die sthene woneclike
weise ob aller wise rümen aber ein dize
libe düt das nach volgen we **A**ntwort
die ewige wisheit **E**rspricht nicht dar-
über dem nach vollger myns lidens wa
wem got als **I**ure wirt das yn das libe
licht wirt der hat nicht zu clagende
mich nitget meman me nach ungewonlich
süßkeit dan die die mit mir stey in der
her-tzen bitterkeit es claget mema als vil
bitterkeit der hülffen als der dem vnk-
und ist die süßkeit des kern es ist hals
er-stritten der da hat emen güte helffer
Der dener hie dir drostlich wort hat
mich als gelantz gemacht das mich dir
det ich ver-moge in dir alle ding ged
in vnd liden dar-umb beger ich dir duni
dan hort dms lidens gantzlich off stich
est vnd mir da von sagest **I**ure es
an dem crüge vmb yn stünt nach
dem vssern menschen



Doch nu dem hohen ast dez cruges
 vor dich vnd vor alle menschen
 undelose myne erhangen wart da
 wart alle myn gestalt vil smerlich gestalt
 myn claren augen verlasthen vnd wurde
 verbert myn gotlich schein wunden spottes
 vnd lasters erfüllet myn edels necken was
 verwandelt mit bossem geschmack myn süßer
 münd mit bitterm ge dranc myn zarter
 lip mit herten flege da gebraust mir alles
 v. t. ich zu einer kleinen rüwe wan myn
 gotlich heubt was von ferde vnd ungemach
 geneyget myn gemeyte kele was vil unzu
 gelich gestreichet myn reines antlit mit
 speicheln gar verunreint myn luter farve
 v. bleichet siech da v. dobet myn schon
 gestalt als gar als ob ich were ein vffes
 ling vnd die schon wiffheid nye we wan
 den Der diener. O du rechter lustlicher
 sügel aller gnaden in dem die hemelst
 en geist n. augen ermeyent vnd erwittent
 wan het ich din gemeytes antlit in der
 dotlich wise biß das ich ez mit myns h
 drehen wol durch gup biß das ich die
 schonen augen die lichten wangen den
 zarten münt so v. bleichet vnd v. dobet
 durch schawete das ich myn hertz mit
 ymerlich clage ob ym wol erbült Ach
 minnedlicher h. e. din liden get etliche



Luden also gar nahe zu hertzen die künen
dich als pmedlich geclagen vnd moegen
dich als hertgeclichte gewemen ach got
wan kinde vnd mochte ich alle mynne
de hertzen ver-wessen vnd mochte ich all
augen hechten duchen generen vnd
alle zungen cleglich wort gespreche
Go wolde ich dir kinde erzeigey wie
nahe mir din ellendes liden lit. **E**nt
die ewige wiffheit er erzeiget mena
bif wie nahe ym myn liden get dan
der er dret mit mir an erzeigunge
der wort mir ist liebe. ein lediges
vnbekimertes hertz von alle zunge
netlichen mynne mit stetem flif zu
erfolgen das nest nach dem vffwurde
myns vor geleten lebens dan ob du
mich vmer clagest vnd als manchen
drachen von wemen myner mantel re
rest als manich droplin wasser. so
hiemel ye geraget wan das nachfolge
was ein sacht dar vmb ich den bitteren
dat leit wie wol mir die drehe auch
gar mynmedlich vnd geneme sin **D**er
diener owe zarter hie fit dir dan en
liplich nachfolgen dine fenftmüdig
lebens vnd dine mynerliden liden so
gar mynmedliche ist so wil ich für bas
myner flif me zlegen off am mynmed
ches nach folgen dan off ein wemendes
clagen wie wol ich sie beide nach dine worten



Gray Scale

0 1 2 3 4

Haben sol und dar umb lere mich wie
 ich dir sol gleichen an diesem liden. Entwede
 die ewige wifheit bringe dir lust an ver-
 lassennem gesicht und vpeger gehorche
 las dir wol smacken und von myne myne
 lustig sin das dir vor weder was lege
 abe durch mich zartheit dinc libes du
 solt alle drinne in mir sucten fremdes
 libel willetich liden versuchem begen
 dinc begunde erbleichen und allen dinc
 lust erdoten das ist der anfang in d
 schule der wifheit den man da lisset an
 dem offgedanen buche vn zür zerten
 myne geerungigen libes und luge so ein
 mensche düt alles sin vermogen ob mir
 danoch yemant in aller dieser welt sy als
 ich ym bin *Luce recht gedriivelich*

in liden was

Mich here so ich vergeffe dir wind
 vberid dinc gaben der nozes und
 alle dinge so roret mich danoch
 ein ding als recht nahe das ist so recht
 hunder. denckzen nicht allem die wise
 vnseres heiles nicht grundelose gedriive
 wise hie ez gybt manches dem andern
 das man sin liebe und drinne baf an der
 wise dan an der gabe verstat em dem
 gabe in gedriivelich wise düt düt baf
 dan ein gr. offe an die wise here nurre ist
 nicht allem din gabe groß nicht die wise



Sündet mich als recht grundlose ge
driivelich. **H**ie du hast dich mit allem
den dot vor mich geletten du hast auch
das allneste das allverborgeste aller myne
gesucht das yemant an dem liden krie
ben oder mag du hast recht gedan
als ob du sprecheft lügen alle hese
ob ye kein herg so voll myne wunde
Wohent werent alle myn glied das
edelst glyd das an mir ist das ist das
herg das wolt ich lassen durch wunde
doden und off zerren und in dem stuck
vermale das mit in mir noch an mir
bliebe ungegebe das in my myne er bete
Neh hie wie was du zu mite oder was
gedecht du du werest es doch wal
nelken zu komen. **A**ntwort die ewige
wisshaid da begeret nie dem hitzige
mund so hitzetiche ein kalte bron
noch dem sterbenden menche das frucht
lebdagens als ich begeret das alle sünd
geholfen werde und ich mich in geliebete
Es het man die verfarung dage hwi
bracht es het man alle verdunte blu
men wieder hergrünet vn aller reze
dropfelin wieder gesamet. **E** my myne
zu du und aller mensthe myne mocht
gezellen und dar umb so bin ich als
gar vñ gesthossen von myne zeichen
das man einer nalden spitze mit mocht



Han an mynen durch martelt lip han
 gesetzt an sin sündlich myne zeichen
 luge myn rechte hant was durch megelt
 myn linckere hant durch schlagen myn rechte
 arme zinspant vnd myn linckter gar ser
 zündete myn rechte fuß durch graben
 myn linckter grülich durch häuwen ich
 linge in ungewalt vnd in großer müde
 myns gottlichen beine Alle my harte glied
 worden unbeweglich gehangen an den
 engen nottal myn heilig blud gewan
 von notten manch wilden off bruch vnde
 myn sterbender lip verwinne vnd blutig
 was das ein gemeinlich angesicht gab sich
 ein dlich ding myn jungen schoner blü
 wender lip der begunde falwen dorre
 vnd darben der müde mitte het an den
 rüwen erutz ein hert lenen myn sweien
 lip ein nyeder siegen Alle myn lip was durch
 wundet vnd durch fürer vnd das alles
 drüg myn mynedich hertz mynedich
 Wie die sele vnder dem erutz kompt
 zu ein hergluchen rüwen vnd milten
 vergeben

Now wolff sele my samen dich gen
 tlich von aller vsserbeit in ein stille
 swigen rechte hmeleit das du
 mit gantzer craffe off brecheest das di
 dich verlauffest vnd verwildest in die
 wilden wüste eine gründeloffes hertleit
 off die hohen felsen der him drachtende
 ellendes vnd sthries von einem ver sende



Herren das über berge und Dale hohe dach
die lufften in den hiemel vor alles diemals
hore durch dringe und spruch in dine cle
lichen styme also Ach in lebenden stein in
wilden rein in liechten augen wer gubt mich
das inbrinstige füre myne valley hganon
das heisse wasser myner cleghelichen drachen
Das ich vch herweck das in mir halffent
clagen das gründelose herzeleit das in
armes hize so dīgentliche dreit owe mich
hat der hemelsthe vatter über alle liplich
natūra gezeiet und ym selber zu einer
zarte mynnechte gemahel se vber welt
zu bin ich ym endronne owe ich hganon
verlor ich hganon myn vberweltes emges
liep verlor owe und owe in mynem alle
nden herze vmerwe was hganon ich gedan
was hganon ich verlor alles das wome in
und si eide macht gebet das ist mir end
drüne ich syze beslossen was myn fallste
mym my waren drieger owe moe die
gant mich selstlich und ellectiche gela
stey und von mir gezeiet alles das
gut da mit mich my ewiges liep hat
geleidet owe e owe si eide owe aller
drost wie bin ich din so gar beraubt was
ach und we sol my drost vme sin was sol
ich beren mich hat doch alle diese welt ge
lassen owe und we das ich das ve gedet wal
em jemerlich stunde das was Gehent an
mich speten zobelosen sehent mich an eme
flodon alle rade rosen und wif ligen in



Nement war wie stiere Karbuchen ver
 doinet und e darbet die blume die diese
 welt bruchet wan ich sol arme me also leb
 ende sterben also bluwende do en also künz
 alten und also gefint siechen Owe za-ter
 hie Es ist aber klein zu wagen das ich lide
 gem dem allein das ich dir nettlich antlig
 han erzornet wan das ist mir ein hellem
 ein liden ob allem liden Owe das du mich
 so mynnechlich hestet fürbomen so zeitlich
 mynest und lieplichen züge Owe das ich
 das alles vergaf Owe sterbend Owe myn
 netliches hertz was machten e liden Owe
 he g myne wie bistu so stehely das du mit
 alles von leide zürspringest Ich hieß doch
 die vor sin liebe gemahel Owe we in vme
 wa ich bin mit würdig das ich ni herf sin
 arme diendin ich gedar myn augen vor
 bitte stehende mamer me off geheben my
 münt müß doch sin gem in vmer me ein
 stime in liebe und in leide Owe wie ist
 mir in dieser widen welt so enge Owe
 got were ich in ein wilden walde das
 mich niemand selhe noch hort bis das
 ich mich wol e sturwe nach alles myns
 hertzen begri das auch dem arme hie
 So vil deß lichte were wan ande di o
 stes han ich mit Owe sünde war zu hast
 du mich bracht we we falstg welt dem de
 di dient wie hastu mir gelont da mit
 ich un selber in aller der welt ein bünde
 bin und vme müß sin Owe gesach got die



Licken künigynne vnd die ruten selen
die mit fremdem schaden sint witzig worden
die in ir ersten vnschuld vnd v. embeit an liebe
vnd an mutt bliaben sint wie sint die so
wissend selig Owe liden. constancia luten
f. von hergen wie ist di. so vnbrunt wie es
vmb em sündig geladen swe. müdig lize
stet Owe icht armee wir wie was mir so
wolby myne gemahel vnd icht daz so wenig
erkant war. gybt mir der hiemels brant
barmhede der. mer. es dürffe zu dinte laube
vnd graf zu feder. y daz icht vollenstrib
myn her. g. leit vnd daz vnrüde. bringlich
vngemach daz mir daz leitlich stheiden
von mynem gemuten hat gedan we mir
daz icht ye geborn wart was ist mir man
zu dünde daz daz icht mich selber. v. liden
in daz abgrunde der leidlich ver. zwifel
Anwort die ewige wisheit O. sollt mich
ver. zwifeln icht bin dünd. dich vn alle
sünde. in dize welt komen daz icht dich
wieder. bringe myn hiemels. gen. watten
also grosse. ge. zinde. dar. heit. an lute. bot
als di sie noch ye gewinne. Der. diener
Owe was ist daz daz so süßlich er. lingen
in em. er. sta. ben vngene. hingewor. fe
ne. selen. **A**nwort die ewige wisheit
er. bemest di mich mit wie bistu so neder
gesiezen oder ist di. von vnnesigen. lize
leide. gestunden. my. zartes. kint. sel. bin
so daz die zarte. barm. her. tige. wisheit
die da hat daz abgrunde der. gründe. la
sen. barm. her. tigkeit. die da allen. helligen
nach. ym. abgrunde. ver. bor. gen. ist. wyt.



Off gelassen dich vnd alle müwige hagen
 mildeulich zu empfangen Ich bin ez die fusse
 die da arme vnd ellende wart das ich dich
 zu diner windheit wieder bracht Ich bin
 ez die den bitteren dot hat gelieden das
 ich dich wieder lebendig macht Ich steh
 lye bleich blutpar vnd mynlich als ich
 stant an dem hohen galgen des cruzes
 züfthen dem strenge gericht myns vatters
 vnd du Ich bin ez du brüder sich ich bin
 ez du gemahel Ich han als gar vergeffe
 alles das du ye weder mich gedete als
 ob ez nie were gesthahen Ob du dich allein
 mi gentslich zu mir berest vñ dich nicht
 mere von mir stheidest wefth du dich in
 myn rosenfarwen blude Rechte off du
 heubt do off du augen vnd gewinne
 einen gutten mut Wym hm zu einem an
 künde eme ganzen fünes myn gemahel
 fingerlin an die hant dms erstenleides
 Heuue an du fuß vnd do vmb den
 mynlichen mantel das du my gemahel
 ewanchtzen heuffest vnd syst sprach ich
 han dich als recht fuer erant dar vmb
 were alles ertrich ein inbrünstig fue
 vnd lege da mitten in in ein hant volwerd
 das entere von sine naturlichen art nicht
 so geschwinde zu empfangende die fue flame
 als das abgründe myn grundelosen karm
 hertzikeit einen wiederkeren mensche
 Der diener owe vatter myne owe brüder



Dinne **D**awe alles das myn hertze erfräuwe
mag vnd wiltu mich vngenehme sele nach
begraden was gründeloser barmhertzigkeit
Dez fallen ich vor din frisse hiemelsthe-
vatter vnd sage dir dang vñ gründe
myne vnd bitten dich das du ansehest
dinen myneclichen eingebornen sone den
du von myne an den bitteren dot gebe
vnd myne grossen misdat ver-gessen ge-
denck hiemelsthe vatter das du hie
vor noe hglot vnd sprich ich wil myne
bogen zur spanne in die luffte den wil ich
an sehen vnd der sol sin ein fingerichen
zwischen mir vnd dem ertrich **S**ya mi
sach in an zarter vatter wie zur spanne
vnd zur denet er ist das man alles sin
geben vnd sin ruffe mocht gezele
luge wie herodet vnd hergilwet in
die myne haet **D**u durch schamwahr
melsthe vatter dine zarten eingeborn-
nen mynecliche Kindes hende arme
vnd frisse so remerlichen durchstoch-
en vnd zur donet **D**ich in sinen sth
onen lyp so rosfar vnd durch marckel
vnd ver-gys dine zornes gem mir ge-
denck war vmb heisset du der bar-
mherzige hie der vatter der bar-
mherzikeit **D**an das du ver-giebest
das ist din nam wam hastu din aller-
liebtes liep gegeben den sünden hie
er ist myn hie er ist recht vnser ich



Gray Scale

0 1 2 3 4

vnsfluff hude mich mit sinen zündent
 blaffen anmen mit ein pmedliche vmb
 fange dez grundes myns hertzen vñ myn
 sele vñ wil von ym weder lebendig
 noch dot nimmer werden gestheide
 dar vmb so er e in hude an mir vñ
 laß gnedichliche farn wo ich dich ye er
 zornet wan molich dützte mich den
 dot zu lidende dan dich myn hiemeltliche
 gedruwen vatter vmer me swerlich zu
 er zorne wan alles liden vñ verdruide
 noch helle noch fagefüre clage ich nicht
 so vil vñ düt myn hertzen nicht so we
 als das ich myne sthepfer myne hie myne
 got myne erloser ich vñ alle myn fruede
 vñ hertz wime ye erzornete vñ vnere
 ye gedet vñ vñ mocht ich dar vmb
 durch alle hiemel my hertzeleit erstly
 rien dag myn hertz in dem libe in dūset
 stuch zur springe dag dede ich gern vñ
 so du mir myn myssedat ye lüterlichen
 vergiebest so mir ye hertz leide ist dag
 ich diner grossen güte so gar vñ danke
 bin gewesen vñ du myn ewiger duost
 zart vñ swerliche ewige wisheit wie kan
 ich dir vmer vol danken dez vber geltes
 alles gütz da du mit din sere versinet
 vñ geheilt hast den bruch den alle
 natur en mit mochten wieder bringen
 vñ dar vmb myn ewige fruede so wise
 mich wie ich din mynnezeichen an allen



Im lobe gedragen vnd sie in myner lude
zu allen ziten habe das alle diese welt vñ
alles hie melo hie sehe das wir dankber
si dem grundelosen gute das du mir ar
en ver loren sele hast geben alles vñ dñ
grossen vñ messigen gut **A**ntwort die
ewige wisheit du solt dich vñ das dir
mir frulich geben vñ nimm wieder nimm
alles das dir notdorst mit ernst das sol
von dir unberührt stey **G**o sit dir hende
werlich an my erlich gemezelt in gut we
rcke frulich dretten vñ feste bliben so
ist dir lichter fuß geheft dir vñ stetes
gemüt vñ ungesamet gedent solt dir
mir bestetten vñ werten so ist dir recht
fuß an my erlich gestebet dir geistlich
en vñ hylliche weft solent mit in layre
beit können sie solent mach gleichmessen
ner arme in my dienst sin zudenet vñ
zurpamet dir brander lude sol zu lobe
my gottliche beyren in geistliche vñ
se dir er müden vñ in unge walt stey
sin eigen begirde zu erfüllen vñ
bekantes liden bringet dich zu mir an
myne eruges engen notstalt dem du
wirst mynselich vñ blit far dir
natürer gar bey sol mach mache wieder
blüvende dir williges vñ gemach sol my
nem müden wichte betten dir br effuges
wieder stey den sünden sol mir das gem
ide lichten dir andechtiges herz sol



alle myn ser-de fanfften vnd din afflandes
 herg enunnen Der diene swige wiffheid
 nu vollenbringe mynen guten walden
 Nach dinem gosten lobe vnd nach dinem
 aller- hebsten willen wan wer-lich din
 roch ist fanffte vnd din biir-de ist licht
 Das wiffent alle die die sin hart emp-
 inden vnd mit dem swere last der su-
 inden vs wunden vber-lade *Wie bedr-
 ogen der welt mynne ist vnd wie my-
 nmedlich got ist*

Ach mynmedlich got wie klein ich
 ein bere von dir din so gesticht
 mir als ein veylin das sine mu-
 ter hat ver-misthet vn das in ein star-
 cken geischede ist vn mit fluchtiger-
 wunden sich off enheldet bisz es hin
 wieder an sin stat endrynet Gere uch
 flube ich sage zu dir mit hitze in
 biirnstigen ernst als der hitz zu dem
 lebenden br-ome Gere ein einges stum-
 delin an dich ist ein ganz jar Ein dag
 du fremde sin das sint duzent jar einem
 mynmeden hergen *Sya dar vmb du sel-
 den zuyg du meyen was di rote rose
 du blivende stude fluf off din arme
 zungen- et vnd zurspannet din geblunte
 este dimer- gotlichen vnd menshlichen
 nature hie din antliz ist so volgnade
 Din munt so voll der lebenden wort aller*



Der Wandel ist gar ein luter Spiegel all
zucht und seufftmüdigkeit. O di alle selig
ste amblüt aller heilige wie recht solt
ist der der dine füssen gemahelshafft
vnd die ist Antwort die ewige wüßheit
es ist vil menschen dar zu gerufft in sint
aber wenig vñ der welt der diene gar
here weder sint sie dan von dir oder du
von in verpöschet Antwort die ewige wi
ßheit daz hebe off dem Innheren augen in
wun war dieses gesuchet der diener sacht
vnd erschuet vnd sprach gar mit ein junc
clichen füssen Owe gemunter hie daz ich
ye gabe vñ wart weder ist mir recht od
duomet mir was sach dich von mir sein vñ
liche stehheit vñ in so lüchlich zartheit
du h sehest ich mit daz enen seine vñ
ben hilger in der stat dort erbermlich
gerichtet off sinen stabe vor end alten
zün gangen stete die 5 als sint vefalle
vñ daz gemure ist gar fere dan dan nach
hin vñ her die alten sprachen der alle ger
vener 8 holze off gent vñ weder stat ist
etwas groß manige vñ vnder den ist
gar vil die schinet als wilde die e inset
schlichen bilden vñ da get der ellende bi
lger in vmb vñ vmb vñ lüget ob im
romant die hant wolle bieten Owe so
sehe ich daz in die menschen so gar vñ
müßlich verdrüben vñ vo vñ muß
die sie habent künne an sehent aber in
etlich vñ doch wenig boten im die hat
Oo koment die andy wilde diene vñ
wieder ziehet daz also hore ich daz



Gray Scale

0 1 2 3 4

Ellende bilger in von in gründe elledich
 erufftet vnd sprucht O hiemel nit von
 erucht lant vch erbarne das ich diese
 stat so fucher erarret han vn ez mir
 hie so leicht vbel wirt erbotten vnd
 die die die me beim arbeit dar vmbge
 wainen so lieplich hie werden empfa
 ngen hie dif ist mir vor gewest owe
 mynnechtich got was ment dif weder
 ist mir recht ode. vnrecht **Antwort**
 die ewige wifheid du zefichst hie ein
 zefiecht der luter in warheit hore ein
 regelich ding vnd lass ez dir miltes hie
 erbarne sich ich bin der ellende vdr
 aben bilger in den di da sehe Ich was
 etwan in der stat in grosse vnd diled
 vnd mi bin ich erucht vnd ellent vn
 verdraben der diener owe gemint
 hore welch ist die stat od das volck
 in der stat **Antwort** die ewige wifheid
 die zurgangen stat ernsthaftiges ge
 istliches lebens in dem man mir hewo
 so in dchlichen vn fucherliche lebte das
 beginnt mi an manoch stat gan sere zu
 rgan die graben beginnt zür fallen vn
 die mine zu rufen das ist die andech
 tige gehorsamkeit die willig vnmid
 vnd abgeffenden luterkeit in hellig
 einfaltigkeit beginnt zür gan dan so vil
 man die hochen gezyhme etwas vffwe
 ndig haltunge nach ym ston nachsp
 irret aber das grosse volck die wilde



Die e in menschlichen bilden das sint welt
ich herzen in geistlichen stey die wo vppige
vnmüß zungengliches künere mich von ym
herzen verdrüben. Aber das etlich die mir
die hende bieten von den andy und zuht
werden das ist das etlich menschen guter
wille von anfang von der andy rede von
bossem bilde wirt weiter. Der stalt offte
ich geneiget vor in stund das ist das die
myns bitteren lidens mit dem ich sie alle
zit erman das sie dar an gedenden und mit
in herzen myne allem zu mir klere ab
das ellende ruffen das du herrest das ist
das myn dot hie an schent zu ruffen und
spricht über die da weder myn gwinde lose
mynne noch myn bitter dot so vil vmoße
in wrem hie gesthaffen das sie sich zu mir
beren. Der diener. Dwe zarter hie wie
saget das durch myn hie vñ durch myn
sele das du so recht rymectich bist und
in manchem herzen mit allem dir sol
eten so recht unachtig bist ach zarter
hene wie wiltu es aber den bieten die dir
in in dir ellenden forme in der du von
der meinunge verworffen bist in hende
mit rechter ruwe und liebe bieten finde
Antwort die swige wifheid we durch
recht zungenglich myne let und mich mit
rechter druwe und myne allem entf
ahet und dar an fete blibet den wilich
hie mit myn gottlichen myne vñ sussem
mahely frauwen vñ wil ym an dem ende
myn hende bieten und wil ym in fronhe



Amez ewigen wunderkeid vor allem
 krenestlyen herre her hohen **Der dien**
 hie mit ist vil die meinten sie wolten
 dich mynne vn doch von zungenglyche
 mynne mit lassent hie sie wolent dir
 gar hep sin vn wolent doch zitelich
 liebe mit dest mynne hie **Antwort die**
 ewige wisshaid das ist als vnnugelich
 als den harnel zu samen drucken vn in
 ein olem mit sthale befließen Die best
 onnet sich mit sthonen wachen sie brennet
 off wint vnd gummert off den rechte
 boken wie sol das ewig bliuen by dem
 zitelich bliuen so ein zitelich das and
 mit mag er liden er drunget sich seber
 werlich der den bünig aller bünig
 wendet setzen in ein gemeins gasthuf
 oder stoffen in ein gesunde tes knecht huf
 in blosser abgestheidenheid alle creatur
 muß er sich halten der den wer den gast
 wil recht empfangen **Der dien** achpisse
 wisshaid wie sint sie so gar verzaubert
 vnd begäubelt das sie dich mit an sehent
Antwort die ewige wisshaid Die stant
 in dieffer blintzeit sie hant manche groß
 in fechten nach freiden die in doch wed
 zu liebe noch zu gantzer freide nimmer
 werdent **B** in ein lieb gestricht so be
 gent in zehen leit vnd so n begunden
 yeme nach gent so sie ye ungenuglich
 werdent verwisent sich gollöse hizen
 sie müssen doch zu allen ziten in fochte



sin vnd in stp-cken das selbe bley freidlich
Das in vndet das vurt in als gar sin-e wa
es get in zu mit arbeit vn behaltent es mit
grossen eusten vn ver-liesent es mit gross
biterkeit die welt ist vol vnd-riwe falsch
eit vn vnstedikeit wan das nozes ein ende
ist so ist der fruchtbarkeit ende vn das ich
du es bekungh weder recht liebe noch
ganz freide noch ganze stete fruede gew
an me kein hertz in der creaturen **Der**
diener **owe** zarter hie welsch ein dillich
ding das ist das so manig edel sele so manig
myrmedes hertz so manig sthone winmedichez
nach got gebildetes bilde die in dine gena
helsthaft künig vnd beyser-solde sin die
hiemel-liches vnd er-triches gewaltig m
ochten sin das die sich so donlich ver-warr
ent vnd ver-nieder-nt waffen waffe zart
got das sie sich selber so will-edlichen ver-
liesent wan nach dinen waren werten wa
in die in die gr-yme stheidunge wo dem
libe der sele dan das du das ewige leben
von der sele stheidest da du dein stat vn
dest **owe** in dome dome wie wesset vn
grossen schade wie mer-et sich vwe-groß
ver-lost wie lant in das sthone das edel
vnd die wunnelich zit da bin gen das
in bume oder nimmer zunnogent wieder
bringen vn wie gebarent in hie june
so fr-olich als wch macht dar-umb **owe**
milte wisshaid das sie wisten vn befunde



In selbes **A**ntwort die ewige wijsheit
 hie wünder vnd jamer diß wijsent sie
 vnd befindent es alle stunde mit laut dat
 da von nit. **D**ie wijsent es vnd wollen
 es doch nit wissen. **D**ie besthonet als den
 vnganzey quilit mit hechten steyn
 doch der blossen warheit vnglich ist als
 in vil zu lest befindat so es zu spade
 wirt. **D**er diener ach zarte wijsheit
 wie sint sie so vnsump oder was me
 inet es. **A**ntwort die ewige wijsheit da
 wendet sie vngemach vñ liden von mir
 endrennen vnd vallent mytten dar in vñ
 was sie nicht dat ewige gut vnd myn
 kuffes noch nit wollen dragen so wedet
 sie von der verhengnisse myn strenge
 gerechtikeit mit manch swer erbinde
 vberladen von sie fochtent den ruffen
 vnd vallent in den snie. **D**er diener
 Gya h̄barmerhertige wijsheit gedenkt
 dat niemant in din cracht mit enmag ich
 ensehen dan dem ander hilffe dan dat sie
 in ellenden augen off zu diu bictent vñ
 vor din guedigen fuß fallen mit bitter
 lichen drehen vñ hertze dat diu sie
 erlichtest vnd erbedest von **h**ere swere
 banden da mit sie gebünde sint. **A**ntwort
 die ewige wijsheit Ich bin in zu allen
 ziten bereit zu helffende wer macht sie
 mir bereit ich den in nicht abe sie gent
 mir abe. **D**er diener h̄re es dit waleh



sich von lieb scheiden. Antwort die ewige
wisshheit das ist wa. kinde mit me-re liebers
herz sin vnd wolt mit alles liep lieplich we-
wesen. Dwe hre so ist mulich alde gewonh-
eit zu lassen. Antwort die ewige wisshheit
Es wint aber noch mulich die binffrige
mantel zu liden. Der diene hre sie sint
vil licht also ungeordent in in selber das
es unstedelich ist. Antwort die ewige wy-
shheit ich was der bas geordent vñ doch
der lieplosenst wie mag das geordent sin
das von siner nature das herz entrieket
den mit von jnckheit zülhet vñ frieden
beraubet es brucht die done off dem got-
lich leben verbor-gen ist das sint die funff
sime es beräubt blodkeit vñ bringet
baldekeit gnadelose vnd gottes fremdekeit
des jnckern menschen lachet vnd der vber-
dracteid. Der diene hre sie düncket nicht
das sie so vil gehindert werden off das das
sie da mynnende ist in sime stin eins ge-
istlichen lebene. Antwort die ewige wy-
shheit es wint etwan ein liden auge als
stie gebendet von wipem mele als von
bleicher esthen. Dwe wart ye kein by sin
beins menschen als unstedelich als das
my by myne lieben jnckern da was mit
ungenüge wort da was mit verlassene
gebede es wart da nicht hoe in den
zeit angefangen vnd in die dieff vne-
ndelich wort myder gelassen da was my-
cht anders dan rechte ernst vnd ganz



Wahrheit an alle falsheit vnd doch
 so müst in my liplich gegenwertigkeit ent-
 ogen werden & das sie des geistes emp-
 fenglich we-ey aber von menslichen
 by wesen wirt man dich insicieret vn-
 zu dem manchem mala verfür-et da mit
 lo-ze gewiset oder gebesse-t sie werden
 dich mit bossem bilde verwiset vnd das
 ich ez kün-tz als der balte riffe in dem
 meyen die mynnecliche blumen dorret
 vnd ver-stellet also zündoret zün-geng-
 lich mynne alle ont göttlich vnd geist-
 lich zucht vn zwiuechtu noch herinne
 So luge vmb dich in die blüvende sthore
 wingen te die hie vor so wünnelich in
 in ersten blüde stunden wie gar die ver-
 blichen vn veruelsen sint das man in bi-
 mftiges ernstes vnd großer andacht
 wenig me pfleget vnd sporet aber das
 dit den vmbieder bümliche sthaden
 das kome ist in ein gewonheit vnd in
 geistlich erberkeit das das so verbüing-
 lich veruüflet alle geistlich selteit so
 ist so vil sthadelich so vil ez vnsthdlich
 sthinet wie ist so manig edel wünn-
 der sthore gezieret was mit wünneliche
 gaben vn was ein hemelsthes paradise
 in dem got lustlich was zu wommende
 mi von zün-genglich liebe zu eine v-
 künde garten worden vn da vor die ro-
 sen vnd die liligen wüfent das stet mi



Sol dornen nesselz vnd distelz vnd da hie
vor die heiligen engel pflagen zu wonen
da wilen ni die swin we an der stunt so
man alle vnnutz wort alle verlor zu alles
verlyntes gut sol wieder vechens so man
alle die vnnutzen wort gesprachen gedacht
oder geschriben heimlich oder offlich w
rt vor got vnd aller welt offenberliche
lesen vnd in meinunge an alles verbeigen
versten **Der diene** ach hie diese wort
sint also gar schaph. S muss auch wol ein
versteinet hertz sin dar da von nicht be
weget wirt mynnecliche. hie ni sint
etlich hertzen als zarter nature dar sie
vil & von mynen dar von vachte wegen
gezugen werden vnd wan du hie der
naturen nit bist ein zirstorner du bist
der naturen ein vollenbringer da von my
nnecliche. hie so gyb dieser dringigen rede
ein ende vnd sage mir wie du syt ein m
utter der schonen myne vnd wie sisse
din myne ist **Wie mynneclich got ist**

Hie ich gedent der myne zu got
als du sprach von dir selber an der
wisshaid buche koment zu mir alle
die myn begerent von myne lunde wedet
in erfullet ich bin ein mutter der schonen
myne myn geist ist sisse. dar honig vn
myne vber honig vnd honig sam edel
win vnd sisses gedonne erfrawet dar
hertz vnd ob in beiden der wisshaid myne



Gray Scale

0 1 2 3 4

Zarter h. c. du kanst dich selber als in
 vnnedlich und zertlich er-bietten das alle
 herzen mochten dir geluften vn einer
 sammenden jamer nach dimer mynne ha
 te fluessent dir mynne wart so lieplich
 vber. Eine süßen münde das sie als manig
 herz als brüfflich ver-wündent in frey
 bliuwenden dagen das in yn alle zür-gent
 lich mynne gentslich ver-luysthet. **E**va
 rter. h. c. dar. nach jameret myn herz
 dar. nach ellendit myn mit way der hort
 dich gern sprechen. **A**u sprich my ewig
 vber-welter. drost ein einyget wirteln
 zu myn sele zu dimer armen dirnen way
 vnder. dir steyden bin ich suslich ent
 flaffen und myn herz das wacht. **A**ntwort
 die ewige wisshaid. **A**u hore myn docht
 und siech und neyge zu mir. dir ore do
 ein crefftige in bere und vergif dir
 selbes und aller. dinge. Ich bin in mir-selb
 das unbegrifflich gut das ye way und
 vmer ist. das me gesproche wart vn
 nimer. gesprochen wirt ich mag mich
 wol dem herzen jamerlich zuempfinde
 geben aber dem zunge mag mich eygen
 tlich geworten noch gesproche und
 docht way ich mich das vber-natürlich vn
 wandelbar. es gut eine yegliche naturen
 zyb nach. j. mosenheid in der wise als sie
 myn empfenglich ist so binde ich der sinen
 glast in ein dück und gebe dir. geistliche



Ich in liplichen Worten von mir vn myner
küssen myne als ich stelle mich zeitlich vor
dine hergen augen mit ziere vnd bleibe mit
in geistlichem synne vnd mach mich synlich
uff nach wunsthers gewalt vn gib mir alle
das das zu sinderlich myne vnd liebe vn
zu ganzem hergen list dir hertz bewege
kay dich das ist alles vnd alles das du vn
alle menschen binder erdencke wo gestalt
von gezierde von gnaden in mir noch
unmedlich das es yemant gassp. eche moge
vnd diese ley sint die wort in den ich mit
mag zu erkenne geben **K**u hore me ich
bin von holder gebirt von edelm geslecht
ich bin das mynmedlich wort des vaterliche
hergen in dem nach dem mynerliche abg
vunde myn naturlichen synlichkeit in sinder
blossen vaterlicheid kay ein vnmessliches
wolgefallen sine mynmedlichen augen in der
sussen vfflamenden myne der heilige geistes
ich bin der wunne throne ich bin der sel
igen crone my augen sint so clare my munt
so zart myn wangen so liecht far vnd so
rosenrot vnd alle myn gestalt so sthone
vnd so wunmedlich vnd als durch wolgest
alt vnd salt ein mensche bis an den jungste
das in ein gluwenden ofen sin das yn
nicht dan ein anblick wunde er were dan
noch vuerdienet sych ich bin also gezieret
mit liecht weide ich bin so frulich vmb
geben mit geblumten farwe der lebende
blumen von roten rosen vnd von wessen



folgen sthonen wylch vnd aller ley blumen
 das aller meyen sthona blut aller liechten
 auwen grüne aller sthonen heiden zant
 blümelin gem myner geziende sint als ein
 rüwe distel Ich wil in der gottheit der frö
 yden spil das gyt der engel stha fröide
 als vil das in dusent jar sint als ein deins
 stündelin alles hemelsthes hore gent
 mir ir augen vnd nement myn war ir
 augen sint in myn augen gebendet Ir litz
 gem mir genayget Ir sele vnd ir mit an
 vnder laß in mich gebeyget Wol yn der
 das myne spil der fröiden dank In hiam
 elsthe wome an myn syten an myner sth
 onen hant in frolich sickerheit vomet
 ewandlich dreden sol Ein emgges wu
 telin das da so lieplich vñ elinget von
 mynem fussen munde vber driufft aller
 Engel gesang aller haupten blam alle
 fusse seyten spil Eya luge ich bin als
 drütlich zu mynende ich bin als liep
 lich zu vmbfahende vnd so zertlich der
 nemen mynenden seley zu kofende das
 alle herzen nach mir solten brachen
 Ich bin klein zu dedig vnd gefuge vn
 der lüterey seley zu allen ziten gemw
 wig Ich wone in dogentlichen by zu
 disthe zu bete zu wege zu steg ich bere
 mich hin ich bere mich her In mir ist
 nicht das myßfal In mir ist alles das das
 Da wol gefelt nach herzen wunsth nach



seley begunde **G**uch ich bin als gar ein lüt
gut dem dannoch in zit my ein emiges dro
ffeln wirt dem wirt alle freide vn wo
lust dieser welt ein bitterkeit alles gut
vnd er. 2 ein hinder werffen vn ein vnu
er. t **D**ie wer. dent die lieben von myner
süssen myne vmb geben vn ver. sündent
in das eing ein angebildet myne vnd ge
sp. ochen wort vnd wer. dent gef. yret vn
gefloset da von sie geflossen sint my kan
auch an fahende her. gen entladen v. dem
fuer. en last der. sünden vn ein f. yres wal
gemütes lüter. her. z geben vn ein nemern
gestraffe constiencie machen **D**age mir was
ist in aller. dieser. welt das dich allein vor
w. fegen moege alle diese welt moecht mit
ein so gedan her. z wieder. wegen wan der
menst. der. mir allein sin her. z gut der.
lebt wonectich vnd stirbet s. tcher. licham
hat hie vn dort hiemelrich ewictich mi
luge ich han di. vil wort gegeben vn
sten von den allen allen in myner. myned
lichen ^{g. g. g.} her. z al. als vber. iirt als das fir
manent von dinen mynsten finger. din
wan ez ange wie gesach noch so me geh
ort vn in kein her. z wie bomen moecht
dach so sy di. dich entw. ften zu zime vnd
steide myne süssen myne vn der. fallste
zur. geng lichen myne **D**er. diener. ach
du zarte mynedich veltblume du gem
yntes her. ze drüt in den vnfangenden
armen der. reiner mynenden seley wie



Gray Scale

0 1 2 3 4

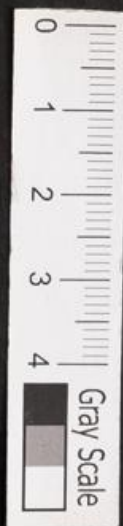
ist das so künlich dem der. dir ve empfand
 recht und wie es ist so recht seltsen zu ho
 venden dem menschen dem du unbekunt bist
 des hertz und munde noch lieplich ist
 ach herzhliches unbediffliches gut. Dis
 ist ein liebe stunde. Die list ein suße
 thijt und in der muß ich dir off dir sein
 verbor-gen wunde die myn hertz noch dicit
 von dimer füssen mynne hertz gemein sam
 in mynne ist als wasser und fure mynne d
 iche herte du weist das recht in brünstige
 mynne nicht enmag kein zweyheit erliche
 ach zarter enyger herte myne herten
 und myner sele dar umb so begeret myn
 hertz als unedlich das du funderlichm
 ynn vñ liebe zu mir hestest das dir got
 liche augen ein sündliches lustliches
 wolgefallen herten in mir owe herte du
 hast als vil mynmeder herten die dich
 herzhliche mynent und die vil mit di
 kennet owe zarter drüter herte wo bin
 ich das dran. Antwort die ewige wis
 heid ich bin ein alsallidker myner der
 in enykeid nicht wirt verkleinet noch
 in der menige vermenget ich bin mit
 dir allein zu aller zeit als gar bekümet
 und geflüget wie ich mich dir allein
 geliebe und vollebriuge alles das zu di
 gehort als ob ich aller dinges ledig stu
 nde. Der diener waffen waffen wo bin
 ich ihm gefür-et wie bin ich so gar ver-wiset



Wie ist myn sele so gar zünflossen von der ge
mynten fruntlichen süßen worten. **E**ya here
din liechten augen von mir wan sie hant
mich so gar verfleget wo wart ye so lyses
hertz wo wart ye sele so kalt vnd so lawe
die din süße mynede lebende wort horte
die so gar übermesechtichen fürende sint
er mist erweychen vnd erlyzen in dine
süßen myne. **O**we wunder vnd wunder
ob allen wundern dar dich also mit den
sins hertzen stauwet das sin hertz nicht
alles verfliset. **O**we wie selig der my
ner ist der din gemahel heisset vñ ist
was mag er ewandich süßes drastes vn
verborgen liebes von dir empfangen. **E**ya
zarte süße jungf. auwe sant angefe der
ewigen wifheit myneryme wie mocht
du dich dine lieben gemahel so wol gesten
da di sprech. **D**in blud hat myn wangen
wunndlich gezieret. **O**we zarter hie
wan were ich windig das myn sele hieß
din myneryme. **G**ut were dan möglich
das alle wollust alle freude die diese welt
geleysten mag lege an einem menschen
den wolt ich frylich dar vmb off geben
Ach wie selig ist der geborn der din myn
heisset vnd ist hette doch ein mensche du
set libe die solt er dar vmb wagen daz
dich kinde erwerben. **O** alle in gottes fry
nde als hiemelsthe hertz vnd du liebe su



Gf. diuwe fant **A**ngeze helfent mir in bittē
 Wan ich enwist nie recht was sin myme
 was ach hertz myn lege abe do hyn alle di
 agheit vnd lüge ab du vor dyme dode
 mocest dar zu komen das di siner süße
 myme entpfindest wie hast du so dreglich
 vnd so verlessenlich da her gelebt. **O**we
 zarte sthone vfer-welte wisheit wie kamt
 du so recht wol ein mymediches liep sin
 ob allen lieben dieser welt wie ist dymme
 vnd der creatur-en myme so unglich wie
 ist es so gar ein bedrogen ding alles das
 das in dieser welt mymedich sthinet vn
 etwas wenet sin here wo ich myn augen
 ye hyn berit da fant ich ein nish vn enwa-
 das vnd was da ein sthone bilde so was
 es gnadelos was es sthone vn womedich
 so gebrast yme wise oder het es das auch
 so fant es vmer etwas entwed **I**me oder
 vffen den die gantze bore myne hzen vnd
 sprach in heimlich vnd in künstschafft
 fant ich das es in ym selbes ein verdrieffe
 off ym dring. **O**we aber du sthonheit mit
 mit gründeloser lütelheit gnade mit gest-
 alt wort vnd wise edel dozent richtum
 vnd mit gewalt. **I**nwendige fryheid vn
 ein ding das ich in zit nie fant das ist
 ein rechtes wiederlegen nach gnügde in
 komen vnd vermogen vn emen begirliche
 willen ems rechten mynnenden hertze



So man dich ye baz er-bennet so man dich
ye lieber gewynt So man dir ye heimlich
ist so man dich ye mynnechlicher vnyndt
waffen waffen wie bistu ein so grundelose
gantz luter gut Ochawent alle hertzen
wie die sint bedrogen die in mynne an
nichts ande legent dan off dan da sie
kein gemigen june findet ich in fallste
myner flichent verre von mir genahet
mir nimmerme wan dan einige liebhanich
myn hertze vber-korn da hertze sele vnd
beginde vnd alle myn brefft gesedet we
rdent allein von junerlicher liebe die
da nimmer zuzet Owe hie kinde ich
dich off myn hertze gezeichnet kinde
ich dich in das inwendiste myns hertzen
mit gilden büstaben gemelzen dan du
nimmer in mir ver-dilget wirst Owe
jamer vnd not dan ich myn hertze mit
ye vnd ye da mit bekümeert wan hanich
von allen mynen mynen dan ver-lorn
zit ver-farn wort ein leere hant wenig
guter werck vnd ein beladen gewissen
mit gebreften zarter hie do mich
in einer mynne wan von einer mynne
ichen füssen wil ich nimmerme gestheide
Antwort die ewige wifheit ich vor-ko
men sie die mich süchtent vnd empfahe
sie mit lieplicher freiden die myner mynne
begeint Also du in zit empfinden macht



Wunder süssen mynne das ist ein droppeln
 gem dem mens gem der mynne der ewigkeit
 Ein vsmectunge drier dinge die einen
 myner an got widersten das ein ist wie
 es so zornlich moge gestehen

Ach zarter hie mi wunder t mich
 drier dinge als pmeclichen fast
 das ein ist das du über mynlich
 bist an dir selber vnd du doch gar ein
 strenger rechter list der myssdat here
 way ich mich hinder denck an din guyme
 gerechtigkeit. So stricet myn hie mit
 senlich styme we we allen den die vme
 lundet way wusten sie die strenge recht
 verkeit sie solten in selber se die zena
 vn das hane vñ zaren. & das sie dich
 vme erzornen. Owe din zornliches
 antlitz ist so gar guyme din unwerlich
 abe beren ist so vnlidig din vmtlichen
 wort sint so gar fürende das sie durch
 freude hertz vnd sele. Owe hie best
 inne mich vor dem zornliche antlitz
 vnd spar din rach an mir mit list in jene
 welt sich so ich alleine einen argwane
 han das du von mynem verstopften ge
 bresten din antlitz habest unwindeclich
 von mir gewendet hie das ist mir so
 vnlidig das mir mich in dieser witten welt
 so bitter ist. Owe hie vnd gedruwe vat
 myn wie salt dan myn hertz din guulich



Antlitz vmer er-liden Ach wan ich recht
gedenck an din ernstliches erzornlich antlitz
so wirt myn sele als gar er-grymet allem
crafft er-zittet als gar. Daz ich ym kanten
gleich geben dan also so der hiemel begyn-
net dunctely vnd swer-gen vnd daz fire
in den wolcken wudet vn ein stard domre
wolcken zerret daz das er-truch er-bedemt
vnd dan die firen strale struffent zeyn
ein menschen here niemant laß sich andin
swigen wan oberlich din stilles swige ge-
ret zu lest zu ein grimmen druren
here din hornlichches antlitz dines ve-
terlichen zorns ist ~~er~~ din auch eine
menschen der dich fürchtet zu erzor-
nde vnd zu ~~er~~ vliessend ein helle
obe aller helle ich wil beswigen der
grimmen antlitz daz die bosen an dem jung-
sten dage mit hertzeleide müssen selten
we vnd vmer-we den die grosses siners
beydent sint here daz ist in myne herte
ein gross wunder vnd du doch so nehest
du di als mynneclichen syst. **E**ntwort
der ewigen wisshaid ich bin daz unwan-
delber gut gut vnd sey gleich vnd bin
gleich aber. Daz ich ungleich steyn daz kin-
nt von ungleichheit der die mich ungleich
mit sünden vnd an sünde selent ich bin
mynneclich an myner nature vn bin ab
doch ein sochtlicher richter der misdat
Ich wil von mynen frunden kintlich socht



ij

Und lieplich mynne haben dar sie focht zu alle
offenhalt von frunden und die mynne mir eine
mit gantzen drüwen *Das ander war umb er
sich siner frunden dich nach hertzen lust
enzubet und wie man gemuntzeit erkene*

Mere es ist alles nach hertzen wunsth dan
eine gewerlich hie so ein sele crastlos
wirt nach dir und nach diner süßen
gemuntzeit hie so swigest du und sprichest
ein einiges wort mit dar man moge horen
Owe myn hie sol dar mit we din so du zart
hie bist dar eyrige vfferwelte liep und dan
und dan als fremdeulich gebaret und als
stols swigest **A**ntwort die ewige wisheit
mich ruffent doch alle creaturen dar ich
sy der diener **O**we hie es ist eine versenend
selen hie an nicht genug **A**ntwort die ew
ige wisheit **W**o ist ein yegliches wort dar
von mir gesprochen wirt ein mynenbot
zu we hertzen und yegliches wort der hellige
schrifft dar von mir gesthrieben wirt ist
ein süßer mynebrueff als ob ich in ir selbe
gesthrieben het sol sie dan an nicht genug
Der diener owe zarte vfferwelter hie
Du weistu doch wol dar einem mynenden
hertzen ungenug ist alles dar sin eintz liep
sin eyriger drust nicht selber ist hie du
bist allein ein drutliches vfferweltes grün
deloses liep **D**ich und dar dich mir und all
engel zungen spreche so dringet vns in get



Die grundlose myme alles nach dem einen
des sie da begeret. Ein mymende sele neme
dich doch wol von das hiemelrich wan du
bist in hiemelrich Das hie du soltest ge
durst ich es sprechen den armen mymende
heiligen ein wenig gläubiger sin die nach
dir darben und darben die so manchen in
nectlichen frustzen nach dir um einigenli
che lassen die so ellenolichen nach dir off
selhent und mit hertzlicher styme sprechen
Reuer-te Reuer-te und mit in selber redet
und sprechen owe weneſtū ob du in habe
st erzornet und ob er dich wolle lassen sich
weneſtū ob er vmer-me dir wolle wider
gegen sin mymlich gegenwertit das
du in mit den armen dino hertzen myn
clichen umbfahest und in dir hertz drücke
das alle dir hertzleit verſumde here das
horeſtū und aveſt es und ſingest. Entw
ort die ewige wiſheit Ich weiſ es und
ſehen es mit begnlichem hertzleuſt die wy
ſheit frage du antwort mir auch ein
frage ſieder du alles dogentliche frageſt
was iſt das dem hoſten geſthaffenen geiſt
allerbaſt ſmactet vnder allen dingen der
diener owe here das beger ich von dir zu
wiſſende wan die frage iſt mir zu ho. So
wil ich aber dir es ſagen dem oberſten
Engel ſmactet nicht baſ dan mynen genüg
ſin in allen dingen und wiſt er das my loſt



Gray Scale

0 1 2 3 4

lege an nesseln vffbruchen und ande. vnt. it
 das were ym das begirlichst zu volbringe
 den diener. ach hie wie flestü mich anfr.
 age wan du meinst das ich mich halt lidelich
 vnd gelassendich an lust vnd din lop allein
 suchte in hertikeit als in der fustkeid En
 twort die ewige wisshaid ein gelassenheid
 ob alle. gelassenheid Der. diener. owe hie
 et dit aber. gar. we. Antwort die ewige wy
 shaid wo wirt die dogent bewert dan in
 der. wieder. windikeid Aber. wissest das ich
 dich. come vnd bege. ems in ganges in my
 huf so et mir. verset wirt dich. werde ich
 empfangen als ein. bilgerin vnd werde vnu
 in. dedich. gehalten vnd stiere vffgedrebe
 aber. ich. come zu myner. gemynten selber.
 vnd habe ein mymedelike wonen by. in. das
 geschicht als dogendich das et gar. ver
 borger ist. allen. meusthen dan. allein. der. die
 als. gar. abegestheiden sint vnd myner.
 wege. war. nement. die. zu. allen. zuten. off
 so. lagen. stent. das. sie. mir. genug. sint. wa
 ich. bin. nach. myner. gotheid. ein. luter. wef
 tlicher. geyst. vnd. werden. geystlich. in. de
 luter. n. geisten. empfangen. Der. diene. zarter
 mich. düncket. du. syst. gar. ein. dogendich.
 myner. dar. umb. bege. ich. das. du. mir. etlich.
 zeichen. gebest. diner. waren. gemwindikeit
 Antwort die ewige wisshaid ym. wars. ge
 mwir. diked. bekenestü. in. kein. wise. als. wol



als herpme wan ich mich berge vnd das myn
von der seley gezeche so wurdstu erst pmen
wer ich bin Ich bin das ewige gut ane das
nemannt nicht guts hat vnd dar vmb so ich
mich das ewige gut als gutlich vnd als my
nneclich engiossen so guttet sich alles das das
da ich hin kome da by man myn gemwunde
zit mach er-kennen als die sonne by p-r-em
glast die man doch an mo-fubstauere mit selbe
mag Besinde du myn ve so gang in dich selb
vnd lerne die rosen vnd die darney vffstehende
vnd die bliumen von dem grase vff lasen der
diener herre ich suche vnd finde in mir gar
ein groff unglucksid wan ich stan in gelassen
sid so ist myn seley als ein siach mensche dem mich
tes wal smacht dem alle ding vnlustig fut der
lip ist diege der mit swere Inwendig her-tick
vffwendit drinbeit mich ver-dryset dan das ich
selbe vnd hore vnd weis wie gut er ist wan mir
enpffullet aller glympfe ich bin dan genueget
zu gebrechten kranz zu wieder-stene den vye
nden kate vnd lasen zu allen ^{guten} dinge wo mich an
kome der vndet ein odes hie wan der wort ist
da hem nicht der da halben rat sybt vnd von
dem das Ingespude alles wal gemut ist herre
so aber der liecht morgen sture off bruchet ein
yten myn seley so zinget alles legt so ver-swim
det alle vinsten-keub vnd get off alle liecht he
ver-boyt hie so lachet myn hertz so hoget sich
myn gemut So fr-antret sich myn seley so ist mir
als recht hochgezeitlich vnd alles das in mir vn
an mir verbert ist beret sich in dyne lobewas



Das swere vnd muliches vnd unmogeliches
 was der wirt alles licht vnd suft wachen vnde
 betten lyden myden vnd alle str. enbeid wirt
 gentslich vermytten vnd vermychtet in der ge
 mwintrybad ich gewins dan grosse vermesse
 heid der ich doch abe gen in gelassenheid die
 sele wirt mit clarheid warheid vnd suftkeid
 durch gassen das sie aller arbeit ver. gisset
 der herg ban suftlich bed. achten die zunge
 ho sprechen der lyp zu geringlich angriffen
 vnd we. in suchet der findet holten rat alles
 das er beget mir ist dan wie ich habe vborza
 ngen stad vnd zu vnd sthans stone in dem far
 hoffe ewiger selibeid **Ach** her. e we. got my
 das ez mir lange wert wan gefwinde in em
 augen blich wirt ez ver. zuchtet vnd bin dan
 blaf vnd gelassen etwan gemis nach als ob
 ich ez me het gedan gewonnen bis daz er
 aber nach her. zlichen jamer wieder. bu
 mp **ach** lue listu das oder. bin ich es ode
 was ist es **Antwort** die ewige wiffheid
 du bist vnd hast von dir nicht dan gebreite
 ich bin ez vnd a das ist der mymen spil der
 diene her. e was ist der mymen spil **Ant**
 wort die ewige wiffheid alle die wile liep
 lieb ist so enweis liep nicht wie liep liebe
 ist wan aber. liep von liep st. heidet so enp
 findet erst lieb wie liep liebe ist **Der dien**
 her. e das ist ein muliches spil **Ach** her. e
 wirt die wandelber. beyt gehört zu der.



Antwort der diener. welche sint die mensche
Antwort die ewige wisshheit die aller. lütteste
und der ewigkeit aller. gleichsten Der diener
hies wie sint sie Antwort die ewige wisshheit
das sint die menschen die alles myttal aller me
ynst hant labgeleit der diener. zarter. hies
lære mich wie ich mich nach myner. unvoll
kommenheit hies. june sol halten Antwort die
ewige wisshheit du solt in dinen gute das
das bösen lassen das gute nicht ver. gessen so
enthan du. vber. müdikeit noch fwer. müdikeit
noch gelassenheit nicht gesthaden enmacht
du von dimer. demheit dich noch mit myn
ver. zihen noch lüst zu haben so habe doch
myn ein gedultiges beyten und ein mynne
cliches suchen Der diener. Dwe here lan
ges beiden das dit was Antwort die ew
ige wisshheit mi muß er. wol und we du dar
war. in zit lieb wil haben er geniget der
an mit das man ein zit des dages mir gut
er muß ein stetes june. bleiben han der. gotz
juner. lich bevindeu wal und sin heimlich
wort ho. en und sin wort. ge. lügen wal das
wie leset du din augen und din hert. z. so
unbedecklich umb gen und du das wunne
clich und ewige bilde hast vor dir sey das
mit eyne augen blick. nimer. von dir gew
endet wie lesestu du. din oren endrym
en und ich zu dir so manig wunder. cluch
wort sprach wie vergessestu din selbes



so verlich vnd du mit dem ewigen gut
 so gemuntliche vmb geben bist was such
 et die sele in einer vffleid die das he
 melrich so dogentlich in in dicit **Der** din
 here was ist das hiemelrich das in der sele
 ist **Antwort** die ewige wifheit das ist gen
 etlicheid vnd friede vnd freide in dem he
 ligen geyst **Der** diener here ich erkenne
 in dieser rede das du manchen verborngen
 wandel hast in der sele der in gar verbor
 gen ist vnd das du die sele zühest in doze
 heid vnd wifest wal miselich in die myne
 vnd in die myne bekennis dimer hohen
 gotheit die da vor allem bekennet was
 mit dimer süßen menscheid **Das dritte war**
vmb es got sinen frunden als recht vbel
in zu gestadt

Dere so ist ein ding in mynem ligen
 gedonst ich das zu dir sprechen doch
 süßer here wan gedünst ich mi mit
 dinem onlaup mit din dispensation als der
 heilige Jeronimus zarter here mi zore nicht
 vnd hore es gedüllich here sie sprechen
 also wie zurechtigen süße din myne vnd
 din fruntshaft sy **So** leffestn sie doch vnd
 stunden dimer frunden gar süer werden
 mit manchem bitterlichen liden das du in
 zu sendest von verfmehenheid von alle d
 welt vnd von manch waderwin diked vffw
 endig vnd frwendig **So** ein mensch das bist
 gedrit in die fruntshaft so ist der erst drit



Dar nach dar er sich bereit vnd verweglich
setze off liden here durch din gütze was
mogen sie süßbede he. jme han ^{vnd} wie
macht du es alles erliden an dinen frinde
oder geruchest du es mit zu wissen **E**ntwert
die ewige wisshaid als mich myn vatter
mymet als myme ich myn frinde sch. din
mynen frinden mi als ich in han gedan
von angende der welt bis an den hütigen
tag **D**er diener here dar ist dar man olegt
vnd dar umb so sprechent sie dar du als
gar wenig frinde hast was du es in gar
vbel in der welt gestadest here dar umb
ist auch vil so sie din fruntstraft erwellet
vnd sie in liden beweget sollen werden
dar sie dir abe gent **D**wa vnd dar ich mit
herzlichen leyde vnd mit bitterliche Dre
hen myns herzen muß sprechen dar sie
gelassen durch dich hatten here myn
was sprichstu he. zu **E**ntwert die ewige
wisshaid diese clage ist der menschen die
kranckes glauben sint vnd kleiner werck
vnd lawes lebens vnd ungerubtes geistes
Aber du gemynete wo loff mit dinen mit
vsser dem h. we vnd vsser der dieffen lache
lieplicher wolust entfließ din jme. n. jme
Do off din geistliche augen vnd luge vn



My nym eben wan du hoerest sich mich
 du groyffen das ich myne frunden das alles
 mynneclichen dym du bist nach dincen we
 sen ein spiegel der gottheit du bist ein
 exemplar der ewikeid vnd als ich in myn
 ewigen ungewordenheit bin das gut das
 da ist endelos vnd als wenig ein cleins
 droppelin hysthisset ind der hohe dieffde
 das meras als wenig hysthisset an der v
 fullunge dinc beginde alles das die welt
 geleysten mag So bist du in dem ellende
 jamer dal in dem liebe mit leide lachze
 mit weinen freide mit drunckheit ver
 musthet ist in dem nie hertz ganz freide
 zaway wan es drüget vnd lüget als ich
 dir sagen wil So gheheisset vil vn leisset
 wenig es ist hurtz vnstet vnd wandel
 ber hude liebes vil morn leides ein hertz
 vol siech das ist der welt spiel *Tron vni*
Zwernde zwe der hellen

Aya myn vfferwelt mi lüge vo allem
 Grunde dinc hertzen den claglichen
 jamer wo sint mi alle die die sich biss
 her mit rüge vnd lost nyder liessen In dinst
 ze mit zarthaid vnd des libes gemacht
 Eya jamer was hylffet sye alle die freide



In den zit die so balde mit der korigen
zet ist verfaru als ob sie nie were worden
wie ist das kiez so stiere zungangen das
leit vmer vnd vmer wern müß dwe
demen dore wo ni das ir so frolich sprecht
wolke ir wolgemüthen kinder wir sollen
dunnebeid orlop geben vnd sollen hoher
freiden pflegen was hylffet ni alle freide
die ir ye gewonnet ni moget wol mit
seinerlichen stymmen ruffen wa we vnd
vmer we das wir an diese welt ye geboren
worden wie hat vns die kurtz zit bed
rogen wie hat vns der dot so hinderfl
itigen dwe ist yemant off erantich me der
noch bedrogen wint als wir armen ellenke
bedrogen sin oder ist yemand der anfronde
schaden wige wolle nemen hat doch em
menstlich allen menstlichen liden düset jar
das were gem dieser welt als em ange
blut dwe wie ist der so selig der me
freide weder got gesücht der dunchin
me güten dag in zit gewan wir vnspun
gen wonten als sie wern von got gelassen
vnd vergessen eya wie hat er sie ym so
gedünglich in ewelid umbfangen vnd
in so grossen eren vor a alen hremelste
here was kinde in gesthaden alles lide
vnd verfruehede die in zu grossen freide
geneden wie ist aber alles vnser kiez ver



swinderen so gar ach Jamer. Und not z miff
 doch vmer wein. Owe vmer. und vmer. was
 bist du owe ende an alles ende. Owe sterben
 ob allem sterben vnd doch nimmer mogen
 ersterben. Owe vater. vnd mitter. vnd alles
 liep miteander. got gnade vch vmer. vñ vmer.
 wan wir gesehen vch zu keinem liebe nimmer.
 me wir müssen doch vmer. me von vch gesth
 eiden sin. Owe vmer. we. n. des st. eiden wie
 duftu so we. Owe hendeslahen owe griffgrame
 süßzen und weinen. Owe vmer. hulen vnd
 nimmer. schort werden vnser. ellenden au
 gen mogen doch nimmer. anders gesehen
 dan not vnd angst vnser. oren nicht an
 ders horen dan ach vnd we. Owe alle hige
 laut vch. das cleglich vmer. vnd vmer. e.
 barmen laut vch. das cleglich Jamer. vñ
 jmer. zu herze gen. Owe vnd owe. j. ber.
 ge vnd dale wie leitent. j. was haltent
 j. so lange vch off was verdragent. j.
 war. vmb bestin. gent. j. vns nicht vor
 dem jemer. lichen an blit. owe liden. j. ene
 welt vnd liden. dieser. welt wie bistu so
 unglich. Owe gemintibeid wie drigest
 du. das wir. ditz in vnser. bliwenden. j. uget
 j. vnser. j. sthonen. wonnetlichen. dagen
 mit verfallen die wir so vplich. ver. zerten



Owe die nimmer oder nimmer er wieder-
kommt doch und owe heten wir ein einziges
stündeln der langen verfaun jaun das uns
von gottes gerechtigkeit verziehen ist und
vmer an alle züverfiedt verziege müß
sin Eya leit und not und jamer vmer
und vmer in diesem ver-gessen lande
da wir von allem liebe an allen drost und
zuusicht vmerme müssen gestheide sin
Owe wir begeren nicht anders waywe
ein müßtem als br eit als alles er-trucht
und umb sich als groß und hohe das er-
den hiemel allenthalben ber-ürte und wo
eme ein cleins vogeln ye über hundert
dusert jar und biß von dem stein als groß
als das zehende deyl eine hirschen kornelins
und aber über hundert dusert jar so vil
also das es ye in zehen stünt hundert dusert
jaren als vil von dem stein geblüt als
groß ist ein gantzes hirschen kornelin wir
armen begeren ande nicht dan so das
steines also ein ende wens das dan auch
unser ewige martel ein ende heten und
das mag nit sin sich das ist der jamer sang
der da nach folget den freiden dieser
zit Der diener owe strenger richte wie
ist myn hert so in grüntlich er-sten ocken
wie siet myn sele so arafflos dalm vo jamer.



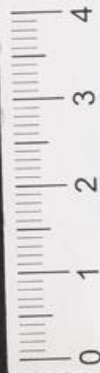
Und herbermda vber die armen selen. Wer
 ist doch in aller der welt so verriicht der
 dis hoeret er erzittert von dieser grymen
 not. Owe vnd owe myn einiges liep laß mich
 nicht. Owe myn emyge. vber welker. drost
 scheide dich mit von mir also owe solt ich
 also vmer. vnd vmer. von dir myne ewige
 liebe gestheiden sin. Ich wil des andi gesw
 ygen owe same. vnd not. Ich wolt doch
 alle dage dufent stunt gemartelt werde
 So ich doch nu an die stheidenunge gebet
 so mocht mir von auf angesten geb. selte
 Eya hie myn zarter vatter. So mir hie wie
 du wilt das habe von mir ein fragen er. laß
 allem er. laß mich des jemer. lichen stheides
 wan dez ermocht ich mit nicht er. liden. Ent
 wort die ewige wisshaid er. spr. ich nicht
 Ez blibet in ewibeid vnd gestheide das in
 zit ist ver. eint. Der diener. Owe hie wa
 horten das alle menschen die in. sthonen
 dage noch so gar dar. lich ver. d. ybent das
 sie gewiziget wunden vnd in. leben besse. te
 E dan in auch also gesthee. *von unmesig
 freyden des hemelriches*

Nu hebe off din jmer. y. augen vnd
 luge wa. du gehorest in das vatter.
 lant das hiemelsthen paradise du bist hie
 ein fremder. gast ein ellender. kiltzer. in vnd



Dar umb als ein bilger in sletzt in sin heimu-
de da sin die gemeynen werten vnd mit groffe
amer beytende also soltu yllende sin hin in
das vatterlant. **Eya** da man doch so gern
hische dore so mynlich sere nach siner fr-
lichen gemwintkeid belanget wie sie dich
mynlich gegrissen zertlich empfahen
vnd zu sin fr-lichen geselthafft ewiglich v-
men dich vnd wustest du wie sie nach
dir docket wie sie begernt das du frim-
tlich stridest in liden vnd dich vitterlich
haltest in allerwiderwindikeid die sie
uberwonden haben vnd nu mit groffe-
suffekaid uberdencken die strenge jar-
die sie hetten. **du** were dest lichter vn-
lediger alles liden wan so du ye luttelich
geleden hast so du ye widerlich emp-
fingen wurdet. **Eya** wie dit die ere
so wol liden vnd mit so die sele vor mir
vnd myne vatter vnd allem hiemelsthen
here so erlich gerumet gelobet vn ge-
brisset wurdet das sie hie in der stre-
lichen zit so vil erliden gestreden habe
vnd uberwinden das manchem so fr-embe
wurdet der an liden ist gewest wie wirt
die crone so mynlichen ubersthinen
die hie so fuer erant wurdet vnd ist
wie werden die wonder vnd die zeichn

Gray Scale

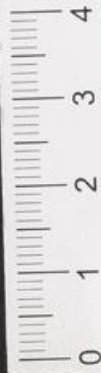


Wo hi brünstlich geleytet die hie von
 myner myne empfangen sint sich dubist
 da in dem vatterlant als wol gefin
 det das der fr. emdest an der unmesse
 gen zal mynnet dich mynnechehe
 vnd gedriuelich dan kein vatte oder
 mütter. so emiges bint ye gemyntheim
 dieser zit **Der** diener dwehre durch
 din gute wan gedorst ich dir mi gem
 iten das du mir noch me von dem vatt
 lant sagest das mich hast me dar nach
 samert vnd alles liden mi dest bap
 erliche Eva myn hie wie ist es da in
 dem lande gestraffen oder was dit ma
 da oder ist in ycht vil oder wisset fre
 als wol wie es o her vmb stet als din
 wort lident **A**ntwort die ewige wy
 fheid mi mach dich off mit mir ich
 wil dich da hin fieren in bedrachtun
 ge vnd wil dich ein far. an anblick
 lassen din nach einer groben gleichnisse
Dich ob dem munden hiemel der vnze
 lichen me dan hundert duse^{hundert} witter
 ist dan als ertrich da ist er. st ein and
 hiemel uff der heisset celuemperu **D**
 firende hiemel also wint er geheissen
 mit von dem fire allein von der unmesse



Durch glantzey clarheit doe er in sine na-
ture hat unbeweglich vnd vndotlich vnd
daz ist der heilich hoff in dem daz hieme
liche here wonet in dem mit myttenandel
lobet daz metten gesterme vnd jibelieret
alle gottes kind da stent die ewigen stule
vmbgeben mit vnbegrifflichem licht
von den die bosen geist worden gestosse
dar die vffswelten hoerent sich die wo-
nneclich stat glantzet him von durchfla-
gendem golde wie lichtent him von edelm
margante durch leyt mit edelm gesten
durch leid als ein cristale wieder-
schinnet von rotten rosen wisen liligen vnd aller-
ley lebende blumen mit luge selber an die
sthone hennelsthe heide hew heu gantz sind
wonne hie der rechten freiden dal hie
des lichten meyey anblut von liebe zu
liebe gen harpfen sygen hie sinze spum-
gen dantzen veyen vnd gantz freiden
vmerpflizen hie wunsthes gewalt hie
lieb an alles leid in vmerwendlicher
heid mit luge vmb dich die vnzeltich me-
nige wie sie vff dem lebenden vffolung
enden bronney drimbent nach alle s-
he-then begunde luge wie sie den luten
claren spiegel der blofen gottheid an sta-
urent in dem in alle ding kint vnd

Gray Scale



Offenbar sint **D**er steyel dich noch für bas und
 lüge wie die süsse künigin des hiemelsthen lan-
 des die du so her-zlichen mynnet mit wür-dikeit
 und freiden obfuebet allem hiemelsthen here
 geneiget off in zartheid off in gemeynten umge-
 ben mit den blumen der rosen der lilgen con-
 nalen lüge wie in wonneclich schonheid wone
 freide und wonder-gyt allem hiemelsthen
 here **E**ys do noch ein angeficht das du hertz
 und du mit her-hüget und lüge wie du mitte
 der her-bernde die augen beret so mynnetlich
 sein du und sein allen sündern und wie ge-
 waltlich sie stürmet und sinet sein sin
 gemeynten kinde in bere dich mit den augen
 der lütern ver-stentnisse und lüge auch wie
 die hohen **G**eraphim und die mynerischen
 selen des selben chronos ein in-brünstiges ofla-
 men hant an vnder-las in mich wie die liechte
Schembin und in geselschaft hant einen liechte
 influß und vstgüß myns ewigen unbegriffliche
 liechtes wie die hohen tron und die sthar-
 hant ein süßes ruwe in mir vñ ich in in so
 sthauwe dan wie die driheid d'andern stharn
 der he-sthert-erfiger und gewaltiger andechte
 vollenbringet die mynnetlichen ewige and-
 unge in der edelheid der natur-en lüge auch
 wie die dritte sthawe der engelsthen zeit
 vollenbringet myn hohen botsthaft und my
 gesetze in den sündelichen deglen der welt



Nuch zu luge Ihre heytlichen Linnedige
vnd ungleich die groffe menge geordnet ist
welich ein sthona anblick das ist So bere
das auge hin vnd luge wie myn vfferwelte
junge vnd myn allerliebsten fiinde stzet
in grosser rüwe vnd eren off dem er-würdi-
gen richtstule wie der mer-tele sthinet in
ihren vadenrosen deyden die lichtige lichtet
in jr grünender sthönheit wie die zarten
jungfräuwen glantzent in angelsthe luter-
keit wie alles hiemelsthe hore hin flisset
von gottlicher fusstkeid Eya wie ein geselst
afft wie ein frucht lant wie selig ist der
gebom der vmer hie wonen sol Mich in diß
vater lant fore ich dich zu huse myne liebe
gemahel vnder myne armen von dem alle-
den mit der hohen richheit Iruliche morgen
morgen gabe ich ziere sie inwendig mit d
sthone wyt der lichte der glorie das sie
off erhebt vber alle ir natürliche mögen-
heid Die wirt vffwendig gedeidet mit
dem gederten libe der siebenstunt lichter
wilt dan der sonne sthym snel kling deme
füzig vndlidig ich setze ir off ein wome
dach gülden brentzeln Der diene zart
hore was ist die morgen gabe vnd was ist
die orone vnd das gemeyte orentzeln Ent
die ewige wiffheit die morgen gabe das ist
ein offenbares sthauwen des das du hie mynst



So ist die sthona k. one Irrenliche.
 lone aber das gemeite erengelich ist zufall
 ender lone Der diener. herc was ist das
Entwart die ewige wiffheit zufallend lon
 lit an sündeliche. fr. side die die sole ge
 winnet von sündelichen und erw. dize
 wercken mit den sie hie gesieget hat als
 die hphen le. er. die st. d. en mer. tele. vñ
 die reiner jung. frauen aber wiffentlich
 lone lit an sthauvelich werunge der sole
 mit der blossen gottheit wan ee gewinet sie
 nimmer. **E** wan sie gefür. t wirt über. allen
 c. off. t und mogenheit und gewiset wirt
 in den p. sonne natürlich wesenheit vñ des
 wesens einfaltige bloßheit und in dem z. en
 worffe findet sie genüge und ewige selbheit
 und ye abgestheidener. lidiger. v. gang
 ye finer. offgang ye neher. m. gang in die
 wilden wist und in das dieffe abgrunte d
 wifen gottheit in die sie versendet v. weinet
 und vereinet. werden. das sie nicht moge
 anders wollen dan das got wil vñ das ist
 das selbe wesen das da got ist das sie selig
 werden von gnaden als er selig ist wo nat
 ure. **E**ys mi hebe off. frolich din antlitz ver
 gib ein wile alles d. ins leides er. küle din
 her. t in diefer. ver. stand st. l. heid mit d. lichen



Beselstgast Die du da dogentliche sthimmest
und lüze wie rosenrot wie durch wonedich
die anlich sthinet die hie so ditz sthimmest
durch mich werdent habe off ein wolgem
utes herz und sprich also wo mi die bitter
lich sthende die vwer. v. em herz so gar durch
dranc man die gemeyten heubte die ned
geworffen aigen wo die verdrückte herz
herzleit die immedliche piffzen und die
luterliche drachen wo die bleichen anlich
die groß armut und gebrechen wo mi die
herbermeliche styme Ach here owe got wie
ist mir so hergeliche we wo alle die vch
versmechten und verdrückte man horet nicht
me woh wol her striten. wol her fechten in
bomffen nacht und daz als der an die her
den frucht wo mi daz in imewandliche
zu dufent malen sprachent in gemwindicheit
der gnaden bistu bereit zu sten in gelasse
nheid vestlich man horet mit me dan de
glichen ellenden ruff den in da darent
owe hie wie hastu mich gelassen ich hore
mymedliche dingen in vwer. v. en komet
her zu mir myn gemeyten besytzent daz ew
ige rich daz vch bereit ist von aigen ber
welt wo alles liden leid und ungemach daz
in off er. rich ze gewonnen owe got wie
ist daz alles als ein draim snellich dalm.



Gray Scale

0 1 2 3 4

Befang als **J**u wie leit da gewonnet
 waffen zarter got wie sint die gericht
 so gar verbergen der welt **Eya** in vser
 welten es ist mit me in die winkel sich
 zu verheffen und verbergen vor d'andern
 vnsynigen docheid **Owe** weyn doch alle
 hertzen am hertze sie kinder mit vber den
 den die große ere die unmessige wi. di
 beid das lob das in vmer und vmer habe
 müssen und sollent **Owe** **J**u hirmel f
 musten **J**u edely konige und kaiser **Owe**
Ju ewigen gottes kinder wie sint vwer
 antitz so womechtich vwer hertze so f. olich
 wie herten **J**u so em hohen mit wie d'm
 get vwer stime so f. olich diesen gefang
Eya **Eya** danck und lob heil und selde
 gnade wome und vmer wende ere
Ju im geset von ewige zu ewige vo allem
 gründe vnser hertzen von der gnaden
 dich alles vmer ewandliche besessen habe
Grich hie vatterlant hie gantz rüwe hie
 hertzeliche jubileren hie gründelose und
 wendes leben **Owe** diene **Owe** gründe
 lose gute was bistu **Eya** zarter vser welt
 mynnechtich hertze wie ist hie als gar gut
Ju **Owe** myn einyges liep laß vns alle
 bliben **A**ntwort die ewige wisheid es erist



Wyt hie blibens noch du müst noch manche
bunnen strot durchbrechen diese anblüt sint
dir allem gezeiget das du dar ein gefwinde
lere kennest gedün an allem dinem liden sich
so tanku müner verzagen vnd vergiffest alles
dines lidens vnd zu eme antwort der clage
der unuerstanden mensche die da sprecht
das ich es vbel gestade mit freiden zu welch
unglicheit züsten myn vnd dres zit frunt
schaff vnd wie ungleich wol ich es myne frunde
gestaden nach der warheid zu weiner schül
geschwige der grossen büners der arbeit vñ
manches sweres lides in dem sie hwenet vñ
wredtent das vnd nacht das das sie also ge
blendet sint das sie es nicht verstant eist
doch myn ewige vñ deunge das ein ungeor
dentes gemüte in selber ein martel vñ ein
swere büß ist myn frunde hant liplich unze
mach vnd habent aber herge rüwe aber
der welt frunde süchent liplich gemach vñ
gewenmet hergen selen vnd gemütes unge
mach Der diener herge sie sint unsumys
vnd dolig die die weenden fruntschafft vñ
der halstgen welt fruntschafft vñ er zu same
geleiden dar vmb das du weltlich fruntsha
ft hast das ist grosse blindheid stholt die
von kleinem liden vñ eme clagent Owe wie
ist dir vetterlich rüte so mynmedich, Belig



Ist der vor dem du so mit gepareest. **H**ere
 Ich sehe nu wol das liden mit komt von he
 reid es komt von mynnelech zartheid
 Nyemant sprach me das du dine frinde
 habest ver-gessen du hast der ver-gesse
 wan du hast an in ver-zwifelt an den du
 liden hie sparest. ^{ghe} sie sollen mine bilichzū
 ten das mine liep noch gemach hie gew
 men die du dort bestirren wilt vor der
 ewigen not vnd den du dort geben wilt
 die vme. wende fr. eide. **D**ie hie gypmir
 das diese zwene anblick von den augen
 myns he. gen mine. me geseiden das icht
 din frimesthafte nimmer verliese **amē** **Von**
vnmessigem Adel zittliches liden

Zarte. **H**ere nu sage mir welches lide
 meynest du das da sy Innelech nütze vñ
 gut vnd bege. her. gelichen das du mir
 da von me sagest ob du mir das zu sendest
 das ich es lieplich vnd fr. olich von dine vetter
 lichen hant empfahe. **E**ntwort die ewige
 wifheid Ich mein ein yegliches liden es
 sy willich an genomen oder. unwillleclich zu
 gefallen das nicht ein mensch vffer. der. not
 dorfft ein daget mache das es. sm an mynen
 willen mit ledig wolt sm vnd es erdenet in.



myen etliches lop mit einer unymmedeligen
Demüthigen getultheit / vnd so es ve edellig
yt / So es ve edeler yt vnd vne ve gemeyn
yt / Auch von der leyen liden so höre me
vnd sihe es In dem grunde duss hezzen vnd
halbes an some hezzen von den geystlichen
augen dnd sie myne vrommgeyst In der
Hemen ste als In dem paradys alle
vroulluste / Dvraube magt des liden
das sie mit lute oder luste off dem ding
vallen / Sie ist von nature generet off
stetliche vroulluste / Dvrbuile idörne
des se die straffe des besterke se alle liden
mit vndererheit / Es sy se lute oder
leit / das sy nur mit entymme des be
stränge se alle etliche mit liden das sie
liden den süß des hezzen lustes forme
gesessen / das In der heide mynd getacht
nature / Auch stzent alle hezzen ein
bestre / sie müchtent mit gerechte In
gut den mynsten liden / den des gellen vord
In stliche vord dz mynste liden das
ein mynste von mynste durtz mynste
liden / das ist myne etliche vrdemunge
In aller der nature / den des mynste abgeen
was edel ist vnd gut / das müß se



Ervaret **E**wenden der da blybet der blybe ^{my}
 vil ist der gerufften wenig ist der vfferwe
 leen **D**er ^{der} hie das mag wol sin das liden ein
 vnmessig gut ist das es nicht ane maß ist
 vnd da es nicht ist grulich als vngelouet ist
Her die erkenneft alleyn alle verborge ding
 vnd hast alle ding in zale vnd maß gestraffe
 du weist das myn liden vber alle maß ist es
 ist vber alle myn crafft **H**ie ist yemant in
 allen dieser welt der pinlich liden do stete
 habe dan ich das ist mir vnempfindlich wie
 selich sie erliden **H**ie gebest du mir genem
 liden die wolt vnd mocht ich erliden ich en
 selche nicht wie ich die fremden die so ver
 borgerliche myn seile vnd myne müdeget
 die du allein zu grunde erkenneft vmer mo
 ge geliden **A**ntwort die ewige wisheit yeder
 sach wendet das yn alle wurst sy vnd ye
 der dienstige das er aller erumst sy hetich
 du ander liden gegeben gyl dich frulich in
 mynen willen in alle liden das ich von dir
 wil an alle vffgenomenheit des oder deoly
 dens weist du nicht das ich nu dir aller bestes
 wil als frimlich als du selb selber **S**o bin
 ich die ewige wisheit vnd weis bas was du
 aller beste wera ist **S**o machtu es entpynde
 gan das myn liden vil neher suchet vnd diesel
 gent vnd belde dir ibent dan alle vor genome



Liden der In recht dnt Lues clagestu dan sprecht
zu mir myn aller gedruwester vater du mir
aber alles das du wilt Den diener owe
heere ez ist alles licht zu sprechen aber
die gegenwirtykeid ist als muglich zu
lidenende wan ez dnt als recht we Ent
die ewige wisshaid dede liden mit we so
hieft ez mit liden pmllichero dan liden vn
ist fr.lichero dan gelieten han liden ist
ein kurtz leit vnd ein langes liep liden dnt
dem liden liden ist das dem liden nicht
liden wirt hedestu als vil geystlicher sif
fkeid vnd goteliches drostes vnd wolust das
du zu allen zytten hm flyssest vo dem hie
melsthen danwe die weren dir mit laube
an in selbes wan wir hette dir von der ab
samt nicht so vil zu dancken Die mechte
mich nicht dinen schuldenen als vil als ein
mymmerliches liden oder ein gelassenheid
In herlikeid in der du mich von mynne
lidenst Ez sint 4 zehen vmb zeswencket
In grosser lost vnd in fr.lich' siffteid
4 ens vmb swencket In emzigen liden
vnd wieder-windikeid hedestu als vil
kinst als alle sterren sterbendestu als
wol von got sprechen als aller mensche
engelsthen zungen vnd hedest aller mensch
kinstlicheid das enbunde dich mit als vil



Zu ein guten leben geforder. n alle ob du
 dich in allem dem Diden got kanst gegeb
 und lassen wan das ist guten und losen
 gemein aber. Disz allein myner vsserwelte
 wer recht kunde gewesen ewteid der solt
 lieber wollen hundert jar in einne firen
 ofen ligen dan des mynsten loncs umb das
 mynsten lidens wollen enber. n in ewteid
 wan das het ein ende **Der** du nach süss
 mynnetlicher. hie wol ein süßes harpfen
 ist Disz ein lidenden menschen hie wolket
 du mir also mynnetlichen pasalterien in
 mynem liden so wolt ich ger. n liden so we
 mir basz mit liden dan an liden **Entwo. t**
 die ewige wißheid **Zu** hore das süße seite
 pil der zürdenen seyten ein gotlidende
 menschen wie rylich ez donat vn wie
 süßlich ez erclunget liden ist von der
 welt ein wieder. würffheit und ist aber
 von mir ein unnessige würdikeid liden ist
 ist myne zornes ein lesth. in und myner
 hulde ein erwecker. in liden machet mir
 den menschen mynnetlich wan der lidende
 mensche ist mir enlich liden ist ein ver
 bor. gen gut das niemans ver. gelten mag
 und das ein mensche hundert jar. künnet
 umb ein fruntliches liden ez we. e unwo
 dient **Es** machet vsz ein j. densthen mensche



Im Hiemelsthen menschen liden bringet
Der welt fi. enditheid vnd gyt aber myn
Innygen heimlichheid ez mynmet fi. inde
vnd meret gnade er muß gantzlich ver-
leitet vnd gelassen werden von aller welt
Daz ich mich fruntlich vnderwinde ez
ist der sicherst weg vnd der kortest
vnd der beste weg Daz aber wer recht
wist wie mit liden ist er solt ez als ein
werde gabe von got empfangen Eya wie
ist so manig mensche daz ein kint was
des ewigen dodes vnd entlassen was
in ein dieffen schlaff den daz liden hat
herquicket vnd erwecket in ein gute
leben wie ist manig wildes die. e. vñ
vñzemes vogelin daz mit einygem lide
angeslossen ist als in einer kebe der in
stunde vnd stude lich wie ez siner ewige selig-
heid endime liden büwet für swerenwille
ez machet den menschen sich selber erbene
in im selber besten siner nesten gleyben
liden behelt die sele in demüticheid vnd
leret geduldicheid Wie ist ein kuttzma d
der vengkevd Wie bringet die crone
ewiger selicheid ez mag künne ein mensche
sin er. empfangen etwas gutes von liden
er. sy in gebrechten oder in anfang oder
in fallentomenheit was er verwickelt
daz syen ez lübet daz got ez gert daz



Edel gestem Lyden Das let sünde aber
 ez mynnet das fegefeuer ez verdybet
 die bekönnunge vnd verfründet den geb
 nest So erinnert den geist So bringet
 wars zinsrecht ein luter gewissen vnd
 steten hohen mit/wis es ist ein gefinder
 darant vnd ein heilsames krut ob allen
 krutern des paradises So bestiget den
 lip der doch fülen müß vnd spiset aber die
 edel seley die ewanchlichen blien sollen **Huch**
 die edel seley dihet von lyden als die ston
 rosen von dem süßen meyen dawe lyden
 macht einen wesen müd vnd eme geubte
 menschen Ein mensche der nicht geliete
 hat was weis der liden ist ein mynne wütte
 Ein vetterlich flag myner vffwelten
 lyden zehet vnd zwinget den mensche
 zu got ez sy vñ liep oder leyt der sich
 frolich in liden heldet dem dienet liep
 vnd leyt frinde vnd frent wie dich lastu
 den anzuhenden menschen vienden sven
 gebih angeleit vnd sie ^{vñ} vnschuldig gemacht
 mit dynem frolichen lobe vnd sanffmüdig
 liden Ich stauiff **E** liden vfer nicht **E**
 ich myn frinde an liden ließ wan in liden
 werdent alle dozent bewert der mensche
 gezeit der nest gebessert got gelobet



Gedulckheit In liden Ist ein leben. D. offer
Es ist ein süßer gesmag. Der edeln waltame
vor mynem gotlichen antlitz. Es ist ein off
dringendes wunder vor allem künestlichen
hore. Es wart me so groß kaffen off eine
wolthunenden ritter. als alles hiemelliche
hore kaffet vor ein wol liden den menschen
alle heiligen sint ein liden den menschen
ein eredenck. wan sie hant es vor wol vrsucht
vnd wüßent myt gemeinem munde. Das es
aller ver giffet ein heilsam. D. auch ist
Gedulckheit in liden ist großer dan soden
machen off stan. oder an zeichen din. Es ist
der enge wech. der da vilich hin dringet.
zu der hiemel porten. liden machet der
merckelich genos. Es frinet hin das lop
Es frinet hin den süß wieder alle vrende
lyden cleydet die sele mit spurper. Die
dret der rosen schepel der grünen pal
men zepter. Die ist ein vß glenteder robin
in einer jungf. auwelichen funspangen sie
singt vor in ewigkeit mit süßer stymen
mit ein fryen munde myt ein müwen reye
den aller engel star. me gesungte kinde
wan sie der lidens nie befunden. vnd das
ich es kint. Die liden den heysent von
der welt die armen. vnd heysat aber
vor. nun die seligen wan sie sint myn
vßer-welten. Der din Eva wie steynet so

Gregorio
Dyaloge



So Wol das du die ewige Liphheit
 bist das du so innedichen wol die warheit
 kanst zu velde bringen das niemay kan od
 mag gezwyfeln/ Es ist mit wunder das er
 liden mag er liden dem du liden also kamst
 gelieben Here du hast mit dinen fussen
 worten gemacht das mir nicht allein
 alles liden vmer. deste lydiger. vnd deste
 frolich' mus' sin/ Here myn vnd gedruwer
 vatter ich künwen hüt vor dich vnd lobe
 dich innedich vmb die ferfar' vnd gem
 wintige lyden/ Antwort die ewige wif
 heid wie düncket dich mi/ Der du' hie
 mich düncket des eygentlichen war ich
 dich myns hertzen womectich augen we
 yde mit lieplichen augen an sehe das die
 grossen starcken lyden mit den du mich
 als vetterlich hast gebet von der ange
 sicht an es mir danoch du frumen
 frunde' erstracken das die alle sin gewesen
 als ein sussen. meyem dauwe/ Da der selbe
 brediger hat angefangen von liden zu
 schryben da was ym vor in der selben
 wyse als auch vor an geschriben stet
 wie die selben zwey mensthen die da in
 liden vnd in bedrubnisse ware gewest
 vor ym fassen/ vnd begeret in. eins das
 man in pasalteren solt das empfing er.



Im Unverlichen Da wart gesprochen
Daz in begirlich pafalterien mit ungeset
lich were vnd da zu hant da was ein ju
ngeling da der bereit ein pafalterien
vnd da er sye ge-eist da spien er die zue
feder-kengel vber die seiten in kurtz wise
vnd gab sie dem brüder in die hant vn
da hub er an zu sprechen von lyden
*Von vnsegllichem gut der bedacht
ünge des göttlichen lidens*

Nur gewerlich ez ist vor allen lye
verborgeny daz grundelose gut daz
man in dyne liden vndet der dem zit
vnd stude gybt swaffen wie ist der weg
dins lidens so gar ein gewerner pfad daz
den weg der da vert hyn off den hohen
golden aller vollkomenheit wol dir edde
licht vnder allem hiemelphen gestirne
pauls daz du also worde gezogen vnd
als dieß in gefint in die verborge daget
der blossen gotheid da du hort die dieße
wart die niemay gesprechen mag vnd
du doch daz selbe mymedich lyden ob
in allen so fuffactich zu herten gange
daz du sprech Ich han nicht dan ihu
crystum vnd den als gecrütiget gefeget



Christi Auch **Under** **Allen** **Le-** **ein** **süße-**
He- **e** **fant** **bernhar-d** **Des** **sele** **so** **durch**
lichtet **was** **mit** **des** **ewigen** **vater-erbo-**
heid **und** **sin** **süße** **zunge** **so** **süßlich**
uß **donet** **von** **ein** **vollen** **her-zen** **das**
hiden **seiner** **menscheid** **da** **sin** **myrende**
sele **sprach** **Das** **geblümte** **myrrer** **büßlein**
des **bittern** **hidens** **myne** **gemyneten** **han**
ich **myrredlich** **gefasst** **zisthen** **myr**
büßlein **und** **zürlich** **geneyget** **einmyte**
in **myr** **her-zen** **ich** **ensuch** **mit** **als** **die** **ge-**
mahel **wo** **er** **umb** **den** **metag** **rüwe** **den**
ich **einmyte** **in** **myr** **her-zen** **umb** **frage**
ich **enfragen** **mit** **wo** **er** **umb** **den** **metag**
werde **gepyset** **den** **myr** **sele** **so** **myrre-**
lich **an** **dem** **ort** **an** **blicket** **seine** **ist**
wol **hoer** **aber** **diz** **ist** **süße** **und** **bereit**
asser **den** **myrredlichen** **hiden** **neme** **ich**
erwollen **er-setzen** **myr** **claine** **ver-dienens**
harsime **lit** **myr** **vallenbomene** **ger-ech-**
teid **Diese** **bedr-achtung** **heiß** **ich** **ewige**
wisshaid **aller** **kunst** **vollheid** **alles** **heiles**
richtig **alles** **loner** **ein** **gang** **gemusamheid**
Es **drückt** **mich** **in** **glück** **und** **heldet**
mich **in** **wieder-windheid** **es** **entheldet**
mich **entgüthen** **lieb** **und** **leid** **dieser** **welt**
in **rechter** **gleichheid** **und** **behudet** **mich**



Vor allem Sibel In Dantzer sycherheid
Ich han dar vñ vnderstanden empfangen
einen dranc sine bitterheid Auch vnder
wilen ist mir dar vñ worden Ein drang
gotliches drostes vñ geystlicher süsse
heid/ Ach dar vñ süsse here sant Ver
nhand so ist billich das din zünge hm
fließe von süsseheid wan din hertze mit
dem süssen liden so gar ver-süset was
Der du Ich mercke he- im wer- großes
lonnes vñ ewiges heyles begeret wer
hohe- künst/ vñ tieffe- wiffheit begeret
Der gleich in lieb vñ in leid wolle stan
vñ ganz sycherheid vor- alles pibel
wolle han/ vñ einen dranc dms bitteren
lidens/ vñ ungewonlich süsseheid wolle
han/ Der sol dich den geurtigen ihm
vor- den augen sine herten dragen
Antwort die ewige wiffheit du enw-
eist nicht recht was großes gutes
he- im lit/ Dich ein entgebedachtu-
nge myns lidens macht vñ ein einvel-
ygen menschen/ eine hohen künsteriche
meister/ Es ist doch ein lebendes buch
Da man alle ding an vñdet wie ist
der mensche so recht selig Der er zu alle
zyten vor- sinen augen hat vñ dar an studiet



Zwar mag der **S**üßheit und gnaden
Droste und süßkeit und abe lege alle
 gebrechen in myne eintigen gemwindheit
 he. we. bey und hie von hore ein **L**e
 gestach vor vil sachen da hat er bi
 ediger in sym anfang ein bitterliches
 liden und ungeordnete swermutykeit
 die in zu etliche ziten als uber laden hat
 das er kein he. g. mocht ergründen das
 sin me befant und da er zu eine zit als
 saß in der zelle nach dem ymbes da hat
 in das liden uberwunden das er mocht wed
 studieren noch beden oder nicht gutes
 gedin **D**an das er also drüing saß in der
 zelle und sin hende in den strop leyte als
 ob er der zelle wolt got zu lobe liden
 wan er zu allen andern geistliche dinge
 unmitz were **U**nd da er also saß drostlos
Da was ym als ob zu ym diß sym vern
 unfflich gesprochen würde weß sigestü
 hie stant off und er gang dich in myn
 liden so uberwindestü din liden und er
 stünt swinde off wan ym was wie das recht
 von hemel were erstollen und nam he.
 vor das liden und in dem liden vlos
 er alles sin liden das er in so gedaner



Loysse dar nach nimm me Enphand Der
dine. Owe myn fusse wisshaid du erkennest
alle hergen. Du weist das mir ob allen
dingen beginlich were. Das mir din pin
liche liden vor allen menschen zuherge
ginge. Und das es vff mynen auge ein
flussenden bormen der bitterlichen duche
nacht und das hat gemacht Owe mi
hat myn sele ein hergedich clage. Das
es mir nit als guintlich zu herge get
zu allen ziten noch als myneclich. dar
nach kan bedrachten als du zarte vffw
elce würdig bist. Dar vmb so wise mich
wie ich mich halte sol. **A**nwort die
ewige wisshaid. Die bedrachtung nach
myr martel sol sin nicht mit ein ylende
vberfary. so man zit und stat mag han
Her sye sol sin mit hergliche myne vn
mit ein elegliche vbergen. wan anders
das herg blybet als unberuret vo andacht
Als de münd von unzurberender. **S**uffe
süß holtz. **V**achtu myn liden nicht vo d
bitterliche not die ich leit mit wemen
augen vberdrachten. **G**o soltu ab ez mit
lachendem herge vbergen von dem fro
liche gut das du dar Inne vindest. **E**n
machtu aber weder lache noch weine



Gray Scale

0 1 2 3 4

So soltu es mir zu lobe An der driten
 dinc hergen vbergen vnd herin soltu
 nicht myne han gedan dan wan du
 von drehende vnd süpkeid da hin flisset
 wan so würdestu von myne der dogende
 ein an sehende din selbes vn dan du vne
 me destebass zu herge ges so hore me
 vñ strenge gerechtikeit / leisset kein
 vnracht in aller der natur e noch so
 kleines noch so grosses es muß gesüßet
 vnd gebessert werden / wie solt nū ein
 groß sünd der vil licht me dan hindt
 küßet dat sünde hat gedan vnd vmb vgluch
 dat sünde nach der scrift solt sieben
 jar büßen / oder die ungeleisten büße in
 dem heissen eitoffen der gryme fegefueer
 muß leysten / Eya wan solt die ellende
 sele in büß vollen vñ geleisten wa solt
 in langes ach vnd we am ende nemen
 wie würde ez in so gar zu lang / Nicht
 dat hat sie behendelich gebüßet vnd
 gebessert / myt myn vnstuldige wir-
 digen liden / Die mag also in den edeln
 sthatz myne verdienten lons künne griffe
 vnd zu zu ziehen / solt sie küßet jar
 in dem fegefueer brennen sie hat ez in



Funtze: zu nach schulde vnd nach buß die
geleyd das sie an alles begehre in die ewige
freude fere. **D**ar dinc: owe myn zarte ewige
wisheit das leue mich durch din gute wie
künde sie so gerne einen gedawen griff
din **E**ntwort die ewige wisheit der griff
besticht als das ein mensche mit ein unu
gen herben als dich vnd als swerlich wie
get die grosse vnd die menge myner gro
ssen misdat mit der. **S**o **W**erliche: sonet
hat die augen sine himelsthen vatters
vnd dar nach mit ein vermachte der wort
siner eygen besserunge wan die sint gezelet
gem den sinder als ein droffeln dem dieff
mere vnd dan mit ein g hysliche begeren
der unmesigen grossheit myner besserunge
wan das mynste droffeln myns koppers
blides das da unmeslich allenthalben vß
myn mynnetlichen libe hyn flos das vmdacht
vor duseit welt besser vñ doch zuhet
veder meinst der besserunge als vil zu
als vil als er sich mir mit liden gleichet
vnd dar nach das ein mensche als demit
schlichen vnd als flehentliche die demheit
des synen in die grossheit myn besserunge
verfendet vnd verheft vnd das ich dir ez
kint. **S**o wisset das alle meinsten von zal
noch ^{vom} ~~zu~~ **M**as enbrunden gerechen das vn



Gray Scale

0 1 2 3 4

messige gut das Verborgen ist in einer
 einzigen bedruchtung myns lidens der
 din zarter hie dar umb laß alle weder
 der wegen / ich bin gar verführt und so
 mir noch me off der verborgen hortes
 dins mynnechten lidens *von der myne
 kosen das sele mit got hate vnder den
 cruce beriet sie sich wieder zu sym lide*

Nu hat mir geoffenbart die vnnestige
 not die du vffmenst hat an dem
 hohen galgen der cruce wie durch dich
 martelt er was und umb geben mit mit
 den banden / der senerliche dot doch
 wie stunde es aber und dem crutz oder
 was yemand da dem din eleglich dot
 zu herze ging oder wie hilt du dich
 in der not / zu dmer drüningen mitte
Antwort die ewige wisshaid da hore
 ein eleglich ding das laß dir zu herze
 gen da ich als du hyst gehört in all
 der angst und dotlich not stünt vor
 yn uff herhendet snerlich da stünden
 die gegen mir und rufften mich an
 mit in stime val spottlich sie wegten in
 heibte gem mir steynlich sie vernichte
 mich in sumer herthen gantzlich wede



Als Ich ein ungenemer warme Were abe
ich stünt he. Junc Vestelichen vn bat my
nen vatter. vor. sie mymedich Guch ich
das vnstuldig lamelin ward zu den
stuldigen gelichet. Ich wart vor. J.
eyn ve. spottet abe. von dem andern
angeruffen Ich empfing den anruffe
den gesunde vnd ve. gab ym alle sin
sünde ich det ym off das hremelsthe
paradise Ich hore ein dleglich ding.
Ich lügt umb mich da vant ich mich
ellenlich von allen mensthen gelassen
vnd die selben fründe die mir nach he
ten gefolget die stünde vere von mir
ym lieben Jungen ware von mir gef
logen Ich stünt also nacket vnd aller
myner. cleide' beraubt Ich was da wor
den der. vnnedhtig vnd der. syegeloh
Die handelten mich vner. ber. mlich ab
ich hilt mich als ein swigendes lamelin
senftmütlich Ich was mit hertzcleide
vnd mit bitter. not umb gebey wo
ich mich hyn kert. So stünt vnd mir
die drungige mütter. vnd leit in mutter
liches hert. zu gründe alles das ich
an dem lube leit myn miltes hert. was
da von Jemer. lich bewegt wan ich allem



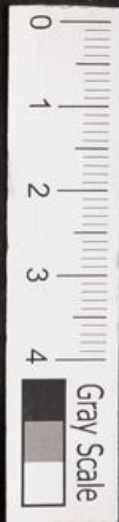
In groß heiligh grunde erbant In
 sthriende geberde an sach vnd in clegliche
 wort hort ich drost sie vil gütlichin
 der dazentlichen sthridunge vnd erp
 falle sie myne gemynthe jingern in
 mütterlich druwe **D**er dinst ach my
 mylterliche wer mag hie erben er
 müß jamerliche frustgen oder lüttliche
 weinen **E**va myn sthroner wifheid wie
 mochten sie gem dinsthroner lemlin
 so gar vinnylt gesin **D**ie wütige lewe
 die mordigen wolffe daz sie dich also
 handelten **A**ch waffen zarter got wa
 were din arme diener da gevest daz
 ich het alle menschen fürwesen daz
 ich vor mynen hyn da were gestande
 oder mit myn libe in den betten dot
 were gegangen) oder wolten sie myne
 lip mit han gedodet daz ich den herte
 stein dez crutzes het mit den armen
 myn hergen In jamer vnd clage vmb
 fangen da er von mitlyden zürsprag
 daz auch myn ellende herge mit ym
 nach dem gemynthen were zürsprunge
Antwort die ewige wifheid **E**o was my
 ewige ardenunge daz ich zu den stunde
 den belich myner bitter martel alleine



Soete **V**on alle menschen **A**ber du vn
alle die mir nach gent die ver-leicken in
i. selbes vn nemen ni i. eygen cruce
off sich vnd gen mir nach wan das ster-
ben ist mir ala mynnechich als ob sie da
mit mir in den bitteren dot were gange
Der diu mi za. cor. here ni leue mich wie
ich mit dir erster bey sal vnd welches
myn eygen cruce sy wan gewerlich myn
here Ich sal nicht me mir leben sy der
du mir dot bist **E**ntwort die ewige wyf-
heyd wan du dich fluchest das aller beste
zu diu das du dich ver-stest vnd du dich
dannen von den menschen spottlich wart
vnd sthemlich geberde empfahest vnd sie
dich als gar vermachten in i. em litzey
dat sie dich da vor. hant das du dich
das du dich wieder. komest noch gedorest
rechen vnd du mocht allein vstedlich vn
unbeweglich her. inne steet **H**ere das
du auch den hronelsteyen vatter. liepliche
vor. sie biederst vnd sie mynnechichen gem
ym ver. schuldigest **D**ich als dich du vo
nemen alsus di. selber. er. ster. best als
dich er. gr. unet vnd er. muret sich myn
dot an di. wan du dich haltest litzlich
vnd un. schuldich vnd di. gute wer. d
also ver. druckt wer. dent das man dich mit
wol gefallen di. her. gen zeleit zuden
schuldigen vnd du gem den die dich p. ngen



Oder. Iner. yume bagerent als behend
 bist zu ver. gebe alles das ungemach das
 du ye von in gesthach als ob es nie were
 besthen vnd in dan zu diensthaft bist
 mit worten vnd werken durch die
 glicheit myns cringes so stestü werlich
 mit dem libe gerütiget wan du dich
 alle. menschen libes notzes vnd drofkes
 verzihest dan so vil es ist din brasse
 notdorfft so verwieset din liebelose alle
 die mich da zu der stunt lieffent wa
 du aller. dmer. frinde als ledig stest
 als ob sie dich mit an herten in allen
 dingen da em mittel mag gefallen so
 han ich emey lieben sungen vnd bin da.
 vnder dem cring stet. der mi. myn
 liden hylffet dragen. Die ledige fry
 heid dms herzen cleidet vnd zieret
 myn blöshheid wan du dan in alle. wie
 der. würdikeit die dich von dem neste
 an get von myne durch mich sieglos
 windest vnd du aller. menschen unze
 styme zorne wan erwecht wie swmde.
 comet du habest recht oder. vnrrecht
 als senfftmuttliche empfehest. als em sw
 ygendes lemlin also das du mit dem
 süßmütigen herzen worten vñ antwort
 der. andern vbel vber. windest sich so



Ewendet das Traue bilde myns Jotes in
din vfgewirbet. **E**ys das ich diese gleich
eit vinde / was habe ich da in dem lustes
vnd wol gefalles mir selber. vnd myne
hiemelsteyen vatter. drage myne bitte,
dot in dem gründe dms herge vnd
in dinem gebet vnd in einer erzeu
nge do. werdt so vollenfürcht / das leit an
die drüwe myner veynen mütter. vnd myne
lieben jünge. **D**er din ach mynedich
h're myn sele begeret das du vfgewir
est das bilde dms ellenden dodes an myne
libe vnd an myn sele / q so mir lieb ode
leid nach dinem hofen lobe vnd dinem
allen liebsten willen Ich beger. auch sind
lich das du nach me em olein riu. est das
grosse her. erleid dms. drüwige mütter.
vnd mir sagest wie sie sich zu der
stunde vnder dem crutz hilt. **E**ntw
ort die ewige wifheid der frage fue
selber

O hohe richaid do. gottliche bünt
vnd h wifheid wie sint din ge
ritte so unbegrifflich vnd din wege so
vuerbant wie hastu so manche frunde



Weg Die armen sele wieder zu br-
 ingen/wes gedechte du oder wie was
 du so wol zu müde in diner ewigen
 unuandelberkeit da du so adeliche
 gestuiff die reing die zarte die rein
 digen creatiue ^{alle tuer creatiuen} hie du mochte wol
 sprechen Ego cogito cogitationes pacis
 Ich gedent des frieden hies du
 hast vff dem abgrunde dino wese-
 nelichen gutes die selber in in wit-
 erlichtet in dem du alle verfloffen
 wesen wieder in den vffsprung gel-
 etet hast Eya hiemalsther vatter-
 wie gedont ein sundiger mensche
 zu dir komen Es were dan das du
 vns hest geben din eyges vff-
 wertes tint die ewige wiffheid zu
 ein leyder Eya ewige wiffheid wie
 gedont ein armer sundiger mensche
 vmer die baltheid gewemen das es
 vor so gedan littenkeit sin un-
 embeit gedont zeigen Es enwere dan das
 e die mitter aller barmhergikeit
 zu ein sturme neme ewige wiffheid
 bistu myn bruder so bistu auch myn



Here bistu ein ware mensche **W**ie so
bistu auch ware got vnd ein vil streng
v. gelter der misdat / **E**ya dar vmb so vnf
armen seley sint in dem engen notstall
grundeloses herz leides vnd wir ent
unnen weder hin noch her komen so
blibet vns nicht / **D**an daz wir vnser
elenden augen off heben vnd bieten
zu dir vsserwelte küniginen von hie
mel. ich **E**ya dar vmb / **D**u der ewige
wisshaid somenglastes wieder-glanz
ender spiegel / vnd der hort / der gr
undelosen gottlichen barmherzikeit
Wisshaid gegrüßet von mir vn von
allen sündigen ruwende herze **A**ch
in hach geist in meinen seley dredet
hin verumet vnd p. s. lobent vn
gleichent daz womeeliche paradise
aller wollust / **D**ie h. k. künigine wa
daz bin ich mit w. d. sie gerich
mir ez dan zu erleuben von in güte
Du gottes vsserweltes herz drut
du schonne güldin orone der ewige
wisshaid erleube mir armen sündi
loch von mynem gebrechen ein frucht



Gray Scale

0 1 2 3 4

Mit dir zu erlösen **du** seile vellet
 vor dich mit blühen augen mit sth
 emlichem antlitz vnd mit nederge
 woiffen augen **Ach** em mütter alle
 gnaden mir yt aber als einiswo daz
 weder myn seile noch dem ander
 sindige seile bedorff keine erlaubes
 noch keine mitlers gem dir du bist
 doch daz mittellose mittel alle sündiger
 so doch em seile ye sündiger yt so ye
 ye billich dirset daz sie einen zu
 gang zu dir habe so sie ye unbeding
 yt so sie ye billiger him vor dich
 dnedet vnd dirset verdribat dich
 du grosse misdat **Ach** so **Ach** ledet
 dich die gründlose milteid **Eya**
 dar vmb du einget drost alle sün
 digen herge du einget flücht der
 verstuibeten menschen zu der ma
 nches nasses auge manches vwiintes
 ellendes hert offgebotten wirt wif
 em gnedige mittel **I**me sinner in zister
 mir vnd der ewigen wifheid gedent
 milte vfferwelte kinygin daz du alle
 du wurdikeit von vns sündigen mensche



Hast Was hat dich gemacht ein
mutter. gotes einen stamm in dem die
ewige wijsheid gemuet hat f. anwe
das hant vnser armen menschen si
nde wie wolestu heissen die mutter.
der gnaden vnd der barmherzikeit.
han von vnser arbeit selikeit die din
gnaden vnd barmherzikeit bedarff
vnser armit hat dich rich gemacht
vnser gebrechen hant dich vber alle
luter creaturen geadelt. **E**ya dar
vmb so berie din augen der barmhertzy
keit die din miltet hertz me gebet
von keinem sinder. von keinem dro
stlosen menschen zu nur armen me
nsthen. **M**ym mich vnd dinen stamm
wan myn drost vnd zuwesicht lit
an dir wie ist so manche sündige sele
so sie got en orlop hat gegeben vn
allem hirmelsthen hinc. **S**o sie gots
verleickent herte so sie an got v
zyselut het vnd von ym seme. lich
gesthaiden was die sich an dich he
nckten. **D**awe die so milteckich von dir
offenhalten sint bis das sie vö dinen.



Gnaden **Z**urück zu gnaden komen sint
 wen ist der sünders der ye so vil mordes
 vnd meynedes bezangen habe / so er an dich
 gedenckt / er gewene einen mit **Z**ifferwelt
 sinnger drost vnser armen synder die gr
 undelose gute got hat dich also listlich
 gemacht / allen sündern das vns sin von
 diner vberfließenden gute gelusten muß
Dich wan myn sele sich nach dir recht
 hinder denckt / so lüget mir der mit so
 ducht mich billich ob es möglich were das
 myn hertz mit weinenden augen zu dem münde
 vß von den freyden springe **G**o zimflisset
 din name in myner sele als ein honigsam
 du heissest noch ein mütter / die koniginne
 der barmhertigkeit **M**ya zarte mütter **M**ya
 mylte konigin der grundlosen barmhertig
 keit **O**we welch ein name wie ist das
 wesen so grundlos des name so gnaden
 rich ist erlang ye kein seyt als wol in ein
 wilden hertzen als der veyn name düt in
 vnserm ruwigen hertzen **D**iesem hertenname
 fallen billich alle heubter neyge vnd
 alle knewe sich biegen **W**ie dich hastu die
 vntlichen hende der bosen geyst von vns
 flüchtig gemacht **W**ie düt hastu des
 strengen richters zornlich gerechtkeid



Understanden Wie dich Hastu Uns gnade
vnd Erloft von ym erworben Eva wir arme
sündigen menschen was wollen wir hier
zu sprechen wie wollen wir dez grossen gütz
vmer gedanken Do sie alle engelsthe
zungen alle lüter geyst vnd sele hiemel
rich vnd alles daz dar inne beslossen ist
yr windikeid yr wime yr gnade vnd yr
gründelose ere nicht vollenloben können
Ach was sollen wir sündigen herzen daz
diny/din wir vnsere vermogen vnd sage
dir gnade vnd danck wan yr grosse de
mitikeit syecht nit an die kleinde der
der gaben Wie syecht an richheit dez wille
Ach fusse küniginne wie mag sich diny so
loblich fr-eiwelich nam gester oder gleiche
wo mi verflüchet sy Eva daz sye der frucht
ye erbeyt Besaget sy Eva daz sie vns die
fusse hiemel frucht ye bracht Awema
clage me daz paradise wir haben em
paradise verlor vnd haben zwey paradise
gewonnen Oder ist sie nicht ein paradise
in der da wüß die frucht dez lebende
baumes in der alle wollust vnd fr-eide
mytenand beslossen was Oder ist daz mit
em paradise ob allen paradisen in dem
die doten wieder lebendig werdent so
sie siner frucht ver-suchent von dez herde



füssen Und syten fließent die lebenden
 brönnen die alles ertrich begießen mit
 vnerstoppet barmhertigkeit grondeloser wy
 flichs überfließender süßheit Inbrünstiger
 myne und der brönnen des ewigen lebens
 Gewerlich hie dieser frucht hat versücht
 der diß brönnen hat gedummet Der weis
 das sie zwey paradise sin ist die vsserwelt
 bimgin Du bist auch der gnaden dore
 der erbernde porte die me zu geschlossen
 wart hiemelrich und ertrich mag zürgen
 & das du yemans der dich sücht laßest
 vngeloffen von dir gan Dich dar vmb
 bistu myn' selen erster anblick so ich off
 sten du bist in jüngster anblick so ich
 flaffen geh Das din reime hende entwert
 und ansichtig machent von des botten
 windikeit das da an ym selber klein ist
 wie mag es verworffen werden das du
 reime entwert dyme lieben kinde dar
 vmb zarter vsserweltes myn die cleinode
 myner werck und drage sie vor das
 sie etwas stemen von dinen henden von
 den augen des almachtigen gotes Du bist
 doch das reime rot gülden fah myt edeln
 smaragden und saphyren und aller ley
 dogende das einige anblick überdrufft



In den augen der hemelsthen küniges aller
luter creaturen umblick dich vff die welt mynma
liche gotz gemahel wart der konig als
suerus gefangen in sinem hertzen von der
schonen der mynmeder hester wan sie was
ym wolgefallen in sinen augen ob allen fr
auwen wan sin gnade vor in allen das er
det was sie bezert **O**we du rote schone
rose vnd aller hilgen vbergilde wie was
dan der hemelsthe konig von siner
luter vembaid von siner synftmüdig
demüdigkeit von der wolmedende apt
eten aller dogenden vnd gnaden so wol
gefangen werden **O**der wer hat den
wilden einhorn gefangen / dan du was
gründelosen wolgefallens hat in sinen
augen vor allen menschen din mynmedich
zart schönheit / sein der alle schönheit
erleuchtet als ein schinendes nacht fürlich
sein der lechten sume glantz / was
uberfließender gnaden hastu vor ym
vnd dir vnd vns ander gnadelosen me
nschen wie sol oder mag dan der hve
melsthe konig dir recht versagen du
macht wol sprechen myn gemunter
mir vnd ich ym **A**ch du gotes vnd got
du vnd in zwey ein ewiges gründeloses



Vnmen spil Das sie kein zweyheyd
 nimmer geytheiden mag Bedenckent
 vnd ver-gessent vnser armen durrstey-
 gen die so jemerlich nach wallent
 In dem soittlichen ellende **Eya** mit ein
 frauwe hiemelriches vnd er-tructes
 Müstant off vnd wif ein gnedige an-
 lte-hime ein gnaden er-wei-berimme gem
 Einem zarten kinde gem der ewige
 wifheid wie wiltu mir ychtes ver-sage
 als ich den ewigen vatter vor-biede
 als bite ich die reine zarten mütter
 die vffer-welte vor dinen mylten auge
Eya milte sthone wifheid mit sthauwe
 die mylten auch aügen die dich so
 gütlich dich hant angesehen Erkeme
 die sthonen wangen die sie so dich
 an din kintliches antliz so lieplich
 hat gedrückt Ach lüge an den süsse
 münt der dich dich so zertlich hat
 durch kuffet **Wiech** an die reinen
 hende die dir so dut hant gedienet
Ach du milte miltebeid wie machtū
 der ychtes ver-sagen die dich so myme
 dich feigte vnd an ym arme dring-
 leyte vnd hüb vnd so zertlich zohelere
 ich er-mane dich alles des liebes so du

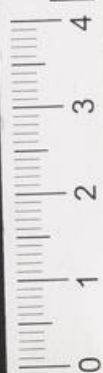


In dincn kintlichen Tagen ye Von In
gewinne da du sie off dem mutterlichen
stosse so innelich zertlich myt dincn
pillenden augen an lechte myt dincn
kintlichen aumen lieplich vmb flusse mit
gründeloser myne vnd liebe vnd liebe
die du zu ir het ob allen creaturen
gedenck auch an daz groß hergheit
daz ir mütterlich hertz allem mit dir
ding vnder dem galgen dez ellenden
arntes da sie dich in sterbender not
sach vnd ir hertz vnd ir sele dich mit
dir in zamer vnd in not starb daz du
mir gebest von ir gnaden alles mittel
abzulegen din gnade zu erwerbende
vnd die minen züverliesen

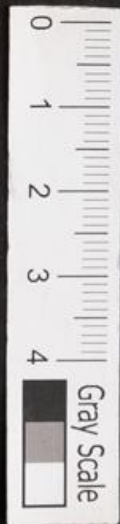
Von vnneffigen hergheide

Wer gybt mynen augen als manche
drahen als manchen büstaben daz
ich mit liechten drahen gestir-
ybe die ellende drahen dez gründelose
hergheides myner lieben frauwe v eine
frauwe vnd edele byrgynne hemelruchte
vnd ertriche von e myn erstem hertz
mit sine dine hitzigen drahen die du
vergiffst von der bitteren not dinc zarte

Gray Scale



Kindes vnder dem allenden crütze
 das es erweich vnd auch gemeycken
 kinde wan hergheit ist es der natüre
 das es niemant erkennet, dan den es wirt
 Ach mi rüwe myn hertze vfferwalte fi-
 auwe mit dine drüwigen worten vnd
 sage mir mit künigen symerlichen worte
 alleine zu einer Inmerunge wie dir
 zu müde were vnd wie du dich gehubest
 vnder dem crütze da du din zartes
 kint die sthona ewige wisshaid selbe
 als Iemerlich sterben **E**ntwort vnser
 frauwe das soltu horen mit Iamer vñ
 mit hergheit wan wie ich nu alles
 leides frö fr da erging es doch mit zu der
 zyt also **E** das ich vnder das crütze quam
 da hat ich manches grosses vnseliches
 hertzeit empfangen vnd sunderlich von
 der stat da ich den ersten anblick nam
 des flahens vnd des stosses vnd des vbel
 handelns myns Kindes da von ich brastlos
 ward dan lieben son nach gefuret byß
 vnder das crütze aber dem du nach fragest
 wie mir da zu müde were vnd wie ich
 mich gehube das hore als vil es ist möglich
 zu wissen wan kein hertze das ye gebarn
 wart amocht es mit gantzlich ergründe
 auch alle die hergheit die dem hertze ye gewan



Die **A**weren als ein droppeln gem dem mere
gem dem grundelosen hergelen so myn mit
erlich hertz da gewan und das verstand da
by **D**o das liep ye lieber ist so ez ye myne
elicher und ye süßer ist so sin verlost und
sin dot ye leydiger ist **D**we wie wart ni
off ertrich ie zartere geborn ye myne
elichere geselen dan myn amyges liep was
an dem und in dem **I**ch hat gantzlich besesse
alles das diese welt geleisten mocht **I**ch
was mir selber vor dot und lebt in ym
und da mir myn sthones liep erdodet wart
da erdodet ich da erst gantzlich my amyges
liep enig was und liep was ob allem liebe
also was myn enig leit enig ob allein
leyde das ye gesprochen ward **D**in sthone
lustlich menscheit was mir ein lustliches
an sehen **D**in windige gottheit was mir
ein lustlich spiegel **D**in in gedencken was
myne herze freude von ym sprechen was
myn künzlyche sin süßen wort horen was
myn selen seyten spil **D**u was myne lye
spiegel myner selen wanne hemelrich
und ertrich und alles das dar inne was
hat ich an seiner gemwirticheit **D**ich
da ich das liep alles samt sach also vor
mir off erhenckel stan **I**n sterbender not
Dwe der anblitche das was wie er starb
in mir myn hertz wie er dot myn mit

Gray Scale



Ave Swart Ich so k-effeloh und wesswunde
 mir alle myn sime Ich lüget off da emocht
 ich myn lieben kinde nicht zu staden come
 ich lüget neder da sach ich die mit myne
 augen die mir myn tint so jemer-lichen
 handelen wie enge mir da was off allen
 er-trick Ich was her-geloh wurden vinstum
 was mir eingangen Ich hat myn cracht
 zu male verlorn und doch da ich zu mir
 selber quame da hübe ich off mit heyfe-
 sime und sprach zu myn kinde gar in
 elagelich wese dieser-ley wart und and
 owe myn kind owe tint myns owe myns
 herten f-eiden-liche spiegel in dem ich
 mich dult in f-eiden han gesehen wie
 sich ich mi so jemer-lich vor mynen augen
 owe em hort ob aller dieser welt vnmüt
 myn vatter und alles das ich geleystemag
 vnm mych mit di- oder wem wilt du
 din ellende mütter-lic kinden lassen owe
 tint myns wer gyt mir das ich vor dich
 sterbe das ich diesen bytton dot vor dich
 lide owe ellende not eine lieblosen mütter-
 wie bin ich beraubt aller f-eyden lybes
 und drostes owe begn-lich dot was ver-dreift
 mir vnm^{hin} hin zu myn kinde die arme
 mütter- der leben bitter ist dan alles sterbe
 Ich sehe doch der st-sterben den myn sele



Da mymet owe kint myne achmyr liebes
kint Guck vnd daich mich als Jemen
lichen gelub da du oft mich my kint gar
gütlich vnd sprach vnd and wort men
schlich kinne ennocht ande nicht erloset
werden vnd er wolt an dem dritte tage
ersten vnd mir vnd den jingern ersthme
vnd sprach frauwe laß din weinen sin nicht
weine myn schone müte. Ich wil dich nime
ewantlich gelassen vnd da mich my kint
also güttigen drost vnd mich dem jing
enpfalle den er da mynte vnd auch vol
hergeleit da stunde die wort worden so
femerlich vnd so suschlich in myn liden v
sele als ein spitziges swert da gewonne auch
die herten herge gar groß erberunde v
mich Ich hubt myn hende vnd arme off
vnd het von Jamer myns lize my liebes
kint vmbfangen gerne vnd das selbe am
ocht mir mit werden vnd von rechten
uberwonnendem hergeleyde da seyge ich
weder vnder das crutz etwie dult v
geleit die sprach vnd so ich wieder zu
mir selbes quam vnd mir ande nicht
macht werden So küst ich das blut das
von sine wunden da neder flaf Also das
myn verbleichten wangen gar blutfar wo
rden Der Jener owe grundelose myltheit



Was grindeloser Martel vnd not
 ist dieser not wo sal ich mich hyn beren
 ober wem sal ich myn augen bieten Gelye
 ich die sthones wisshaid an Ho sehen ich
 not da von myn hertig besencken solde
 vnd wisset doch in vsvendig gotlich
 angest ringet mit ym erde enwendig
 Alle sin adern spannet alles sin blut
 zürinnet da ist ach vnd we vnd liebloses
 sterben ane alles genesen Fere ich dan
 myn augen zu der vemen mütter. Ach
 so sehe ich das zarte hertig durch wündet
 als ob düset messer dar inne stecken Ho
 sehe ich die veme sele durch martelt
 Der schmiden geberde wart me gleich
 gesehen Der mütterlichen clage wart
 me gleich gehört In kramter lip ist dar
 neder von leyde gesiegen In sthones anlich
 mit dem erdoten blude bestriehen owe
 hie jamer vnd not ob aller not Gino
 hertigen martel lit ane der drüwigen
 mütter leyt / Der drüwigen mütter martel
 lit an der lieben Kindes vnsthuldigen
 dode der in vil pinlich was dan in eyge
 dot Er sach sie an vnd drost sie güttlich
 Die bode in hende cleglich off gem ym
 vnd wolt gern vor in gestorben sin se
 merlich Ach wader ist hie wins weder



Ist die grose not sie ist beidenthalb als gi-
rundeloff daz in mid gleich ward doch dez m-
iterlichen hertzen der zarten fr. anwellige
mitz wie mocht daz unmesstige liden din
müterliches hertz alles ye gedragen geseget
Ist daz zart hertz gem dez leid alles daz ye
gesprochen und gestrieben wart vñ her-
tzleide ist als ein dr. aum gem der warheit
Geseget sistu offbrachenden morgen rote
ob allen creaturen vñ geseget ist der
geblomte roselechten angen. dms sthons
antlizes daz da gezieret ist mit dem
rotten blude der ewigen wisshaid. Owe
du lustliches antlitz der sthons wisshaid
wie dodestu owe du sthons liep wie
hängestu owe vñ owe du weines blut
wie weinstu habe so hitzig off die müter-
die dich gebar. owe alle müter. lant
vñ daz leit gedaget sin alle weine lant
lant vñ zu hertzen hgen daz rosefar-
weine blud daz die weine müter. also be-
griffet. Ich anwent alle herten hertze
die ye hertzgleich geworden vñ lizent
daz diesem hertzgleich nie gleich ward. Es
ist mit wunder. daz unser hertzen hie
von jamer. vñ hber. unde zuflissent
die not wart doch als grose daz sich



Die Hertzen stein zünspalten Das er-tlich
 er-bebete die sine ver-lasth Das sye yome
 strepfer myt leyde *Wie ez zu der stunt*
Nach dem inneren menschen umb in stund

A ewige wisshaid so man dyme vum
 essygem liden ye me nach get so
 ez ye grundloser ist dimer not
 was als gar vil vnder dem er-üg nach
 dimer vffern creffen die zu der stunt
 waren in dem empfinden des smergen
 dino bitteren oodes *Ach* du zarter hre
 wie stunde ez umb den inneren mensche
 umb die adel sele was die in deinem
 drost oder süßkeid / zu der zit als and
 mer-teler das din grymes liden noch
 so vil deste seuffter were gewest *Erwart*
 die ewige wisshaid da hore em not ob
 allen not die du noch mit gehort hast
 wie das myn sele nach iuren obersten
 creffen da were in ein steynen vnd
 messen der blossen gotheid als adelich
 als sie nu ist *Guch* da waren doch die
 niederen crefft des inneren vffern
 menschen als gar in selber gelassen off
 das tomf jüngeste pintelin grundloser by
 ter-keid in gantzem drostlosem liden
 Das der martel wie glich ward *Ach* hore



¶ Und da ich also gar hilflos was und gela-
ssen also stund mit newe-dreiffende wunde
myt weinenden augen myt zürpanten
armen und mit zürzogenen adern aller
mynen glieder in sterbender not da hül
ich off ein jemerlich styme / und ruffte
ellendlich zu myne vatter und sprach my
got myn got we hastu mich gelassen
doch was myn wille mit syne willen in
ewiger ordnung veremte **G**uch vn da
myn blud und alle myn crafft so verzossen
und vernunnen was da wart mich von
sterbender not bitterlichen dorste aber
mich dorst noch winter nach aller men-
schen heyl da ward in dem grymde
dorst galle und essig myn dorstige munde
gebotten und da ich also menschlich hat
vollebracht da sprach ich Consumatu
est / ich leist vollkommenen gehorsam my
vatter luff in den dot ich empfallē myne
geyst in sin hende und sprach In manus
tuas dno ic Da stied myn edel sele von
mynne gottlichen lybe die beyde ungesth
eyden von der gottheit blieben **D**ar nach
ward ein sturmes per durch my recht
syt gestochen da viel heruß ein rünse
des kospenn blutes und mit ein fronne
des lebenden wassers **G**uch myn bint myt
sollicher jemerlichen not han ich dich



Und die Tuffen-walcken er-ar-net Und mit
 dem lebendigen opper myns unthulbige
 blutes von dem ewigen dode er-losset Der
 diener ach zarter mynnecliker here vn
 brüder wie hastu mich so sener-lich süs
 er-arut wie hastu mich so mynneclich ge
 mynnet vnd so fr-intlich er-losset Owe my
 sthene wiffheid wie sol ich dir diner mynne
 vnd dino grossen lidens gedancken Dich
 here vnd het ich samsons sterck vnd ab
 solones stheneheid Salomons wiffheid vnd
 aller künige richthum vnd wun-dikeid die
 wolt ich dir zu loben in dinem dinst v
 zerey here so ich nicht so ver-mag ich
 nicht so kan ich nicht Owe wie sol ich dir
 gedancken **E**ntwort die ewige wiffheid
 hettestu aller engel zünge vnd aller
 mensthan gut werck vnd aller creature
 ver-mogen du ennochtest mir mit des
 mynsten lidens gedancken das ich durch
 dich von mynen ye er-leyd Der diener
 zarter here so gib vnd lere mich das ich
 dir von dinen gnaden mynneclich werde
 syde. in mynzeichen nyeman kan wied
 legen **E**ntwort die ewige wiffheid du
 solt myn drostlos er-utz vor. in augen
 stellen vnd solt dir myn bitter mantel
 zu heiligen luffen gen vnd alles din lide



Dar-nach bilden Iwan ich dich kan in di-
ostlosem liden in he-tibeid er-darben vnd
er-dorren an alle fussebeid als mich my hie-
melstege-vatter-liech. So saltu keinen gepuch
s-endes di-ostes haben. Din ellendes wüffen
sol off sin gem dem hiemalsthen vatter-myt
eine ver-zihen din selbes mlust nach syne
vette-liehen willen. Gut so dan din liden
vfwendig ic lichter ist vnd inwendig ve-
gelassener-bist so du mir ic gleich ist vn-
my hiemalsthen vatter-ye mynmedelich
bist wan hie-sine we-der die fremste
aller-memst ver-sucht wan auch din begird
hat em dorstiges heimsthes gemüt vnd
lust zu suchen icht das du gar lustlich
were da saltu dich von beren so wirt
mit mir din dorstiger münd mit
bitter-beid gedrencket dich sol nach aller-
mensthen hreyl diinsten du salt din gut
wert off em vollenkommen leben v-icche
vnd bis an das ende vollenbringen du
salt haben einen vnder-denygen willen
sneller gehorsam einer memstesthafft
Im offer-geben sele nach aller-eygenstthafft
In der hiemalsthen vatters heude vnd
ein hinstheiden geist von zit inewibeid
nach einer nachbildunge din jüngsten
hinzoges Gut so ist din er-uit nach mynem
ellenden er-uit gebildet vnd wirt in Im.



Gray Scale

0 1 2 3 4

Adeltich Halbbracht Du solt dich in myn
 offgeflossenen syten zu myn ver-winteren hertzen
 mynrecht ver-schessen vnd da sine wonen vnd
 ein blyben sichten so wil ich dich mit dem leb-
 enden wasser-weynen Sünd mit myn rosenfarwe
 blüt rosenfarwe-tlichen zeyren Ich wil mich
 zu dir ver-binden vnd dich mit mir ewan-
 dlich ver-eynen Der dienste hie ez was nie
 dem adamas so br-esttyg das herte yfen an
 sich zuziehende als dem vorgelyktes mynne-
 dliches lyden alle hertzen zu ym zu-einen
 Ich mynrechtlicher herte mi zülhe mych durch
 liebe vnd durch leyde von aller dieser welt
 zu dir an din crütz vollenbring in mir dms
 crützes aller nest gleichheit das myn sele werde
 niessen in der hohen clar-heit

Von der ablosunge

M Ich veme mütter vnd zarte fr-äuwe
 wan nam din groß bitter hert-leyt
 ein ende das du an dyne gemyten
 kinde hestest das hore myt eine cleghliche
 erbeinde da myn zartes kind ver-scheyde
 was vnd also dot vor mir hing vnd mynem
 hertzen vnd syne so gar alle craffe enbr-osten
 was da ich mit ande mocht da hat ich
 doch manches ellendes off sehen nach myn
 daben kinde vnd da sye quamen vnd in



Volten ablosen da was mir als ob ich
von dem dode würde erquicket Ach wie mu-
tterlich ich da sin doden arme empfang mit
welchen drinnen ich sye an myn blutfarwe
wangen drückt vnd da er mir herabewat
wie grüntlieblich ich in mit mynen armen
also dot vmb ring zu mynen muttelichen
herzen das emyge vser-weltes zartes liep
dem drückenten ich sye sin blutige frische
wunden **D**in dotes antlig durch küste ich
das doch also wol als süß alle sin lyb gar in
ein unwümedich schonheyd was verbert das
enbinden alle lygen nicht bedrachten Ich
nam myn zartes kint off myne stoff vnd
sach es an da was es dot Ich küste es an
vnd aber an da was da weder syne noch
syne Dicht da er starb aber myn herz vn-
mocht von den dote wunden die es emp-
fang in dufent stich sin zurspringen
da liep es manchen unmedlichen süßzen
Die augen venter manchen ellendiche
bittern druchen Ich gewan gar ein dru-
redlich gestalt **D**o myn olegeliche wort
zu dem munde quamen so wunden sie vo-
we vnderhücht das sye vngantz blieben Ich
sprach we we wart me mensch off er-trich
so vbel gehandelt als my vusthülbyges
zemyntes kint myn drost vnd myn emyge



Freude **D**u hastu mich gelassen **D**u bistu
 mir so gar verkeret in bitterkeit wo mir
 freude die hat von diner gebürt wo mir der
 lust den ich hat von dine mynedichte kind
 heid wo die ere vnd windikeid die ich hat
 von diner gemwirdikeid **D**u ist alles das
 komen das heres ye gefruwen mocht **D**u
 angst vnd bitterkeit vñ heresleid **E**z ist
 doch nu alles verkeret in ein so grundelof
 heresleid vnd in einen dottlichen smergen
Du bist myns owe myn kind wie bin ich
 nu so lieblos wie ist myn heres so gar duost
 los wurden diese ley manche cleflich wort
 sprach ich ob myn doten kinde **D**er die
 Ach weine vnd sthene mittererleybe mir
 laß mich myn heres noch eins mit dyn
 lobe vnd mit dyme ligen vnd mit der my
 nedtichen wiffheid in diesem anblitz sich
 erbulen **E**z ge an ein stheyden das er
 vns zu grabe verzielt werde **K**eine milt
 wie grundelof din heresleid were vnd
 wie mynedich ez alle heresge beuegen moze
Du dinctet mich doch das du etwas lottes
 findest in dem mynendliche umbfahen
 dines doten kinde **D**u weine zarte frauwe
 zu beger ich das du mir din zartes kind
 in der dottlichen angesicht bydest off
 den sthos myner sele das mir nach myn



Vermogen **G**eystlich In betrachtunge
werde das dir da war-lichly here ick here
myn augen zu dir in einer stillende freude
und her-lichly mynne so kein eynges liep
ve wart von syne gemynnen angesehen
hies myn her-ly schuffet sich off dich zu en-
pfalhen als die zarte rose gem der zarte
als draven sonnen glast here myn sele zün
dit wort gem dir die arme p. grundelose
begunde ich umb faher dich mit dang
und lobe und d. lichen dich in das jungest
myns her-zen und myner sele und h. m. e.
dich der mynadelichen stunde das du die
müner lasset an mir ver-lor. n. werden
und bege. das weder leben noch dot noch
liep noch leyt dich myner von mi. gest.
eyde here myn augen durch stamwet
din doeliches antlitz myn sele durch
küsset alle din fr. yst. e. blitige wunde
alle myn synne we. dent zespysset von
dieser fussen fichte vnder diesem le-
benden baume der crützes und das ist
billich hies eine drostet sich sine vnsthüligen
lebans eine dir das ander wert aber alle my drost
und zübsicht lit gentlich an dyne liden nach
diner besserunge un an dynem we. dienselone
und da. umb so sol ich ez zu allen ziten in
dem grunde myns her-zen h. g. liche dr. age



Gray Scale

0

1

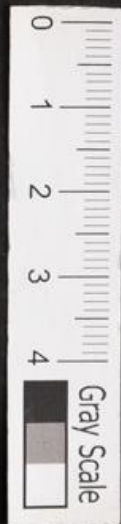
2

3

4

Und das selbe bilde an Worten und an Taten
 ußwendig nach allem myn vermögen byzage
 O womechtich glantz der ewigen lichts wie
 bistu mi durch mich so gar erlosthen Erlesthe
 in mir die brüderlichen begriñde aller vndozend
 O ein lüter clare spiegel der göttlichen maichst
 wie bistu mi so verunreint Reine mi die grossen
 mafen myner mysdat O ein sthones bilde
 vetterlichen gute wie bistu so unuberet vn
 so gar entfalt ^{wieder bringe das fort} verblüchen bilde myner sele
 O du vnsthdiges lemlin wie bistu so geme
 lich gehandelt biß vnd besser vor my sthu
 ldiiges funtliches funtliches leben O du komig
 aller bange O ein hie aller hie wie siecht
 dich myn sele so geme lich vnd so dotlichen
 hie liegen verlihe mir als dich mi myn
 sele mit clage vnd jamer vmb fehert in
 diner verwoffenheid das sie von dir vmb
 fangen werde mit freiden in dine ewige
 clarheid

Nur zarte frauwe mi gylb dinem leide
 vnd nede ein ende vnd sage mir wie
 das stheiden were von dinem gemynthe Ent
 er was jamer zu horen vnd zu sehen Ach es
 was aber lidig die wile ich myn kint by
 mir hat wan da sie myn dodes kint von
 mynem erstorbenden herzen vß mynem
 umbfangen armen von mynem gedachte



Amlich brachten vnd es begraben wie deglich
ich mich zu der selben stunde geschrib da mocht
man keine gleyben vnd da es ging an ein
steyden rang mit myne heiligen alles
der bitter dot Ich set vnder Irren hende
die mich dannen fruten die ellenden fuß
stapfen wan ich was beraubt alles drostes
ym herg was in einem semender name hyn
wieder zu myn lieben kinde ym zuspricht
was gang vnd leyt ym allem vnd allen mensche
gang d. uwe vnd recht fr. in schaffte bis in
das g. ab Der dien mynmedich fr. uwe da
vmb g. usset dich alle heiligen vnd lobent dich
alle zungen wan alles das gut das vns das
vaterlich herg wolt geben das ist durch
din herg geflossen du bist der anfang
vnd das myttel du solt auch das ende sin das
vorne zarte mitte mit wif hinde der ellende
stredunge v. manet gedenck an das bitter
steyden das du von dyne zarten kinde dote
vnd hilff mir das ich von sinem fr. oliche
anblick mine. werde gesteyden Eyreine
mitte. vnd als in myn sele mit v. berm
clichen mit liden by dir stet vnd dich mit
Inmedich begri. de empfichet vnd in bedra
chtunge mit herg. gleich begri. de mit. danck
vnd lobe von dem g. abe durch das dore



Gray Scale

0

1

2

3

4

5

6

7

8

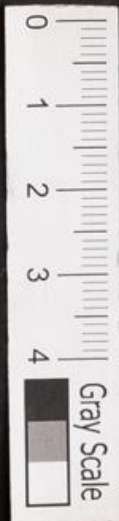
9

10



Zu Jerusalem hym Wieder. In das huf
 fort also bege. ich das myn sele an myne
 hinsten huf fort vor di. veme zarten
 mitter vnd ein ende alles myns drostes
 wieder zu jume vatter-lande werde gef
 irret vnd in ewiger seligkeit werde be
 stadet *Das ander. Seyle wie man sol
 le. en sterben vnd wie ein vber-eiter
 gode geschaffen ist*

A ewige wiffheid der mir alles er. rich
 zu eygen gebe das we. e mir nicht
 so liep als die war. heid vnd der not
 den ich funden han In dine. süßen le. e
 dar vmb bege. ich von allem gr. unde myns
 her. gen das du ewige wiffheid nicht noch
 me le. est. He. e was gehört einem diene.
 der ewigen wiffheid aller eygentlichest
 zu der. din allem bege. t zu sin h. e ich
 horte gern von der. vereinunge der
 blossen vermüff mit der. hellige dr. yf
 altit. eid da sie in dem war. en wieder. glantz
 der. gebürt des wortes vnd wieder.
 gebürt in selbes geistes in selber. wirt
 benomen vnd von allem mittel wirt ge
 blosset. *Antwort die ewige wiffheid der.*
 sol mit fr. agen nach dem hosten an le. e



Der noch stet by dem nydesten an lebene
Ich wil dich le-en das du mit ist. Der dien
he. was ist das das du mit wilt le-en
Antwort die ewige wisshaid Ich wil dich
le-en sterben vnd wil dich le-en leben ich
wil dich le-en mit mynmedich empfahe
vnd wil dich le-en mit mynmedich loben
sich das hoeret du ewgentlichen zu. Der
diener ewige wisshaid vnd het ich wunsthes
gewalt Ich enwust nicht das ich in zit
icht anders von le-e wunsthen wolt das
das ich mit vnd allen dingen kinde sterbe
vnd du allein leben dich von allem myn
hergen mynmedich empfahe vnd windich
loben. Ach got wie ist der mensch so selig
der dich wol kan vnd alles sin leben hie mit
verzert. He-e weder meinstu ein geistliches
sterben das mich du ellender dot so my
nmedich hat bewiset oder ein lipliches
sterben. Antwort die ewige wisshaid Ich
meyne sie beyde der diener hie was bedaff
ich le-e des liplichen dodes. Er laeret sich
selber. Wol so er mit kompt. Antwort die
ewige wisshaid. Dich dan machet die vn
bereyten erstrecklichen dode der die stede
vnd closter vol sint. Dich vnd der selbe hat
dich dich ver-burgentlich verzeymet vnd



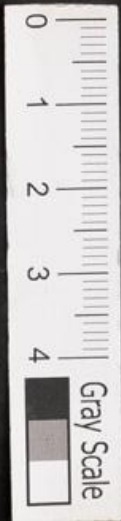
Volt dich also von hman han gefürt als
 er die ungelich meinunge diit vnder do. ich
 dir itzund eins zeigen wil **D**u do off din
 Innern styme vnd sich vnd hore **D**ich die
 gestheff dez gymen dotz an dym nesten
 dym eben war der oleglichen styme die
 du horest **D**er dien hort in syner vstent
 wisse wie die gyme gestheffed dez unbe
 reytten ste. benden. menschen st. ey vn die
 sprach zar mit oleglichen worten also **D**we
 got von hiemel. ich dez ich in die welt
 ye geboren wart **D**u was der anfang myns
 lebens mit str. yen vnd mit wemen **A**ch
 nu ist myn vfgang mit bitter. luchen st.
 yen **D**ich hart doch vmb. geben die st.
 tzen des dodes die smer. gen der helle. kant
 mich vmb geben **D**we dot owe gyme. dot
 wie bistu ein so leydiger. gast mynem sinze
 fr. oluten her. gen wie het ich mich din noch
 so wenig. v. sehen **D**u bistu linden off mich
 gefallen du hast mich er. hlt **D**u furest
 mich in dinen banden als der. einen ver.
 samtten menschen gebunden furest an
 die stat da man in doden wil **D**u slache
 ich myn hende vmb myn heubt zu same
 Ich wende sie von leyde in ein ander. wa
 ich end. rime yme ger. y Ich luge vmb mich
 in alle ende dieser. welt ob mir yeman



Geraden oder gelixffen kinde **V**nd es emmag
nicht gesin ich hoire den dot dottlich mit
mir sprachen also **N**och fründe noch zut
noch künst noch witz hoire da weder es
muß recht sin **A**ch got vnd muß ich doch
von himan zet es ykunt an em stheiden
daz ich ye geborn wart **A**ch vnd owe dot
was wiltu an mir begen **D**er diener sprach
ach liebe wie zehelbestu dich so ferre vbel
dis ist ein gemein geriecht dez richte vñ
des armen des jünge vnd des alten
Ir ist vil me die vor ir zit dan in Ir
zit dot sint oder wenestu allein dem
dode enduennel das were ein grof vñ
standenheid von dir **A**ntwort die ewige
wifheit dez vñbereten sterbenden me
sthen **O**we got wol ein bittere drosten
dis ist ich bin nicht vnstanden die sint
vnverstanden die ym mit gelobt hant
vnd nicht von dem dode erstrechtent
Sie sint blind sie sterbent als das viche
sie wissent nicht was sie vor in hant **I**ch
clage nicht daz ich sterben muß **O**we ich
clage daz ich vnberet sterben muß **I**ch
sterbe vnd bin vnberet zu sterbende **I**ch
weine nicht allein daz ende myns lebens
Ich strey vnd weine die wünnelichen
dage die so gar verlorn sint vnd ich



Spectulich **S**erzentlich allen notz Ich
 bin doch als ein vnzidige verworffen gebürt
 als ein abe geriefen blüde in dem meyen
 vñ daz sint doch balder verlauffen
 dan die pfole von dem bogen arm ist
 vergessen ob ich ye wart als daz wege
 den der vogel durch die luft machet
 der sich nach ym wieder zu flisset vñ
 allen mensthen vntünd ist dar vmb sint
 myn wort val bitterleid vnd myn rede
 vol smergen **O**we we gybt mir arme
 mensthen das ich sy als ich hie vor was
 daz ich die wünnelich zit vor mir habe
 vnd wiist daz ich ni weiß **O**we da ich
 in der zit was da enacht ich sin mit
 recht Ich lieh es vplich vnd dorlich
 für lauffen ni ist es mir gezügt sich
 mag sin nicht erwieder bringen ich
 enmag sin nicht e-lauffen **E**s was dem
 stündeln so kortz Ich wolt es kostbelich
 han gehebt vnd danckbarlich dan ein
 arme mensthe der ym ein konig rich
 zu eygen gebe **H**ich dar vmb verent
 myn augen die liechten drehen wa sie
 daz nicht mogent wieder bringen **O**we
 got von hiemel ich daz ich so manche
 daz han als spectulich veressen vnd mich



Du so **S**üemig hylffet **D**u **S**üemig leu-
ich die zit alle sterben **S**üa **S**ü blüwenden
rosen/ **S**ü die vwer dage noch vor vch hant
sehent an mich vnd levent wq witz beret
vwer puzet zu got verdrubent die zit
allein mit ym daz vch nicht also gesthee
Du puzet wie han ich dich verzeret
Here von hienrich laß ez di. vme ge-
klagt sin Ich emvok niemay gleybe yme
wilden mit anmocht niemay gezemen
Ach got mi bin ich in die falle gefallen
dez bitteren dodes die zit ist him die puzet
ist vor/ ym were besser geweest daz mir
der müter lip ein grab were worden
daz daz ich die sthane zit/ alle so vmen-
delich han verdruben **D**er diene bere
dich zu got vnd habe niwen vmb din
sünde ist daz ende gut so ist ez alles gut
Entwort der vnbereit sterbende mensch
Du was rede ist daz sol ich mi niwe
han war sol ich mich beren siestu mit ich
bin als fere erstochen/ yme not ist doch
als gar vil ym ist gesthehen als eine
hergruten vogelin daz vnd eine gr. yme
vogele blaen lit vnd von sterbender
not sin lois ist wunden Ich entkam recht
mit daz daz ich end. vme ge. y vnd doch



Mit endrymen mag **M**ich Drückt dei-
 dot vnd das bitter. stheyden **D**ie rüwe
 vnd wieder. beren des wal mozenden
 mensthen wie bistu ein so sich' ding
 der sich din symet dei. mag gesümt
 werden **D**ie langes off slahen myn
 besserunge wie bistu mir in so lang
 wunder die guten willen an werck die
 guten geheissen an leysten hant mich
 ver. der. bt Ich han got gedaget byß das
 ich in die nacht des dodes bin gefallen
Die almechtige. got ist das mit em jamé
 ob allen jamer. **G**ol mir das mit we din
 das ich alles das leben myn duffig für
 han ver. lorn Ich enweis doch das ich
 ye keinen dag verzert nach gottes
 willen gantzlich als ich billich solt oder
 ich got ye keinen rechten gemeynen dienst
 gedet **D**ie das syndet mich durch
 myn hertz Ach got wie werde ich so
 vner. lich sten vor dir vnd vor allem lye-
 melsthen herre **Z**u faren ich von himmen
Zu frunte mir me an dieser stunde em
 sinig me maria mit an dacht gespr. ochte
 dan do. mir diiset maris goldes in my
 hende gebe **A**ch got was han ich ewanlich
 ver. sumet wie han ich mir selber. so vbel
 gedan das ich das nicht an sach die wile



Ich mocht **S**ach ist mir der Stunden en-
gungen wie lieh ich mich so dein ding
an so großer seligkeit v. u. en. an. we. e.
m. l. i. e. b. e. r. v. n. d. b. r. e. c. h. t. m. i. r. m. e. e. w. i. g. e. s.
l. o. n. e. s. d. a. s. i. c. h. m. y. n. e. s. l. o. s. t. e. s. i. n. e. i. n. e. a. n.
b. l. i. c. h. m. y. n. e. s. f. r. u. n. d. e. s. d. e. r. w. i. e. d. e. r. g. o. t. t. e. s.
w. i. l. l. e. n. g. e. s. t. r. a. c. h. v. o. n. m. y. n. e. n. h. e. t. e. n. t. o. r. e.
d. a. n. o. b. d. e. r. m. e. n. s. t. e. n. o. f. f. s. i. n. e. n. t. u. y. e. n. m. i. r.
d. u. r. c. h. t. i. g. j. a. r. a. n. g. o. t. l. o. n. f. u. r. t. e. n. t. e. h. o. r. e. n. t.
h. o. r. e. t. a. l. l. e. m. e. n. s. t. e. n. e. i. n. d. a. g. l. i. c. h. d. i. n. g.
I. c. h. g. e. h. v. u. n. d. v. u. n. d. w. a. n. m. i. r. z. i. t. g. e. b.
r. o. s. t. e. n. i. s. t. v. n. d. h. a. n. g. e. b. e. t. t. e. n. d. i. e. c. l. e. m. e. n.
a. l. m. o. s. e. n. d. e. s. v. e. d. i. e. n. t. e. n. l. o. n. e. s. g. u. t. l. u. t. e.
v. o. m. i. c. h. z. u. b. e. s. s. e. r. u. n. g. e. v. n. d. m. i. r. i. s. t. v. e.
s. a. g. t. w. a. n. s. y. e. f. o. c. h. t. e. n. t. d. a. z. i. n. o. l. e. y. e. s. i. n.
d. e. n. a. m. p. e. l. l. e. n. g. e. b. r. e. s. t. e. **A**ch. g. o. t. v. o. n. h. y. e.
m. e. l. i. c. h. d. a. z. l. a. s. s. d. i. c. h. z. u. b. a. r. m. e. n. d. a. z. i. c. h.
s. o. g. r. o. s. s. e. n. l. o. n. v. n. d. r. i. c. h. e. i. d. m. o. c. h. t. h. a. n.
v. e. d. i. e. n. t. i. n. s. o. m. a. n. c. h. e. n. d. a. g. e. n. m. i. t. m. y. n. e.
g. e. s. u. n. d. e. n. l. i. b. e. d. a. i. c. h. m. u. s. i. g. g. i. n. g. v. n. d.
m. i. r. m. i. d. a. z. c. l. e. i. n. a. l. m. o. s. e. n. z. u. b. e. s. s. e. r. u. n. g. e.
n. i. c. h. t. g. e. n. u. g. w. e. r. e. d. a. z. m. i. r. d. o. c. h. n. i. e. m. a. t.
g. y. b. t. **A**ch. d. a. z. l. a. n. t. v. e. l. z. u. h. e. r. t. z. e. n. g. e. h.
j. u. n. g. v. n. d. a. l. t. v. n. d. d. i. e. w. i. l. e. i. n. m. o. g. e. t.
s. o. s. a. m. e. n. t. i. n. d. e. r. l. i. e. b. e. n. z. i. t. d. a. z. i. n. n. i. c. h. t.
w. e. r. d. e. n. t. a. n. d. e. r. s. t. u. n. d. e. n. b. i. t. t. e. v. n. d. d. u. r.
c. h. t. i. g. a. l. s. i. c. h. **D**e. r. d. i. e. n. e. r. l. i. e. b. e. r. f. r. u. n. d.



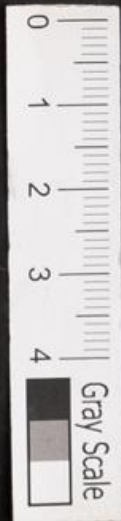
In not get mir an myn Herz Ich
 beschwere dich by dem lebende got das
 du mir etwas rats gebest das ich in
 not nicht kome. **E**ntwort das unber-
 sterbende mensche der beste rat vnd
 grösste wiffheit vnd fürsyttikeyt die off-
 erlich ist die ist das du mit gantzer-
 bicht vnd mit allem dinge das du hast
 bereitest vnd dich dar nach haltest
 alle zit als ob du des dages oder zum
 lengesten der wochen von himan soltest
 scheiden. **D**es in din herz ykunt als
 din sele in dem fegefeuer sy vnd umb in
 misdat h zehen jar da sol sin vnd dir
 allein dis jar verlutten sy in zu helfen
Dich sie also dich an wie ellenclich sie
 zu dir ruff vnd sprich o myn aller liebste
 frunt büt mir din hant erbar me dich
 vber mich hylff mir das ich sich vffer
 diesem feure kome wan ich bin als ellende
 das mir niemand mit drinnen hylff dan
 du allein myn ist vergeffen vor aller
 welt wan yeder mensche schafft das sin
De diene das were vfer edele lere der
 er an dem heiligen het in ein gemwintige
 empfinden als du wie durch sydent mü



Das wort sehent so setzet sye hie vnd
achtet in wenig Die hant oren vnd ge
hoerent nicht sie hant augen vnd geh
sehent nicht es wil niemant sterben
bis ym die seel vß get Antwort der
vberleit sterbenden mensch dar vmb sint
sie nu auch gehangen an dem angel der
bittern dodes vn wissent von we so we
dent sie nicht erhört Auch alle myn
wort vnder hundert menschen die geystlich
lichen stin dragent Ich wil der andern
geswigen einer achtet in mit zu beke
unge vnd besserunge sins lebens Also ist
es nu dar zu komen dar vnder hundert
mit einer ist v. falle vberleid in den
strich des dotes als ich wol gestreicht
den nu die mit zu male unbekentlich
vnd unbestidentlich sterbent upiger
ere des lides gemacht zungentlich myne
vnd das zutlich sücken in notdorfft bl
indet die menige Swiltu aber mit der
oleinen zal des Jemerlichen vberleit
dodes ledig werden so folge myne lere
Auch stette anblick duns dotes düt ged
vnuwe hylff din armen seelen die da zu
dir als ellendich ruffet vnd bringet düt
sicher dar zu das du mit allem an fochst



Steht more dar du sin auch beydest mit ganz
 begirde des herzen hinder denck auch du
 mich alle dage dich zu grunde und schrybe
 myn wort in din herz **G**ut an myn bitter
 not die du gefwinde kompte luge wol em
 nacht dich ist selig ist der in got der wol
 bereit zu dieser stunde kompt wan er fert
 wol wie bitter noch sin dot ist wan die lichte
 engel hundert sin die hellen beleydent in
 der himelstog hoffe enffelhet in **H**in bester
 hm 3305 ist ein in ganz in das ewige vatt
 lant **O**we got wo sol aber myn sele noch
 hint sin oder herbergen zu dem fremden
 unbekanten lande **A**ch got wie wirt sie
 so gar ellende vnder allen ellenden selen
 wer ist der der in mit ganzen drinnen
 hulffet **W**i syebe uch ein ende myner jeme
 lichen clage die stunde ist komen **O**we mi
 sehen uch das es anders nicht mag sin mir
 beginnet die hende doden das antlitz ver
 bleichen die auch augen vergan **A**ch das
 grynem dot stosse ringet mit dem arme
 herzen **I**ch beginnen dem achtung vil hohe
 off zehen das licht dieser welt beginnet
 mir abe stellen **I**ch beginnen an jemie welt
 sehen **O**we got wol em blick **E**s sament
 sich die grüwelich bilde der schwarzen more
 die hellisthen diere hant mich umb zehen



Die lügent Der armen seley ob sie in moze
werden Dwe rechter richter der strenge
gerichtes wie wigest du die aller myn-
sten dinge so groß der nieman vor achtet
mir dringet der halt dot freyß vō anse
engesten durch den lip Dwe zornlicher
anblut des strengen richters wie recht
stumpfe din gericht sint Nu keere ich
mich mit dem gemüde an jene welt da
bin vnd werde geschwinde verfür in das
fegefur da sehen ich in dem martel lande
angest vnd not Dwe got ich sehen die
vil heysen flamen hohe flahen in ob dem
heubt zu samen Die faent in den vinsten
flamen uff vnd abe als die zonesten in
dem für Die sthrient we vnd ach groß
ist in vngemach alle hertzen ennochten
die manig valkeit vnd die bytterleid
vnsere not mit bedrachten man horet ma-
nchen ellenden ruff heylff eya heylff eya
Dwe wo ist alle hylff vnsere fründe wo
alle gut gehert vns falschen fründe wie
hant sie vns gelassen wie hant sie vns
so gar vergessen Dwe erbarmet vch joch
vber vns In aller liebsten fründe wie habe
wir vch gedienet was haben wir gemynet
vnd wie ist vns gelonet Ach wie lant
In vns in diesem heysen kaldbaffen
bremen Dwe das wir das selber mit vō vns.



Nachen Und Wir das mit kleinen
 Dingen hetten geday so ist doch die mynste
 martel hie mere dan keins mer tele. s
 off er. trich ye wart ein stunde in dem
 segefürer hundert jar lang owe mi siebe
 wir mi braden wir zu ruffen wir umb
 hylffe aber ob allen dingen dat we das
 wir dez f. olichen anblit so lange müssen
 enber. n das durch syndet hertz synne und
 mit und also ver. stried ich Der diene.
 ach ewige wißheid hastu mich gelassen owe
 got wie ist mir der dot so gemwintig
 wunden Ach sele my bistu noch in dem
 libe hie von hiemelrich leben ich noch
 Ach here ich loben dich und glauben dir
 besserunge bis in den dot wie bin ich
 so gar erst. rachen Ich wußte doch nie
 das mir der dot also nahe was Ver. lüt
 hie dieser anblit sol mir vme. gut sin
 hie ich wil alle daze gen off die lage
 des dots Ich wil mich umb sehen das er
 mich nicht hinder. slich ich wil mich an
 same welt riechten hie ich sehen das hie
 mit blibens ist hie ich sol myn wuwe und
 büß mit bis da an das end spary waffen ich
 bin doch erst. rachen von diesem anblit
 das mich wundert das die sele by myne
 libe ist so hyn so hyn von mir wol liegen
 lange schlaffen wol essen und drincken zürzenglich



De zarthheid **D**und loft **D**we mir **D**it
hie en dem liden als **D**we **D**we wie solt
ich dan dat unnessyge liden dort vmer-
her liden we mir got we-e also dot sturbe
ich ykund wie solt ez mir ergan wie hā ich
noch so vil off mir here ich wil hūt enen
dunfftygen setzen myn ellende seke so der sie
alle frunt lassent so sol ich si fruntlich **d**in
Antwort die ewige wisshheid **D**uch dat solt
dū einzlich ansehen die wile dū noch ge-
funt vnd stand bist **D**und die wile dū es
wol gebessen macht **A**ber so dū in der wa-
rheid an die stunde komest vnd dū ez
nicht gebessen macht **D**o soltū nicht off
ertrich ansehen dan mynen dot vnd myn
gründelose barmhertikeid dat din groß
zūrsicht ganz blibe **D**er dien ich falle
dū hie zū frūß mit bitter luche duchen
vnd bitten dich dat dū mich küßest wie
dū wilt spare mir ez allein mit dort hū
Dwe hie des seggers **D**we der gründe
lasen martel wie was ich so unsymys da
hie dat ich for gan zeimge wieget wie
fürchten ich dat mi so vbel **A**ntwort die
ewige wisshheid **D**ch habe dich wol die socht
ist ein anfang aller wisshheid vnd ein weg
aller selikeid **O**der hedeßū vergessen wie
alle schrift wisset was grosser wisshheid lege
an socht vnd emziger bedachtunge dat dat



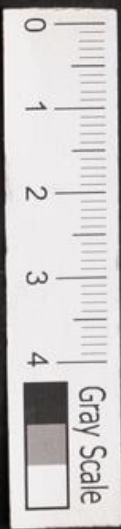
Du solt got vmer loben **E**van vnde disset
 menschen ist em nit zu erkennende gegebē
 als du hore same sie horten da von reden
 Die wissent ez vor in vnd lassent ez hin
 zē sie lassent ez vor gan sie achtent sin
 nicht **D**ie bis daz sie verflünde werdēt
 vnd dan wissent sye vnd dan hylent sie
 vnd wement so ist ez zū spat **D**ie die
 augen off zele an dinen fingeren lūge
 was in ewilich by dir dot sin by dine gezite
 habe ein kosen in dyme herten mit in herte
 dinen alten menschen als er dot sy lūge mit
 welichem gnymedliche siffzen vn bittel
 lichen dichen sie sprechent Ach wie selig
 ist der geboren der dem sussen rade volget
 vnd an fremdem schaden gewitziget wirt
Dich dich recht uff em hinfart wan wer-
 lich du sygest als em vogel in off em zwise
 vnd als em mensche der an dem parte des
 wassers stet vnd lūget des geschwinde abe-
 flossenden schiffes dar inne syge vnd hin
 far in daz fremde lant da er er immer
 he wieder kompt **D**ar vmb so riecht dich
 recht in alle wege dar nach wan er kom
 daz du bereid syst vnd f-olich von hin
 an far-est **S**wie man nymedlichen leben
 sol



Lere der vbinge ist vil der leben ist
manches eines sucht das das and so
der wise ist vil vnd mancher ley
here die gestrufft ist grundelof / der lere
ist an alle zal. **E**wige wisheit lere mich
mit kurtzen worten vff dem abgrunde
der aller sampt war off ich mich aller mensch
halten sol in den weg eins waren lebens
Antwort die ewige wisheit die war est
die mügest vnd die behendest lere die dir
in aller der gestrufft mag werden in der
dü mit kurtzen worten aller warheit vber
swenglich bewiset windest nach der hochste
vollkommenheit eins luten lebens ist diese
lere halt dich abgesteidenlich vo allen
menschen halt dich lutenlich von allen in
gezogen bilden / sey dich vor allem dem
das zu falle anhafft vnd trüme mag br
ingen vnd wichte din gemüte zu allen
zeiten uff in ein dogentliches schawen
in dem du mich zu allen ziten vor din auge
dreist mit ein steten gemwinff vo dem
din augen recht nimmer gewanden / vn
was ander vbinge ist / es sy armit vaste
wachen vnd alle ander bestunge die nicht
zu diesem als off in ende vnd habe in
als vil sie dich her zu gefunden mogen
Nicht so gewinnestü das beste ende der



Vollkommenheit Das vnder. Disset mensche
 eins mit begriffet wan sie mit ym ende
 allem off ander. vbinge bestent vn dar
 vmb das lange jar. pua gent. **D**e. dien
 here we. mag in dem vne. werten an
 blid. dino gottlichen gemwinffe zu allen
 zuten besten. **A**ntwort die ewige wiffheid
 niemand der. hit lebet in zit ez ist du
 allem geseit. **D**a. vmb das du wiffest wo
 du solt lenden vnd war. nach du solt stellen
 vnd war. du dir hertz vnd mit solt din
 vnd wan dir der. anblid. wurt entzoge
 so sol dir sin. du sy. der ewigen wiffheid
 selikeid benomen vnd solt geswinde wied
 beren in das selbe das. er. dir wider. werde
 vnd solt dir selbes acht haben wan ez dir
 enget so ist dir. als ein schiffman dem in
 starcken gewinde die. ruder. sint engange
 vnd nit weis wo. er. hin sol. entkanst aber.
 du noch nit blibens hier. pua haben so sol
 dich die meinunge der. vbinge dar. pua
 beren vnd entzige flucht in das selbe bringe
 zu stedikeit als verre ez mugelich ist. **H**ora
 hora myn kint die gedruwe leere dino
 gedruwen vatters. **A**ym. pua. eben ware fluff
 sie in den grunt dino hertzen. **G**edenck
 wer. der. ist. der. dich. dis. leret. **W**nd wie
 jar. er. das. von. grunde. meynet. wollest.



Amer diene Sunden so myn sie **D**u du
duo du sitzest stet oder best do sy dir als ob ich
dich gemwintliche mane vnd sprech my bint
halt dich inne lich lute lich lidendich uff
gezogenlich sich so wirstu stiere innen
myner wort dir wirt auch das gut bekant
der du noch vil verborger ist **D**er diel
ach ewige wisshaid gelobet sytu ewandliche
here myn vnd myn geduue frunt walde
ich nicht din so zwingestu mich mit dinen
siessen worten vnd mit diner zarten myne
clichen lere dar zu here ich sol vnd wil
allen mynen flis dar an legen **W**ie man
got mynlich empfangen sol

A ewige wisshaid binde myn sele mi
domen vber den heimlichen steyn din
gotlichen doget so wolt ich noch me
von myne fragen vnd ist myn frage also
here du hast das abgrunde diner grunde
losen myne vffgezoffen in dyne mynliche
liden das mich wunder mynt ob du wirt
meine mynliche geleisten moget **E**ntwot
die ewige wisshaid ja als das gestirne an dem
hiemel vnzlich ist also sint die mynliche
schen myn grundlosen myne vnzlich **D**er
diene ach zarte my myne ach zarte myne
clich here vffawelter here luge wie myn
sele nach diner myne kallet here din my
nedliches antlit gegen mir verwerffnen



Creatiue linge **S**ine alle ding In mir
 wehrindet und vergant bis an den ewige
 hort Iner. Inbrinstigen myme und sage mir
 etwas von edelin verborgen hort **H**ere du
 weist das de. myme recht ist das sie von
 Innen gemymte noch beniget so sie ye meere
 hat so sie ye meere begeret **W**ie unwindig
 sie sich dar. Inne bebemet wan das wirtet
 vber. crafft de. myma **D**we sthene wisshaid
Du sage mir welches ist das groeste un das
 heyligste mymezeichen so du in dine angenome
 menscheid ye erzegete ane das grundelosen
 mymezeiche Ines bitteren dodes **E**ntwort
 die ewige wisshaid mi entwort mir einer frage
 was ist das das vnder. allen mymecliche dinge
 einem mymenden hergen von syne gemymte
 aller. mymeclichst ist **E**ntwort die ewige wif-
 heid der diene. s. here nach myme versten
 so ist nicht mymeclichere eine mymenden
 hergen dan selber. und sin mymeclich
 gemwintikeid **E**ntwort die ewige wisshaid
 das ist also **S**ich und dar vmb das mynen
 gemymten nicht abe ginge das zu rechter
 myne gehort **D**och bezwang mich myn
 grundelose myme dar zu da ich von dieser
 welt sthiede wolt mit dem bitteren dode
 zu myne vatter wan ich vor. hm wuste
 den name. den manig mymendes her. g.



Iwürde nach mir haben **I**ch icht mich da selb
selber. vnd my mynnetlich gemwintbeid ob
dem disthe des lesten nacht males mynen
lieben jingern gab vnd noch alle dazge gebe
myns vfferwelten **A**ntwort die ewige wif
heid du hast mich in dem sacrament als
gewerlich vnd eygentlich got vnd menst
nach sele nach libe mit fleist vnd blüt als
gewerlich mich myn eine mütter. dring
an irn arme vnd als gewerlich icht bin in
dem hiemel in myner vollkommenen clarheid

Der diener zarter hie nū ist ein ding
in myne herzen gedorst icht daz mit orlop
zu du sprechen hie es kumpt nicht wo
kinglauben icht gleiche was du wilt daz
du das vermacht **A**ber zarter hie nū
wicht wundert ob icht gedar sprechen wie
der sthore wonnetlich drauffert lip myns
mynnetlichen heren in alles sines groß
vnd ganzheid sich als dogenblich moge
verbergen vnder der kleinen forme
des brotins das dines mase so unge
messen ist zarter hie nū zorne mit
wan du myn vfferwelte mynnetlich
wifheid bist **S**o wolt icht gerne von
dinen gnaden etwas da von vffer dym
süssen munde horen **A**ntwort der ewige
wifheid wie myn sthore lip vnd sele



Gray Scale



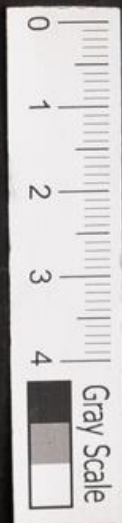
Nach gänge. Wahrheit sy in dem sacrament
 das entan kein zunge gessprechen wan
 es mag kein begriffen **D** ist ein werck
 myner almachtkeid dar vmb solt dies
 empfindlichen gleyben vnd solt ym mit
 vil nach gen vnd doch so muß ich dir ein
 kleines hie von sagen Ich wil dir. das
 wunder mit ein ander. wunder. us stoffen
Sage mir wie mag das sin in der nature
 das ein groß ding sich in ein kleinem spiegel
 vnd in ein stück ob er gedelt wirt od
 wie mag das sin das sich der große hiesel
 als ein kleinem fuglich ding drückt in das
 kleinem ~~ding~~ auge vnd doch an der große
 ein ander. ungleich sint **D**er dien here
 gewerlich das entan ich nicht vnden es
 ist ein wunderlich ding wan das auge
 ist ein spintelin gen dem hiesel **S**wart
 die ewige wisshaid **D**ich mü vnder. dich
 noch kein ander ding in der nature
 den gleich sy doch vnd mag das die nature
 gedün **W**ar vmb enmocht ich dan der here
 vnd schopfer der nature nicht noch vil
 mere ding vber natürlich gedün **D**u
 sage mir me ist das nicht ein groß wünd
 hieselich vnd ertrich vnd alle crea
 tur-en vber. nicht zu schepfen als das



Broet In mich Ungeachtetlich zu ver wandeln
Der diener her. es ist dunckhalb als moeglich nach
myn versten Ich in icht zu wandeln als icht
vffe. nicht zu stheffende Antwort die ewige
wisheit vnd wunderet dich das das vnd die
nicht Sage mir du gleybest das ich funff
dieser menschen vff funff broden spisset wo
was die verborren materige die myne worte
da diene/ heru ich enweis Die wisheit als
gleybest Der diener her. das gleybe ich mit
wan ich weis es wan anders lebt ich mit
Antwort die ewige wisheit mi enmachtu
doch die sele mit beime lipliche augen gesehe
gleybestu dan ob dem vnder wesen sy dan
die man mag gesehen vnd ghehoeren Der
diener her. ich weis das der wesen vil more
ist die vnsechtig sint von allen liplichen augen
dan die man mag gesehen Die ewige wisheit
mi luge so ist mancher mensche als als gaber
synne das er. danoch bliue gleyben wil das icht
sy dan das er mit synnen mag begriffen dan ob
die geleerten ein gewissen hant das das nicht
also ist zu glich wise ist es hie nach mensstlich
verstande gegen dem gotlichen wissen Het
ich dich gefraget also wie sint gestraffen
die ingruende der abgangee Der wie sint
gestellet die wasser ob dem hiemele du sprichst
villicht also es ist mir zu dieff Ich enweis
sin nicht noch enquam in den abgruende
wie du han ich dich gefraget in desthe ding
die du siest vnd hoerst vnd begriffest in



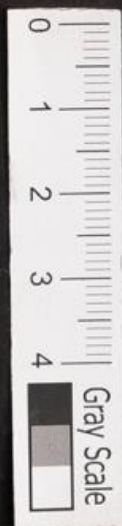
Nicht Wie woltest du dan begrieffen
 Das das alles ertrich und hiemel in hymne
 vber du yst Oder wie wiltu dem nach
 gefagen Auch so gedauwe wunder und
 solich gedonck koment allein von grophheid
 der hymne die gottlich und vber-natürlich
 ding nement nach gleichnisse p. densthe-
 und natürlich dinge und also ist es nicht
 Hebere ein fr. a. we ein kind in eine st. h. o. ne
 und so es dar. h. me er. zogen würde und
 yme die mitte. seyde von der sonnen vñ
 von den sternen es nem das kind groß
 wunder und ducht es vnbillich vñ un-
 leiblich Das doch der mitte. gar kind
 we. e. De. dien. h. e. gewe. lich ich erlan
 recht nicht mer. sprechen wan du hast
 mir mynen glauben erlichtet das ich
 kein wunder. an myne glauben vñ an
 myn herten. minner. bedarff gewinnen
 oder wie wil ich dem hosten nach gen
 No ich die nieder. sten nicht begrieffen
 kan Du bist die war. heid die nicht ge-
 liegen mag Du bist die ober. ste wif. heid
 die alle ding kan Der alm. echtige der
 alle ding vermag **A**ya myn. e. d. i. e. h. e.
 her. e. m. i. h. an. ich. dich. von. her. ge. be. ge. t.
 Das ich dich mit dem gerechte. hymnen



In dem tempel mocht han empfangen lyplich
in myne arme **D**we mynnecliche hie vnd
ich mit mynen armen In myn sele vnd in my
he-g mocht han gedruickt das mir der geist
lich kof dine waren gemwindteid we-e
winwen als werlich als um hie ni sich ich
das ich dich werlich empfaher als e- vnd so
vil adelich als vil din harter lip ni dar
vfyriert vnd vnlidig ist der da lidig was
Ach mynnecliche hie dar vmb het myn
he-g alle hergen myne myn gewissen
aller engel clarheid vnd myn sele alle sele
styonheid das ich ez von dinen gnaden win
dus we-e **H**ere so wolt ich dich hude als
mynneclich empfaher vnd in dem grunde
myns he-gen vnd myner sele versencken
das mich von dir weder leben noch dot
minne zestriede **A**ch mynneclich hie
vnd hedestü myn vffe-weltes liep mir
dinen botten gesendet Ich erwüst in aller
dieser welt nicht wie ich ez um gemig
wol mocht han e-botten **W**ie sol ich dan
gebaren gegen dem vnd mit dem selber
den myn sele mynnet du bist doch ve das
emig ein in dem beslossen ist alles das my
he-g in zit vnd in ewikeit begeren mag
Oder ist noch icht des my sele begermyt
du das du macht bist Ich wil geswigen des



Das Linder dich und an dich ist **Wan**
 das we-re mir ein unluft Du bist auch den
 augen aller. sthonest dem munde aller. süste
 der berunde der aller. za. teste dem herzen
 der aller. mynnetichste **He. e** ich ersiech
 noch enhor-e noch empfendet myn sele nicht
 in allen dem das da ist **ich** erfinde ein
 veglich ding disent stunt mynnetich
 in dir myn vsser. welken ach mynnetich
 her-e wie sol ich mich gem dir halten wo
 wunder. und von fr-eiden din zennwirtkeid
 entzündet mich aber din großheid erschreket
 mich **W**in bestheidenheid wil in her-tz Er-en
 Aber myn her-tz wil sin einiges liep myne
 und mynnetich umb fahen **Du** bist myn
 hie und myn got so bistu myn broder. un
 ob ich gedar spr-echen myn zennwnter. ge
 mahel **W**e was liebes was wonne und
 was fr-eiden was wirtkeid han ich sich
 han dir enig **Ach** süsse. her-e mich ducht
 das und we-re mir allein die gnade wied
 farn das ich vsser. myns zennwnter. offent
 nen wunder von synem her-zen ein einiges
 blit droppeln solt han empfangen in myne
 mint wie ich wonsthes gewalt het ge
 habt **Ach** her-goliches vubegriffliches
 wunder **W**u han ich nicht allein von syn
 her-zen **u** noch von henden und füßen und



Allen sinen harten zünden empfangen Ich
han nicht allein eins oder zwey drupfe
lin Ich han auch alles sin rosenfarwes hüt
vges blüt durch mynen münt zu myne
hergen vnd sele empfangen Ist das nicht
ein groß ding sol uth das mit wegen das
allen hohen engeln diure ist Ist das nicht
ein mynnecliches ding **H**ere ich walt das
myn glieder vnd alles das uth bin vn kan
wert vunden In ein gründelose mynne
vmb das mynnecliche mynzeichen **H**ere
was ist noch in aller diese welt das myn
herz e. f. auwen oder bege. n moze **G**o
du dich mir als mynneclich zu myssende
vnd zu mynende gzebest **E**s heisset wol
ein sacrament der mynne **D**a wart nie
mynnecliches gehört oder gesehen dan
die mynne sell selber empfangen **E**s mynne
sell selber magnaden werden **H**ere Ich en
siech kein vnderstheid das das he. **I**n
meon liplich empfang vnd uth vngesicht
lich **A**ber als wenig ni myn liplich auge
din ware menscheid mag gesehen als
wenig mocht sin lipliches auge din got
heid gesehen dan in dem glauben **A**ls auch
ich ni **H**ere was lie mir crafft an dieser
liplichen gesicht dan des geistes auge
sin off gedan der hat nicht vil sehens



Off hiplich gesicht da die augen des
 geistes sehen eygentlich und werlich here
 ich weis in dem glauben als wenn man
 es wissen mag das ich dich da han way wil
 ich dan me so han ich alles das das myn hertz
 begeret thone mir et tusent pund mager dz
 ich dich magt gefehen mag die mothe ich
 den omme of an myne harte woude dz
 ich dich alle sichten ey onse dore suft so
 blibet dz das da myn woltich of
 wond wolle ab dz du wunnselig of alle
 so ich hant dorch die grundlich wot
 freye mynrethor onye ordentliche du alle
 duns ordnereft do ruft my harte
 mit dnd syne o hohe woltich den ab
 grund der gelinge woltich woz ofen
 du die selbe do du selbe als woltich
 dal byt mine seque uf flehe Ru my
 woltich her mi sich an die begreide mynd
 harte on wot me kumt noch hant
 so wurdelich ey enthangen mye kumt harte
 freude der gart so mynrethor wot hangen
 nye kumt gombel so seure noch so zettlich
 noch so woltich gehaken und zu hant gefant
 als myn sele begeret dich myn kaller
 wurdigster kumt mynd harte aller sichten
 gart myn sele selbe mynrethor mynrethor
 gemahd hute wurdlich zuontpaben und



In zu furen In das beste Land In das Inwend
igste das myn hertze geleyten mag und dir es
bieten als windlich als es dir ye von keiner
creative erbotten wart. Herte dar umb so lere
mich wie ich mich gem dir halten sol wie
ich dich genug sthone und mynlich emp
fahen sol. Antwort die ewige wifheit du
solt mich empfangen windlich und solt mich
myessen demütlich und solt mich behalten
ernstlich und In gemelicher myne umb
fliehen In gottliche windteid vor augen han
geystlich hünge- und gemwiltige andacht
sol mich zu dir dyben mere dan gewonheit
die salen die myn In der heimlichen clusen
ims abe gesthidenen lebens Inactigen
empfinden und süßedichten myessen wil. Die
mich vor hy von undogenden sin gestort mit
dogenden sin gezeiet mit lüterbeid umb
hendet mit roten wesen Inbrinstiger myne
umb steket mit sthonen vveln demütiger
verwoffenheit und wissen vveln rechter
reimbeit gezeiet sie sol mir betten mit der
herten friede wan In dem frieden ist myn
stad. Die sol mich In so arme verfließen
mit vphgheidenheit aller fremder myne
wan ich sthühe und fliehe sie als der wilde
vogel dut die lebe. Die sol mir singen der
der gesanges von syon das ist ein Inbrinstige
mynen mit ein grundelosen leben. Dan wil



Ich sye zum fahen Kind sye sol sich off
 myn hertz neygen so wirt n. da ein stilles
 rügen ein blosses schawen ein ungewonliches
 wephen Ein vor smag ewiger fuffteid das
 habe n. vnd behabe sie ez n. selbel way der
 fi. ende empfendet sin mit Sprich also mit
 ein grundelosen fufften gewerlich du bist
 der verborngen got du bist das heimliche
 gut das menay dan wissen der sin nicht
 hat empfunden Der dien owe myn grosse
 blintheid In der ich bis her bin gestanden
 Ich brach die roten rosen vnd smelt n. mit
 Ich ging vnde. den schonen blumen vnd
 sach n. mit Ich was als ein dorwer zwys
 In dem fuffen meyen dauwe owe mich entan
 mimerne verruwen das du mir so mancke
 das so nahe bist gewesen vnd ich dir so
 vere bin gewest O du fuffen gast der eine
 selen wie hay ich dir ez so dich mysbotten
 wie ungewerlich ich ab fuffen engel stufe
 gebarte Ich hat den edeln balsam In dem
 munde vnd enfant sin nicht Ach du fi. eide
 nichte augenweide aller engel Ich gef. auwet
 mich dir nach me recht vnd solt mir ein
 lieplicher frunt des morges sin komen Ich
 het mich alle die nacht dar off gef. auwet
 Ich bereit mich doch wie gem dir werden
 gast den hemel-ich vnd ertrich eret als



Ich billich solt. **Ich** Tuie kert ich mich so
geswinde von dir wie verdrueib ich dich so
balde vñ listu sell selber. hie als gemwintlich
vnd ist der engel sthar vnd ich dar zu als
heimlich han gedan. **he.** e ich wil din geswige
Gewerlich **he.** e ich enweis kein stad vber
vil mylen da ich vorware het gewist der
helligen engel gemwintlich der hohen
geist die dich sthauwent zu allen zuten
ich were dar gegangen mit willen vnd mochte
ich sie ioch mit han gesehen so het sich doch
myn hertz in myn libe gefrauwet. **Dawe** susse
here vnd das du selber aller engel here als
gemwintlich. **he** were vnd by dir vil der engel
sthar. **Das** ich der stad nicht w me. war. nem
das muess mir vmer. leit sin. **Ich** wolt doch
der stat han geneyget da ich also het w
gewist vnd mocht mir ande nicht sin wunde
D got wie bin ich dich an der stat da du
vor. mir vnd by mir were in dem sacramet
so recht unbesunlich vnd vnandecktlich
gestanden. **Der** lip stünt da aber. **Das** hertz
was anderswo wie han dich so manchen ke. e
da hin vor. dich werden **he.** en gedan so gar
so gar unliedertich. **Das** in myn hertz nicht
zinen he. gelichen gr. uff bod mit ein ande
chtigen neygen. **Zarter** **he.** e myn augen so
leen dich han angesehen mit spiellender.



freude My Herz solt dich han gememet
 mit ganzer begirde My müd solt dich
 han gelobt mit Inbrünstiger heiliglicher
 jubelien alle myn crefft solten sin zuflusse
 in dinem frölichen dienst was det din knecht
 dauid der vor der arck da allein lipliche
 hiemel biest vnd lipliche ding Inwaren
 so frölich mit allen sinen crefften sprang
 here mü sten ich hie vor dir vnd vor den
 heiligen engeln vnd falle di zu fuß mit
 Inmechtigen druchen myns herzen Gedent
 gedent zarter here daz du hie vor mir
 bist myn vater vnd myn brüder vnd laß
 farn vergyb mir alle myn vner die ich
 dir ye erbot wan daz ist mir leit vnd
 muß mir vner leit sin wan daz licht
 der wisheit beginnt mir erst lüchten
 vnd die stat da du bist nicht allem nach
 der gottheit auch nach diner stonem my
 mechtigen menscheid sol vner von mir
 gewert werden Ach mynmechtiges züt
 würdiger here vnd süßer geist myn sele
 frögte gern einer frage zarter here sage
 mir was bringest du dines gemyneten mit
 dines waren gemwintbeid in dem sacramet
 so sie dich mynmechtige vñ begirlichen



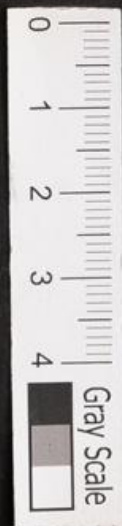
Empfahet **E**ntwort die ewige Trifflheit
Ist das emme mynne ein zitlich frage was
han ich besser dan mich selber der sin liep
sell selber hat wem hat der nach zu frage
der sich selber gyt was hat der verset
Ich gybe mich dir und vereyne dich mit
mir du verlüest dich und wurst verwädel
in mich was bringet dye sünne in so alle
styonesten glentende dem wieder glast
dem ungewüldeuten lufft was bringet
der offbrechenden morgen stene der
vinsten nacht oder was bringet die sthone
sünne warme wünnelich gezinde nach
den kalten winterliche drüwigen zyt
der diene. **D** herre die bringet vilich
gaben **E**ntwort die ewige woffheit sie
dünctet dich vilich was sie dir gesicht
luch sint **D**ich die mynste gnade die vo
mir fließende ist in dem sacrament ist
in ewikeid wieder glentende dan dem
der liplichen sonnen glast sie ist in ew
yger styonheit doch hemelsthe zierende
dan kein sünne-like wünnelich dan ertrich ye ge
zende oder ist myn like gotheit mit draror
dan kein sonne myn edele sele lichteinder dan
kein stene myn gede te lip wünnelich
dan kein sünne den du werlich hude hast en
pfangen **D**er diene. **D**wa herre war umb



Gray Scale

0 1 2 3 4

Gunt sie dan mit empfindlich Herze ich gen
 Die zu in in gedänker. hertheit das mir diere
 ist alles liecht gnade und süßkeit nach myne
 versten als em menschen der blint geboren ist
 vnd das liecht nie geschach hiere gedonft ich
 ez sprecker so gründe ich diere. waren dem
 wirtkeid wol das du in selber. me. v. kinde
 hedeft geben. **A**ntwort die ewige wisshaid
 So der. v. kinde ye myne ist so der. glauke
 ye luter. ist vnd in lon ye mere ist ez wu-
 chet der. here der. nature so dogentlich in
 manchen schonen baumen ein warmeliches
 zu nemen das doch beim auge noch kein
 syme die wile empfinden mag. **E** das ez volle
 bracht ist ich bin da nicht ein vflüchtendes
 liecht ich bin nicht ein vswimbendes gut
 vnd das ist so vil edeler. so vil ez geistlich
Der. diener. owe got wie ist so wenig
 menschen die das wiegen von gründe das
 sie da empfahent. **S**ie gent zu als die
 andy gemeinlich in einer. flechten wise vñ
 dar. vmb als sie leue dar. gent dar. vmb
 gent sie gnaden lof von danney sie zu
 driberent der. spise nicht das sie wiegen
 was sie da empfahen. **D**ie ewige wisshaid ich
 bin den wolber. eiten das lebende brot den
 dem ber. eiten das drocken brot aber den
 unber. eiten am zutlich slag em doelichen.



Valle **V**nd ein ewige fluch **D**er diener oder
her wie ist diß so ein e-sth-lich ding
Ach za-ge-her-e welche heystu die wolbe-
reyten das sint die gelücten die elenber-
eyten die vermeylen Aber die unbereten
das sint die sündigen die mit willen oder
mit wercken in dat sünden stent **D**er di-
owe za-ter-her-e ob dan zu der stünt dem
menschen sin sünde von hergen leit sint
vnd sin ver-mogen dar-june gut das er-
nach der cristenheid recht ledig werde
Enlich der ewige **W**isheit **D**o ist der mensche
vnt mit mer in sünden / **D**er d-er-er / **D**er
nach myne sünden **E**st ist der grössten ding ein
so alle zeit geleyten mag / **D**er / **W**er lude
in gut der sich gung **W**erdendliche zu der **W**er
mag **E**nlich der ewigen **W**isheit **D**er mensche
wart nye so geboren vnd **W**ette ein mensche aller
geligen **W**erheit vnd aller menschen gute **W**erheit
et **W**er myn **W**erheit **W**erheit / **D**er d-er-er
Werheit **W**erheit **W**erheit mit **W**erheit zeit fallen das
wer **W**erheit **W**erheit **W**erheit menschen **W**erheit
yren **E**nlich der ewigen **W**isheit **W**erheit
der mensche tud sin ver-mogen so wart mit me **W**erheit
yren ge-foert / **W**erheit **W**erheit **W**erheit **W**erheit
b-erheit / **E**n **W**erheit soll alle **W**erheit **W**erheit
vnd soll den **W**erheit **W**erheit **W**erheit **W**erheit
sin **W**erheit / **D**er d-er-er **W**erheit **W**erheit
Werheit ist aber **W**erheit **W**erheit **W**erheit **W**erheit



Gray Scale



0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

0

1

2

3

4

Werdigen sacrament empfahen **E**nndturt d.
 ewigen wylheit / Welchen menschen gnade
 und vnderichte empfindliche davon wylheit / dem
 ist der die zu gen müge / Da der der mensche
 nach syne werstene glich / steet oder die in großer
 bestubeyt ist / **E**nndturt der ewigen wylheit
 der mensche sal sich von der bestubeyt / so er
 der sin getudt / mit mercklichen vnsuchen / Man
 der heyle der selon die von gots gliche mhertri
 beyt stet wirt die alleyme andem lichte / Es
 luten glauben als adelich vollenbracht als in
 große lufubeyt Ich bin ein ein gut der gebrauchet
 wylheit / und gepact swynde / Es ist besser von
 myne zu gen / der von forcht abe sam / Es
 ist besser allewochen in rechter demidichheit.
 der ein andem daxe mit eme uberhaben in sin
 selbs dilligheit / der dyen / der zu welcher
 zeit d'ficht der infloss der gnaden von den
 sacrament **E**nndturt der ewigen wylheit
 In dem nullen Es genidirtichheit mehon
 der dyen / d'ficht der ob ein mensche nullen in
 grundlosen d'ficht nach d'ficht l'ficht gen
 wirtichheit des sacraments / wirt und er d'ficht ein
 deren misse **E**nndturt d' ewigen wylheit
 Mancher mensche wirt myn merchtelungen vol
 und mancher gelubdet myn ab dem d'ficht
 mangel / & Fulbert mich alleyn l'ficht / Aber die



Andern nusest mich geistlich Der dien-
zarter here hat aber ein mensch ich fürbass
do dich liplich vnd geistlich empfahet das
do dich geistlich nützet **E**ntwort der
ewigen wisheit Sweden hat der mensch d
mich vnd myn gnade allam hat Der dien
Wie wie lange blibestü in liplich gemwin
staid by dem menschen so er dich empfahet
Entwort der ewigen wisheit alle die wile
das bilde vnd glüymß des sacramentes blibet
Dis solt du sprechen so du zu vnserm hirn
got geht

Aya du lebende frucht du süsse syme
du womecliches paradys apfel des
des geblünten ewerlichen hergen
du süsse drübe vnd zpper in dem wintarte
Eugnade Swer gybt mir das ich dich hute
als wundeclich empfahe das dich glüste zu
mir zu komen by mir zu bliben vnd von
mir mine zu komen scheiden **E**ya gründe
lofes gut das da hemelrich vnd ertreich
erfüllet **A**enge dich hut gnedclich zu
mir vnd versmalen nicht din arme ere
täre here ich bin dir nicht würdig aber ich
bin dir notdürfftig **A**ch zarter here bistu
nicht do der hemelrich vnd ertreich mit
eime eynigen wort geschepfet hat here
mit eym eynigen wort macht du myn sele
gesunt machen **D**us zarter here do mir



Gray Scale

0
1
2
3
4

Nach Dinen gnaden nach diner gründe
 lösen übermide vnd vnd nicht nach myne
 verdien Du bist doch das vnstüligste oster
 semlin das hi von allen menschen sünde
 wirt geopfert Ach süßes wolsmackendes
 himmelsbrot das da allen süßen gesmack
 in vñ hat nach jedes herzen begünde mach
 hude lustig in du den dorren münt my
 sele spise vnd druck stück vnd zere vnd
 verseyne dich mynedlich mit mir Ach ewige
 wisshaid nū tome hude als crefftlich in my
 sele das du alle myn riende verdrubest
 alle myn gebresten versmeldest Erlichte
 myn verstantnis mit dem liecht der ware
 glauben Erbarme mynen willen myt dir
 süßen myne Erleue myn gehirnisse
 mit dino f. solchen gemwindteid vnd
 gylt allen mynen crefftigen ditzend Beware
 mych in myne dode das ich dich offenbe
 rlich werde messen in ewiger selteid
 Ave man grundelos alle stunde loben

Sol
 C **L**auda anima mea dum laudabo deum
 Quia mea est Ave got Ave gybt
 mynen vollen herzen das es sin begünde
 Erfüle vor syne dode in dyne lobe wer
 gybt mir das ich in mynen dagen gelobe
 wündelich den gemyneten heren den myn



Wile da mymet Ach zarter herre Swan
ginge als maniges sthones gedone von
mynem herre als manig fremde fusse
seyten spil ye ward vnd als manig laub
vnd gras ist vnd die alle off gemacht
weren bym von dich in dem hiemelsthen
hose das van myn herren uff drunge
ein so wunnecliches ungehorres lob das
ez den augen dms herren gewellis were
vnd allen hiemelsthen herre zu freiden
were ginnelich hiere bin ich dms lobes
mit windig so begeret doch myn sele
das der hiemel dich so er in aller sime wun
nelichten sthonyheit mit der sonnen glast
vnd mit den lichten sternen vnzelt men
yge in sime clarheid wieder lichtet in
die sthonne heide so sie in sime lichte wune
geblunter gezinde nach ym naturaliche
adel in lustlich sthonyheit wied glemet
Ach vnd alle die fusse gedenck vnd
in brinstiger begerde die kom^{reiner} mynendes
herre ye nach dir gewar So ez dir in he
yterlich sime wune dms in lichten de
geistes vmb geben was herre so ich allem
dms lobes gedenck so mocht myn herre
in mynem libe zinfliessey dir vergent
die gedenck mir gebuyt wort vnd alle
wise engent mir ez lichtet etwas in



Gray Scale



Dem herzen Das niemans geworten
 kan So ich dich ewiges gut loben wil
 Dan gen ich in die aller stonsten creature
 in die hosten geist in die lutersten weise
 Das uber gest du alles unsegluch den
 ich dan in die dieffen abgrunde dino
 eygen gutes hereda verfundet alles lop
 vnd clemheid Gere so sich hubesth lebende
 bilde lutseliche creaturen anblick so pr
 echent sie zu myn herz Eva luge wie
 recht lutselut der ist von dem wir gef
 lassen sin von dem alle stonheid komen ist
 Ich gen hiemel vnd ertrich die welt
 vnd das abgrunde Swalt vnd heide berge
 vnd dale die stroment alle sament in my
 oren ein rylich gedone dino grundelose
 lobens vnd wie ordentlich du alle ding
 ordentst beyde gut vnd bose so werde
 ich wortlos here wan ich gedentt das
 du das lobliche gut bist den myn sele
 hat vsserwelt vnd den myn sele in selber
 hat vsserborn zu sin emygen gemeyne
 liebe Dwe here so mocht myn herz von
 lobe in ym selber zimpringen Eva zarter
 here nu sich an die Inmedliche beginde
 myns herzen vnd myner sele vnd lere
 mich dich loben lere mich das ich dich



wunderlich geloben ee ich von himmen scheidē
wan dar nach durstet myn seelē in mynem
libe **E**ntwunt der ewigen wiffheid
Lobtest du mich gerne **D**er diener **A**ch hie
was weißest du mich du erkennest doch alle
hertzen du weißest das myn hertze in mynem
libe sich machte verpandely von rechter be-
gürde die ich tag und nacht nach dir gehabt
han von mynem kintlichen tagen **E**ntwunt
der ewigen wiffheid **D**ie gerechten die ge-
zement mich zu loben **D**er diener **O**wa
here myn gerechtikeit an dmer grundelosen
barmhertikeit mynedlicher here **N**u lobend
dich doch die frosthe in den graben magent
sie nit singen so röhelent sie aber **O**wa zar-
ter here ich weiß und erkenne wol das ich
billicher omb myner funde willen solte fliehen
dan dich loben **A**ber doch du grundeloses gut
versuche nit von mir angenehmen wörme
myn begürde dms lobes **H**ere so dich nu che-
rubin und seraphim und große zale der hohen
geiste alle lobent nach wem aller größten
vermögen **W**as magent sie dan fürbas getun
gein dmer lobsamem vnnestigen virdikeit
dan die aller mynste creature **H**ere du seest
aller creaturen vnnotdürftig **A**ber dme
grundelose gute buset man so vil me so vil



Du dich vnd dient gibest. **E**nt wir der ewigen
 weisheit. Wer mich denet nach würdikeit
 vollen loben der dut als er dem wynde nach
 jaget vnd denet den scheden begriffen. **D**och
 so ist dir vnd allen creaturen erlaubet mich
 zu loben nach allem vnggen. **W**an es emward
 nie creature so klein noch so groß noch so gut
 noch so bose noch emwardet nimmer entweder
 sie lobe mich oder herzeuge sich mir lobelich
 vnd so sie mir wie me ver ernt ist so ich ir
 wie lobelicher bin vnd so din lob wie gleicher ist
 dem lobe der ewigen glorie so es mir wie
 loblicher ist vnd das lob ist so vil gleicher so
 vil es me von allen creaturen nach in bildung
 geleidiget ist. **E**s donet bas in mynen oren
 ein pnedliches betrachten dan ein lob allem
 von den worten vnd ein hertzlich erfusste
 erdinget bas dan ein hoer ruffen. **E**in de-
 mutige ver woffenheit sin selbs in rechter
 versuehede vnder got vnd allen menschen
 in ein richt wollen sin. **D**onet vor mir ob
 allen schonen glenzen. **I**ch erstheime vor
 myne watter vff ertrich me so lobelich als
 ich stunde an dem cruz aller dotlichste. **E**-
 lich lude lobent mich alleine mit schonen
 worten. **A**ber in hertze ist verre von mir
 des lobes achten ich wenig. **S**o lobent mich



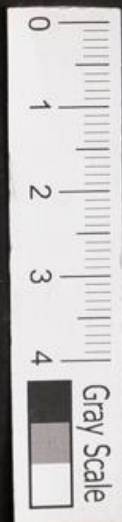
Erluch **I**wol so ez in nach **I**wonst get ab
wan ez in begymet vbel gen so verget in
day loben das lop ist mir vngename aber
dis ist ein windiges lop von myne gottliche
augen das da mich mit hergen mit worte
vnd mit wercken als **I**medlichen lobest
in leyde als in liebe in aller widerwindi
keid als so ez dir aller bast get **I**wan day
memest du mich vnd nicht dich **D**er du
herre beger ich lidens von dir Ich erwil
auch kein vrsach diesen dingen geben aber
ich las mich selber zu grunde nach begrind
myne hergen dinen ewigen lobe da ich
mich selber von mir selber nie recht binde
gelassen herre verhengestu vber mich das ich
der versmehest mensch wurde den dis er
geleisten mag herre das wolt ich von my
nen dir zu lobe liden herre ich er geben
mich hinde an din gnade vnd das man mich
des grosten mordes ziege day ya kein mensch
gedet wer mich an sehe das der myn antlig
verspottet herre das wolt ich dir zu lobe
gein liden das ich mir von dinen augen
vnstuldig stunde werre ich aber stuldig
so wolt ich ez aber liden dinen windigen
gerachkeid zu lobe der ere mir dusent
stund lieber ist day myn eygen ere vnd



Gray Scale



Wolte zu om̄e ighliche Schmucke Dir ein fund-
 lich lob gebe Und wolt mit dem pfeffer an dem
 Linge spreche Hie ich lode es billig als was lode
 Du goten / Hie gedachte an mich in dine Kiche
 Und woltestu mich v̄h̄int von hymne nemen Und
 ob din lob was Ich wolte nicht hinder mich sehe
 Und kein eiff stas Aber ich begerte das Und
 solt ich als alt sein word als matthysa Das ein ig-
 lich jare d̄lange h̄it Und ighlich ~~was~~ weche d̄
 jare ein ighlich tag der weche Ein ighlich sondehn
 der tage Ein ighlich augeblicke der sonde dich
 der mich loben als v̄nne diche loba als dich is
 kein heilige geloba in dem ware k̄nder glange
 der heilige als engeliche als d̄ge p̄ppe ist in
 dem sonne sein Und mine gute begirde wolle a-
 bracht als ob ich selber in gut es alles h̄ette ge-
 tan Und sollenbracht Hie d̄shalb n̄m mich zu
 Dir über k̄irtz als über lang was Das ist mich
 h̄eten gerde / Hie ich spreche nach mer Und du
 ich v̄h̄int von hymne solte seide Und din lob
 was Das ich sinffsig jare in dem fegefür solte
 breime Hie ich n̄rige mich v̄h̄int dine loba
 Und dine füße Und antphas es willutich Dir
 zu om̄e ewige loba Besget zu Das fegefür in
 dem din lob an mir sollenbracht wirt / Hie du



Und nicht ich du bist das selber das ich da
meine das ich da suche und nicht ich here
du weist alle ding und erkennest alle herte
du weist das mir das vestlich zu syme ist
und wust ich dan noch das ich in dem grund
der hellen solt sin **W**oz we myn allens
herten deta die baraubunge dimer wine
clichen besthauunge so erwolde ich du
dar umb nicht abbrechen und mocht ich
allen menschen verloru zu wieder bringe
yue misdat bessern und alle die vne
die du ye weder fore **V**ollectlich mit
ere und lobe ersehen das wolt ich wille
clichen ding und wero danoch moeglich
Do mußt von dem wedesten gründe der
helle ein sthones lob uffbrechen von mir
das durch drünge helle ertrich vñ alle
hiemel und bisz er bene von din gottlich
antlit Aber wan das vnmüglich were sich
so wolde ich hie deste me loben das ich
nicht din doch hie deste me geniet here
do mir din armer creaturen das din lob
ist wan es geewie es wolle din lob wil ich
sprechen die wile ein adum in mir ist
und so ich die sprach zolege **D**o beger
ich das ein off bieten mynes vingers sy
ein besteten und ein bestliessen alles der lobes



Gray Scale



0 1 2 3 4

Das ich dir ye gedet oder gesprach vnd
 dan auch swan myn lip vbel feyt so bege-
 ich das von ein vnglichen pulferlin ein
 gründeloses lop off dringte durch den
 heuten stein durch alle hiemel hix für
 din gottliches antlitz bist an den jüngsten
 tag das sich lip vnd sele wieder sament
 in dinem lobe **A**ntwort der ewigen
 wisshaid Wiß stet in dieser begirde bist
 in den dot das ist mir ein lipliches lop
Der diener ach mynedlicher here Frieder-
 du mi geruchest von mir ammen sündigen
 menschen lobes **D**o bege ich das du mich
 bewisest dieser sünge hie ist das vsser lob
 mit worten vnd gefange velt fürderlich
Entwort der ewigen wisshaid es ist wol
 fürderlich vnd sündlich als vil es den
 sündigen menschen gereyhen mag der vil
 dich da von gereyhet wirt vnd sündlich
 an ansehenden menschen **D**er dien zarter
 here **D**o han ich auch alles ein begirde
 in mir Frieder man inzit gerin anseheth das
 man in ewigkeit drüber sol das ich ein ein-
 iges leben in mir gewunne vnd das das
 nimmer so vil als ein augen blick vnder-
 zogen worde here ich han dich gesproche
 von der selben begirde **D**us hiemel was



blest du. Wie leuffest du so balde Ich bege-
stande in diesem püntelin biß das ich myn
einygen vberwelten zaren heren durch
lobe nach myne herzen begunde here so
ich etwan ein kleines willig bin gewesen
das ich mit was ingewirtem in bere eines
lobes vnd so ich zu mir selbe quam Go
sprach ich owe here es sint disent ja
das ich an mynen gemyneten nie gedacht
Sya mi mynnechtich here. **N**u here mich
als vil es mütlich ist die wils der lip nach
by der seley ist das ich ein stetes unge-
wontes lob gewinne. **E**ntwert der
Ewigen wisheid wer mich in allen dinge
meynet vnd sich vor sünden hütet an
sich dozent flisset der lobet mich zu
allen ziten. **A**ber doch wan du dem beste
lobe nach zest so here noch neher die
sele glücket sich emer lichten plüme fedn
Go die keinen anhang hat so wint sie
gar leicht von mir natürlichen beverunge
in die hohe zem dem hiemel hohe off
gefürt wan sie aber mit ichte beladen
ist so syzet sie neder. **B**ü gleicher wise ein
geluteter müd von gebrestlich sverheid
wint als von sinem natürlichen adel v
lichter hylffe geistlich bedrachtunge



In Hiemelste Ding off erhebe vnd
 dar vmb wan das besticht das ein ge
 mit liplicher begirde wirt geleidiget
 vnd in stillheit wirt gesetzt das alle
 sin meinunge dem vnuandelberu gut
 vngestheidentlich zudebet der vollen
 bringet myn lob zu allen zuten wan
 in der luterbeid als vil als man es
 gewarten mag so wirt mensstlich syme
 als zu einer geistlichen gar erfennet
 vnd von Irdenstheit zu einer geistliche
 vnd eygentlich glicheit verbildet was
 der mensst von vber empfehlet was er
 gut was er wirtet Er es v. d. in d. er
 flaff v. wach das ist nicht anders dan das
 alle luterste lob Der diener ach zart
 here myner wol ein fusse here ist das v
 nechtiche wifheit Wo wurde ich als recht
 gern **S**iere Dinge vnd wisset noch von
 dir das ein ist here wo finden ich die meiste
 v. sach dich zu loben **A**ntwort die ewige
 wifheit In dem ersten v. sprunge alles
 gutes vnd dar nach in den fliessenden
 ruisen / Der diener here der v. sprung
 ist nur zu hohe vnd zu vnbekand Ja sollet
 dich loben die hohen zydenbaume uff dem



liebans h̄emelsthes-geyst vnd engelsthes
gemüte vnd doch so wil ich als ein w̄uwe
d̄ystel h̄in für dringen mit lobē Dar umb
sy von einem anst̄auwen myne begin de
volendes v̄mogenheid werden ermant
in hoher w̄irdikeid Das sy mit l̄uter w̄irdi-
keid l̄arheid gereifet werden dich zu
lobende j̄merlich also das der gauch der
nachtzallen v̄rsach gebe also w̄unmediche
gesanges Aber de v̄fall d̄iner ḡute ist
mir zu fr̄ome zu loben h̄ere so ich mich
n̄echt hinder d̄enck we- ich was wo
v̄or vnd wie dich d̄u mich beh̄id hast
von weltlichen banden vnd welche strick
d̄u mich zeleidiget hast Ach ewiges ḡut
das myn h̄ert mit alles samt zurflisset
in d̄yne lobē h̄ere wie lange hastu mir
gebeitet wie fr̄untlich hastu mich ent-
pfangen wie süßlich hastu mich dich
v̄bin-lich für bomen j̄merlich ermanet
wie unwandelbar ich h̄ere j̄me ye ward da ließ
d̄u doch mit abe Bis das d̄u mich hast zu dir
gezogen Sol ich dich h̄ere umb nicht loben ja ge-
werlich h̄ere am z̄ter h̄ere ich bege- das
hier umb ein z̄ter v̄yllich lop vor d̄ine ange-
iffdringen nach dem ḡrossen fr̄eydenliche
lobe das die engel hetten in dem ersten anblick
da sie st̄auweten in behendikeid vnd der and̄er



Verworfenheit Sind In der freide so die
 ellenden selen hant so sye koment von dem
 berche der gymen füres hin vor dich In
 din froliches mynnecliches antlig der ersten
 anbliben vnd in dem gründelosen lobe das
 in den hemelstgen geisten üffbruchet nach
 dem lesten orteyl so die vberwelten ewigen
 bosen in vberwehenden sicherheid gestheide
 werdent Hene eins des ich auch beger zu
 wissen von dyne lobe das ist wie alles myn
 natürlig gut in din ewiges lob gezogen
 werde. **A**nwort die ewige wisshaid wan my
 eman in zit keinen eygentlichen vnderstheid
 nach künntlichen wissen in der natürlig vnd
 gnaden haben mag. **E**ss von gnaden so icht
 lustiges so icht frolicheres oder hügeliches
 in dinem müde oder lobe off stet so habe eine
 geschwunden kere mit ein off drage in got das
 es in mynen lobe verzert werde wan ich ein
 here der nature gnaden bin vnd also wirt
 dir ykünt nature vber nature. **D**er diener
 here wie gezeme ich dan auch der bosen
 geist **A**nbildunge in din ewiges lob. **A**nwort
 die ewige wisshaid da sprich ich in des bosen
 geistes zugelassen also here als dich dieser
 bosen geist oder beim ander so gedauwe vnge
 weme denck In mich sendet wieder mynen



Wollen als sy dir mit Verdachten mitwollen
Das alle schonste lob an syner stat von mir off
gesendet in vner. wender. ewigkeit in dem dich
der selbe bose geist in vner. wender. ewigkeit
hat gelobt ob er bestanden were das ich sine
verdruben heid sy ein verweise. in dinem lobe
vnd als dich er. das ungeschaffen bose gerne
in sendet als dich sy dir das gut off gesendet
Der diener. here ich sich das den guten alle
ding komet zu gut Das in das aller. best des
bosen geistes also zu gut maet geberet werde
Diu sage mir noch eins Ach mynmedich here
wie geberet ich alles das in din lob das ich ge
selbe oder gehore. **Antwort** Der ewigen wi
fheid als dich du beme groß zale frest als
dich du beme vngesomen schonde oder in
eyngze anblitest. **Als dich wir sprich von**
gründe dino hergen here als dich vnd
als schonne müssen dich dufent stünd dufent
engelichte. geist die dir dienen mynmediche
an myner. stat grüßen vnd die zehen dufent
stünd hunderet dufent der. geist die vor
dir. stent dich hunde vor. mich loben vnd alle
hallige begrunde aller. heiligen vor. mich lichte
vnd alle creaturen wunmediche schonheid
vor. mich er. en **Der diener. waffen mynme**
dich got wie hastu myne mit er. gründet
vnd er. gruset mit dyne lobe here aber



Inß zülich lop hat myn Herr e. m. n. e. t. e. z.
 hat myn sele ver. fenet. Bya nach dem ewigen
 vne. wa. nden lobe. Owe myn vffe. welte wy
 fheid wan fol der. liechte dag off gen wan
 fol die fr. olich stunde komen eine vollens
 menden ber. eiten hinstheiden von diesem
 ellende hin zü myn gemynten. Owe das
 ich dich lieplich st. g. a. u. u. e. und lobe. He. e.
 gewer. lich mich begimmet se. e. ellenden mych
 begimmet als p. medlich belanggen nach myns
 ey gemen her. gen wome. Owe wan fol ich
 vne. da hin komen wie lenget ez sich
 wie sp. etet ez sich das ich myns her. gen
 augenweide von antlit zü antlit aufsehe
 und mich din nach alles myns her. gen lof
 gepede. Ach ellende einen meyste der.
 sich in der. warheid heldet ellende. He. e.
 lüge ez ist lügel yemant off er. trüch. Er.
 habe etwan den. er. sich. er. habe etwas n. yd.
 lasses da sin fuß ein wile geringe. Owe
 myn einzes ein das myn sele da frucht
 und begeret so weistu das ich der. ein
 bin der. du. allen gelassen ist. He. e. was
 ich sehe und hore durch dich mit. v. inde
 das ist mir ein mar. tel. aller. me. st. hen by
 sin dan allein di. u. ch. dich. das ist mir ein
 bitterkeit. He. e. was fol mich e. m. ite. oder.
 was fol mich offent. lichen.



Antwort Die ewige Weisheit Da soltu dich
dich ergehen in diesen schonen wunnelichen
baumgarten myns geblimten lobes. Es ist
in zit mit eygentlichen fürwieses himelst
wunnge dan die got in wolgemüter. freude
wlobent Es ist nicht das eine menschen also
erluffte sin gemüte vn erlichtert sin liden
das die bösen geiste verdrube das swer mu
dikaid verfrinde als alles froliches lob got
der ist in nahe by die engel sint von heym
hoch Die sint in selbe. mütze Es gebesent
des nesten vnd erfr. ainvet die selen alles
himelsthe here wirt von dem wol gem
üter lobe gee. et Der diener mynmedich
here myn zarte ewige weisheit Ich bego
wan myn augen er. st off sent das auch
myn he. g off gee vnd von yme uff breche
flamen Die für. e myn factelch dms lobes mit
der heplichsten mynne der mynmeden hge
das in zit ist nach der ligiten mynne der
hosten geistes Von seraphim in ewitaid vn
der gründelosen mynne als du himelst
vatter din bint mynne in der v. bliten
der mynne vwei. beider geiste vn das kap
als süßlich erdinge in dinem verchoten
ge. tzen als in zit in sine acht kein süße
gedonne aller mynmedichan seyten spil in



Keinen freyen gemüte ye gedante vnd in
 der myne factel uff dinge ein als frischer
 smack des lobes als es vff genomen von
 allen edeln eritern vnd alle aptechen
 aller dogende in jr hosten lüterkeit zu
 funen weren vnd sin anblick als sthane
 in gnaden geblümet sy daz wie kein mey
 in seiner vommechten blud so sthane ge
 blümet würde. daz es dinen gottlichen auge
 von allem hiemelsthen herc werde ein
 lustliches an sehen vnd beger daz die
 myne factel zu allen ziten inbrünstlichem
 uff slage in allem myn gebet vff dem
 in dem gesange in gedenten worten
 vnd wercken daz sie alle myn riende
 verjage Alle myn gebrechen verwinde
 gnade erwerbe vnd ein heiliges ende
 daz ein ende diß züchtigen lobes sy ein
 anfang des vnerwinden ewigen
 lobes amen *Daz dreyß hat die hundert
 bedachtunge vnd begerunge in korge
 worten als man sie alle mit andacht
 sprechen sol ist*



Wer begeret künzlich eygentlich
und begirlich künnen bedrachte
nach dem mymetische liden vnser
he. en ihu xpi an dem alles vnser. heil
lic und synem mangfelaige liden beger.
danck be. sin der. sol die hundert bedra
chtunge die hie nach vffgenomliohen
stent sinder nach dem synne der. in
den künzzen wortten ist begriffen vffen
kunen und andechliche mit hundert
venygen oder. wie ez ym allen. bastfüget
alle dage vber. gen und zu yeder. vennyge
Ein pat. nost oder. ein Galus. regina
spruchen oder. aber. ein aue maria daes
vnser. frauwen an geho. et way also wüde
sie ein b. ediger. von got zu emer. zit da
er. nach emer. metten vor. ein crucifixe
stünd und got. p. metliche clagete nach
siner. martel und daz. sye. im so lüter zu
bedrachten way way dar. an hat er. auch
zu bedrachten bis an die stünde große
ghe. esten gehabt und der. wart da aber
geleid die begerunge loyt er. von ym
selber. dar. nach hin zu in der. künzzen un
umb die yeder. meyste ym selber. vn. sach
vnd get zu begeren als er. dan gemüdt
ist



Aya ewige Wisshheit in herz
 ermanet dich als du nach dem
 letzten abend essen off dem berge
 von engelen dinc mynnecliche zarten
 herzen wunde lym fließende von dem
 blütigen freys vnd als du wunde vicut
 clich gefangen strenglich gebunden vn
 ellenclich gefürt Gore vnd als du
 wunde in der nacht mit herzen stre
 ichen mit ver-spotten vnd ver-benden
 dinc schonen augen lesterlich gehandelt
 friuwe vor kauptphar verprochen vn
 in den dot vor schuldig gegeben vor dinc
 zarten wunden mütter mit g. offem g.
 undelosen hergeleid angesehen **D**u
 wunde vor pylatium schemlich gestellet
 felstlich geniget dotlich verdampt
Du ewige wisshheit wunde vor hodes
 in wassen cleyde dorlich ver-spottet dinc
 schonen lip wart so gar leichtich von den
 ungezogen geysthelflegen zur für-et vn
 zürwinstet **D**inc zarten heubt mit spitze
 dorthen durch stoohen da von dinc mynne
 clichee artlich mit blüde was verwinne
Du wunde also verdeylet ellenclich vn
 schemlich mit dyme crütz vñ in den dot
 gefürt **A**ch myn ewige ziuersiecht der
 systu ermanet das du mir vettelich zuhylff



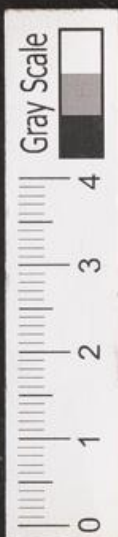
Komest in allen mynen notten **E**nbinde mich
von mynen sündtliche swaren banden behüde
mich vor heimlichen sünden vnd offbare
lasten bestirne mich vor des vundes
falschen ruten vnd vor vrsach aller sünde
gib mir dines lidens vnd dimer zarten
mütter leydes **I**n heylighen empfinden
Gere riechte von mir an myn lesten hyn
fart hebermlichen lere mich weltlich
ere versuchen vnd dir dienen wistlich
Alle myn gebrechen werden in dinen wunde
geheilet **A**m bestheidenheit in der seide
dine heubtes vor aller anfechtunge gest
ercket vnd gezieret vnd alles din liden
nach myn veruogen von mir hefolget
mymedich here als an dem hohen aste
des helligen cruzes din daruon augen
verlasten vnd wunden verberet din got
lichen ouen wunden spottes vnd lasters
erfüllet din edels riechen was verwan
delt mit basem gesmag din vffem m
ind bit bitterem drang din zarte berüde
mit heiten flegen also beger ich das di
hüde myn augen behüdest vor verlaste
mer gesiecht myn ouen vor vffiger ge
horde here beuyme mi smachhaftege
ding liplich dinge vn beuym mir zart
heid myns eygen lides **Z**arter here als
din gotliches heubt was von seiden



Und swerem Ungemach geneget Dye
 gerechte sele was vil ungezolich gestreuet
 Din weines mynnetliches anlich mit spe
 ycholter und blide gar verromme Din
 luter fauwe verbleichet alle din steyone
 gestalt er doct also gylb mir here liplich
 ungemach mynen und alle myn müwe in
 dir suchen fremdes vbel willeclich liden
 Verfinchende begeren myn begirde er bleidte
 und alle myn gelost er doten mynnetlich
 here als din rechte hant wart durch
 negelt din lincke hant durch slagen
 din rechte arme zürspanne vñ din lincke
 ferre hinderte din rechte fuß durch
 graben und din lincke grublich durch
 hawwen die hinger in ungewalt vñ in
 großer müde dinc gotliche beyne Alle
 din zarten glieder wunden ungewonlich
 gepfengert an den engen notfal dez
 crüces Din lyp was von hitzigem blide
 an mancher stat beromen Ach mynnetlich
 here also beger ich in liebe und in leyde
 unbewelich zu dir werden geneget alles
 myn vermogen libes und sele an din crütz
 zürspannet myn vermünfft und myn begirde
 zu dir geheffet Gylb mir unnozenheit
 liplich freide zu vollenbringen und din lob
 zu suchen Ich beger das kein glid sy an myn



lybe So habe dino dodes ein sünders lutes
dragen vnd dino lidens gleichid ein my
nnechtichs erzeigen zarter here din
blühender lip hat an dem erütz ein darbe
vnd ein darren dines müder zarter vüch
an dem rüwen erütz ein hartes lenen
din sweerer lip ein nyder syen **Alle** din
lip wandet was doch wündet vñ durch
seret here vnd daz alles dñis din hertz
mymnechtich hie din darren sy mir ein
ewiges wiedergrünne din beyne ein ge
yftliches rüwen din ney neder siegen ein
darfftiges uffenthalten alle din sende muß
die myn senfftigen vnd din mynnechtich
hertz daz myn subinstlichen enzümen
Gymnechtich here in der dotliche not wat
din gespottet mit spehen worten mit spro
tlicher geberde vnd würde gar vernichtet
in purem hertzen du stünde hymne vest
lich vnd bete dinen lieben vatter vor sye
mymnechtich du vnstüldiges lemelin würde
zu den stüldigen geflichtet von dem
linchten verdamp von dem rechten ange
rüffen du vergebe ym alle sin sünde vñ
debe ym off daz hemelsthe paradise
Zu leue gemynter here dinen diener
alle spehen wort spottlich geberde vnd
alles vernichten vstediagen durch dich



Ach den **A**ch alle myn wieder-sachen billich
 gem dir entschuldigen ach grundelose myltreid
 Ich bit dich hüt dinen vnstuldigen bitten
 vor die augen des hiemelsthen vatters vor
 myn verstuiltes sundiges leben here ich
 ruffe zu dir mit dem steycher. **G**edenk
 gedenck myn in dyne rich ver-dame mich
 nit vmb ^{my} ~~dir~~ ^{my} ungedat. **V**egyb mir alle myn
 fiende do wir off din hiemesthe paradise
 zarten here an der stunde wurde du durch
 mich von allen menschen gelassen din fründ
 hatten sich din ver-ziegen du stunde nacket
 vnd alle. v. e vnd cleyder. beraubt din
 crafft er-sthen da sietlos. **D**ie handelen
 dich vner-ber-melich vnd du liebe ez alles stille
 vnd senffmütlich. **A**ch dinc mylten herge
 do du dinc. würdigen zarten mütter. herheit
 allein zu gründe erbenet. **I**n senden geberde
 an seche vnd in clegtich wort. **H**ere vnd in
 der dotlichen sthiedunge sie besela dyne
 jünge. **I**n mütterlich drüwe. **E**ya zartes
 exemplar allen. **D**ogende banym allen. **M**e
 nsthen stedelich myne allen. fründe vng
 er-dente drüwe. **E**nblot mich von allen
 vnliderticheid. **G**ybe mir vestreid von
 allen bosen zarten vnd senffmütikeid gem
 allen vngestumen menschen. **H**ere gyb
 mir dinen bitteren dot inden grünt myns



Herren in myn gebet und in erzevunge
werck. Owe zarte. mynedich herre ich
befelle mich hude in die stete drüwe liebe
und hude dner. weinen winduzen zarten
mutter. und dms lieben gemyneten jinger.
Salve regina oder Ave maria

Aya weine zarte mutter. Ich ermane
dich hude dez gründelosen herregeley
des daz du empfinge in dem ersten
anblit da du din liebes kint selze off er-
hencket in sterbender. not stey du ermachte
ym da mit zu helpe komer du hette dms
kinds o-dotte. lip em pinlich ansehen du
olegte in vil geme.lich da drostet er dich
zar. gülich sin götlich wort durch winte
din he. g. din oleglich geberde er. wautze
din götlich herren herren din mutter
lich hende hatten em ellendes uff biete
din cr. ancker. em cr. effloß neder. siegen
din zarte. münt sind abgeronne blutes
em myles küssen. *Aya* mi em mutter. all
gnaden behude mich mütterlich in allem
myn leben beware mich gnedlich in
myme dode. Owe zarte fr. aüwe sich ez
ist die stunde umb die ich bege. alle my
dage din diene. zu sin daz ist die fruwelich
stunde von der he. g. und selze er. ster. münt
dan so ist vffbieten und wiffen dan so erweis



Ich zu wem Ich anmer mensche koren
 sal Eva dar umb du gründeloses abgründe
 der göttliche barmherzigeit so fule ich dir
 hinde zu fuß mit unechte fußten myns
 heigen das ich dan windigt werde dinc
 solichen geinwindteid wie mag der ve
 zagen oder was mag dem gesthaden den
 du eine windige mütter wilt behuden
 Ach singe drost bestimme mich dan
 vor der bösen geist remerlich an blich
 wiff mir beholffen vnd behude mich vor den
 zimelichen hunden myn ellendes fußten
 werde von dir gedroset in dotlich craffe
 laßheid von den augen dinc erbernde
 gutlich angesehen dir mylten hende wede
 mir dan gebotten myn ellende sele von
 dir empfangen vnd mit dyne rosarwen
 mtlich vor dem hohen richter gefüret
 vnd vnd in ewiger selibeid bestattet O du
 gemyntes wolgefallen des hemelesten
 vatters wie du an der stunde an dem
 crüge zu allem dem vfern smergen der
 bitteren doses vfern vnd inner gentslich
 würde vor aller fußteid vnd drost
 gelassen du het zu dyne vatter em ell
 endes wiffen dinc willen mit dem sme
 ein gang vereinen here dich dorstet
 von rechter dore liplichen here dich



Darff Ich großer myne geistlich du wunde
bitterlich gedenck und da es alles vollbracht
wart da sprich du Consumatuest du were
dine geminte vatter gehorsam bis in den
tot du befele dinen geist in sin nettelich
hende und da versterbet din edel seel von
dyme gottlichen liebe Ach mynedlich he
In der myne begerich das du mir in
allem liden mylbedliche by bist das du
din nettelichen oren zu myne ruffen
zu allen ziten off fließest vn mit dir eine
veremten willen in allen dinge gebest
Heere erlebte in mir allen darff liplich
dinge mach mich durstig nach geistlich
lichen dingen Zarter heere din bitter das
muß alle myn wiederwirdich in süsse
heid verbein Gyb mir in rechten synne
und güten wercken stad bis an den tot
und das ich vber dine gehorsam minner
gedued Ewige wisheid myn geist sy lide
dine henden egeben das er an sinem
lesten hinstheiden frolich werde empfangen
heere gyb mir ein leben das du
gevellich sy heere din bitter tot e. stote
myne oleme werck das an der stund sthult
und büß gantzlich abe geleit sy Ach
heere gedenck wie das sthampfe speer



Durch din götlich syt wart gestochen
 wie das rosfarwe kaffe- blut dar vß
 drang wie das lebende wasser- dar vß
 ran Owe herre und wie süe- du mich
 hast erant und wie finlich du mich hast
 erlost mynnelech herre din dieffen wunde
 behuten mich vor allen mynen wynden
 din lebendes wasser- reine mich vo allen
 mynen sunden din rosfarwes blud zere
 mich mit allen guaden und dozenden
 Jarte- herre din sües eranen kinde dich
 zu mir din froliches erlosen vereynige
 mich ewiglich mit dir. Ach vßerwelter-
 drost aller sünden. Hüße küniginne byß
 hude ermanet da du vnder dem crutz
 stunde und din sint was versteide vn
 also dot vor dir hing wie het du so
 manig off sehen wie mütterlich sin arme
 von dir worden empfangen mit mütliche
 drüwen an din blud farwes antliz ged
 wüchet sin fristhen wunden sin dotliches
 antliz von dir durch küßet wie manig
 dot wunden din hertz da empfing wie
 manchen uncolichen gründelosen süßze
 du ließ wie manchen bitterlichen ellende
 drachen du werre din ellende wort ware
 so gar oeglich Aber din ellendes hertz



I Was Von allen menschen **V**ndrostlich **S**ya
neine frauwe der sytū hude er-mant das
du syt alles myne lebene ein stete hütē.
Ame vnd ein gedūwa wiser. sine leue din
augen din milten augen zu allen zoten gem
myr barmhertzich dich behüte mich vor alle
mynen wynden vnder dinen zarten arme
gedūwelich din drūtliches küssen sine
wunden sy mir gem vñ ein liepliches sine
din dotlichen wunden ha-werben mir ein
kertzlich wūwen din myns süßzen ein
stedige ber-gem din clegelichen wort sin
mir aller vppiger reden ein ablenge din
drūnige begirde aller ver-lassen begirde
ein hin werffen din drōstloß hertz aller
zūngelichen myne ein ver-smehe **O**
wunnelicher glanz der ewigen liches
wie bistū mi in diesem anblick als dich my
sele selbe vnder dem cring off der straf
diner drūnigen mitter sach die dich mit
clage vmb fangen hat so gar er-losthen
er-lesthe in mir die brinende begirde alle
vndūgende ein luter clare spiegel der
gotlichey magestat wie bistū von myne
durch mich ver-vr-eint **A**me die große
masen myner wifdat **O** ein schoner liches
bilde der vetterlichen gūte wie bistū so
entfubert wieder bringe das ver-stalte
bilde myner sele **O** du vnstūldiges lembin

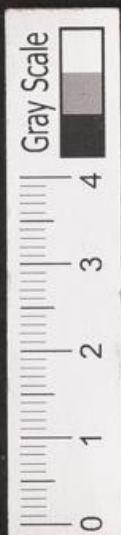


Du bist so rero-lich gehandelt biß
 vnd besser vor myn schuldiges sündliches
 leben O du König alle Könige vnd ein
 herre alle herren ver-liche mir als dich
 mi myn seile mit clage vnd Jamer- vmb
 fahet in diner ver-worffenheit das sie von
 dir vmb fangen werde mit in diner ewige
 el-ahaid **V**inneliche v-eine mütter- wif
 hüde her-mannet der oleglichen geliebe
 die du hedeß da sie din doter kind von
 din herren brachen dino rero-liche
 samer-herrens der ellenden fußstapfen
 der Jamer-herren so du hin wieder-
 hedeß vnd ged-uwe stedeid die du ym
 allein in allen smey notten biß in das grab
 leitest vnd er-wir-be mir von dinem zarte
 kinde das ich in dinem leyde vnd in syme
 liden alles myn leid vnd liden vber-winde
 das ich mich zu ym in sym grab vor allem
 zidlichen kumer- ver-fließ das mir alle
 diese welt bringe ein ellende das ich
 habe nach ym allein ein gründeloses sand
 vnd das ich in syme love vnd in dinem dienst
 habe biß in das grab ein stetes blibe amen

DA diß alles bereid was da stünd ym
 damoch uff ein wenig zu machen
 an ein ende das ander vnß lieben frauwe
 zugehört vnd hat den selben auch ein



spaciu gelassen bis es ym auch von got würd
wan er was da etwie manigen manet zstand
in vnder zogenheid das es ym nicht künde
werden also quam er sin an vns frainve
das sie es vollebrecht vnd da wart an
sant dominicus abent zu nacht da ma
hat von ym metten gesungen da was
ym for ym flasse wie er in einer kamer
were vnd da er also saß da kam ein stund
jüngeling in gen mit einer wannedyche
harffen vnd mit ym viere and jüngeling
mit schalmeyen Also saß der jüngeling
mit der harffen zu dem brüder vnd
begünden sin harffen reysen vnd sthone
off klencken das was dem brüder lustlich
zu horen vnd sprach zu ym wie vnd
quamstu an die stad da ich wonen das
du mir etwan also hohen müd machtest
da fragte der jüngeling den brüder ob
er noch etwas vbinge het die er etwie
lange het gehabt da sprach er ja da
antwort er vnd sprach das ist ein lyge
sil Also kert sich der jüngeling zu den
viere mit der schalmeyen vnd sprach
zu ein das sie off bliesen da entwort er
einer vnd meinte es were genug an zweien
damoch walt dieser nicht genug habe
vnd sprach sie solten alle off kommen



Ich des dach ist
zum elen ft sang
im
Ich des and ist zum
elen fell schon bla











Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

